

Afrikanische Braconiden des Königl. Zoologischen Museums in Berlin.

Von

Gy. Szépligeti
in Budapest.



(Eingesandt im März 1914.)

Subfam. **Braconinae.**

Liomorpha n. gen.

Radialzelle kurz (wie bei *Vipio*); 2. Cubitalzelle kurz, nach außen zu erweitert, Endabschnitt der Radialader nur schwach gebogen. Clypeus ohne pinselartigen Haarbusch, Rostrum lang. 2. Segment mit Feld in der Basalmitte und hier etwas runzlig, 5. Segment nicht gezähnelt.

L. nigrirostris n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, Wangen lang, mit feiner Furche. Schaft klein, eiförmig, ohne Zahn. Thorax gedrungen, glatt, Parapsiden nur vorn ausgebildet, Schildchen breit und ziemlich flach, Metathorax kurz. Randmal lanzettlich, die Seiten gleichlang. Beine schlank, Hinterhüften kurz. Hinterleib kurz, elliptisch, glatt; 1. Segment dreiseitig, so lang wie hinten breit; 2. Segment quer, doppelt breiter als lang, in der Mitte runzlig, das Mittelfeld deltoidförmig und glatt; 2. Suture breit, schwach krenuliert, die folgenden Suturen sehr fein; Hypopygium groß.

Rot; Rostrum, Fühler, Makel an der Stirne und am Scheitel, 3 Makeln am Mesonotum (die an der Seite liegenden bis zum Metanotum hinziehend), Brust, ein Makel in der Mitte des Metanotums, Hinterschienen (die Basis ausgenommen) und die Hintertarsen schwarz, Flügel braun, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 7, Bohrer 10 mm.

Tunis, Insel Djerbah, Bai von Gabes, leg. Spatz.

Rhytimorpha Szépligeti.

R. coccinea Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Daressalam (Regner S. G.) und Mikindani, II.—IV. 1911; (H. Grote S. G.); Franz. Congo, Chinchoxo (Falkenstein).

var. 1. ♀. Nur Stemmaticum schwarz.

Ägypten (Staudinger).

var. 2. ♀. Stirnmitte und Hinterkopf zum Teil schwarz.

Deutsch-Ostafrika, Nyassasee, Parumbira, 22. X. 1893 (Dr. Bumiller S.); Musa, Bezirk Tanga (Fischer); Daressalam (Regner S. G.).

Odesia Cameron.

O. pulchripes n. sp. ♀.

Mesonotum glatt, Parapsiden tief; Metanotum in der Mitte schwach runzlig. Segmente 1—4 runzlig, das 2. quadratisch, die Ecken des 3. groß und glatt und stehen weit voneinander, 2. Cubitalzelle ziemlich kurz und nach außen zu

deutlich erweitert, 2. Cubitalquerader doppelt gebogen und in der Mitte verdickt, Nervulus etwas vor der Grundader stehend.

Rot; Rostrum, Flagellum, Hüften und Trochanteren der Mittelbeine, Mittelbrust, Hinterbeine (Schenkel ausgenommen) schwarz. Flügel dunkelbraun, ein kurzer Streif in der Mitte hyalin, Basalhälfte des Randmals gelb.

Länge 10, Bohrer 22 mm.

Deutsch-Ostafrika (Langenburg), 22. V. 1899, leg. Fülleborn.

Glyptomorpha Holmgren.

G. algirica Lucas.

Ägypten (Staudinger), Tripolis (Quedenfeldt).

G. punctidorsis Brullé.

Guinea (Westermann); Br.-Ostafrika (Galla, Bubassa, 22. V. 1900, leg. Erlanger); Deutsch-Ostafrika (Ukereve) leg. Conradt, (Kamoga) leg. Müller.

G. tegularis n. sp. ♀.

Thorax glatt, Segmente 1—4 runzlig, das 2. Segment quadratisch, die Ecken des 3. Segmentes glatt, die schief laufenden Furchen treffen in der Mitte des Vorderrandes zusammen. 2. Cubitalzelle fast parallel, 2. Cubitalquerader doppelt geschwungen.

Rot; Rostrum, Fühler, Tegulä, Seitenlappen zum Teil, Brust und Stemmaticum schwarz; Hinterschienen und -tarsen braun. Flügel und Randmal braun, Flügelmitte mit hellen Flecken.

Länge 9, Bohrer 10 mm.

Kapland, leg. Bergius.

G. rugosa Szépligeti.

Mosambique, leg. Peters.

G. elongata n. sp. ♀.

Mesonotum glatt, Parapsiden tief; Metanotum runzlig, mit schwachem Mittelkiel. Segmente 1—4 runzlig, mehr oder weniger deutlich gerieft; das 2. Segment länger als breit, das 3. fast quadratisch, mit kleinen, voneinander weit stehenden, matten Ecken. 2. Cubitalzelle nach außen zu erweitert, 2. Cubitalquerader gerade, gleichbreit und schief laufend.

Rot; Fühler schwarz. Flügel braun, mit zwei unregelmäßigen (in der Mitte und hinter dem Randmal liegenden) hellen Querbändern. Randmal an der Basis gelb.

Länge 10, Bohrer 17 mm.

Deutsch-Ostafrika (Mukeia, 3. XII. 1905, leg. Schröder); (Amani, XI. 1906, leg. Schröder).

G. rufiscapus n. sp. ♀.

Mesonotum glatt, Parapsiden tief; Metanotum runzlig. Segmente 1—4 runzlig, das 2. länger als breit, das 3. etwas kürzer als breit, die Ecken ganz klein und kaum getrennt. 2. Cubitalzelle lang und parallel; 2. Cubitalquerader gerade, gleichbreit und schief; Nervulus etwas antefurkal.

Gelbrot, Schaft außen und Flagellum braun. Flügel hellbraun, Ende dunkler; Randmal gelblich.

Länge 7, Bohrer 9 mm.

Deutsch-Ostafrika, Mtoachimu, 19. I. 1906, leg. Schröder.

Nundinella n. gen.

Hinterleibssegmente 1—4 länger als breit und runzlig. Radialzelle der Vorderflügel endet weit vor der Flügelspitze und etwas länger als bei *Glyptomorpha* und so lang wie bei *Euvipio*.

N. gracilis n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht runzlig, mit Furche in der Mitte und unterhalb der Fühlerwurzel erhaben. Schaft einfach. Thorax gestreckt, Mesonotum glatt, Parapsiden tief, Mittellappen vorstehend; Metathorax punktiert-runzlig, mit Mittelkiel. Randmal schmal, 2. Cubitalzelle parallel, 2. Cubitalquerader gerade und senkrecht, Endabschnitt der Radialader doppelt gebogen. Beine schlank. Hinterleib bedeutend länger als Kopf und Thorax und schmaler wie der Thorax, runzlig, Endsegmente glatt; Segment 1 und 2 fast doppelt länger als breit, die Ecken vorn bucklig und nicht gesondert.

Gelbrot; Kopf oben, Fühler und Segmente vom 5. an schwarz; Schaft vorn rot, Hintertarsen bräunlich. Flügel braun, die Basis heller, Querband in der Mitte hyalin; Randmal zum Teil hell.

Länge 14, Bohrer 11 mm.

Togo, Bismareckburg, leg. Büttner.

Euvipio Szépligeti.

E. maculiceps n. sp. ♂.

Thorax glatt, Parapsiden tief. Segmente 1—5 runzlig, das 2. fast quadratisch, das 3. quer, die Ecken quer und zusammenstoßend. 2. Cubitalzelle parallel, 2. Cubitalquerader gerade und schief, Nervulus etwas vor der Gabel.

Gelbrot; Kopf oben und Fühler schwarz. Flügel braun, 1. Cubitalzelle hell, Randmal zum Teil gelb.

Länge 7 mm.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, 28. V. 1899, leg. Fülleborn.

E. signata Szépligeti (in litt.).

♀: Länge 12, Bohrer 14 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kwerasee, 7. VIII. 1899, leg. Glauning.

E. facialis Szépligeti (in litt.).

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, II. 1898, Fülleborn; Amani, XII. 1905, leg. Dr. Schröder; Tripolis, leg. Quedenfeldt.

E. unifasciatus Brullé.

Franz. Congo, Chinchoso (Falkenstein); Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

Odontobracon Kriechbaumer.**O. curiosus** Szépligeti.

Somali, Woreda, 10. VI. 1901, leg. Erlanger; Deutsch-Ostafrika, Tanga (Marticus).

O. Conradti Schulz.

Togo, Bismarckburg, II.—IV. 1893, leg. Conradt; Tripolis, leg. Quedenfeldt.

O. varistigma Kriechbaumer.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, VII. 1898, leg. Fülleborn; Sigital, 15. XII. 1905, leg. Schröder; Nyassasee, 22. X. 1893, leg. Bumiller.

Curriea Ashmead.**C. fenestrata** n. sp. ♀.

Dem *C. fasciatipennis* Ashm. ähnlich, nur Hinterschienen (die äußerste Basis ausgenommen) und -tarsen braun, Bohrer länger.

Länge 7 mm, Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Togo, Bismarckburg, 20.—27. III. 1893, leg. Conradt.

C. fasciatipennis Ashm.

Togo, Bismarckburg, XI. 1892, leg. Conradt.

C. pulchripennis Sz.

Britisch-Ostafrika, Kibwezi, 2. X. 1906, leg. Scheffler.

C. testaceipes Sz.

var. ♀. Tarsenglieder 2—3 der Hinterbeine geschwärzt.

N.-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, V.—VI. 1906, leg. Conradt.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

C. transiens n. sp. ♀.

Kopf dick, hinter den Augen erweitert, Gesicht breiter als gewöhnlich, Augen kaum gebuchtet. Parapsiden nur vorn ausgebildet. Die Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, Nervulus sehr weit vor der Gabel. Hinterleib glatt, 2. Segment etwas runzlig, so lang wie vorn breit, Mittelfeld groß und glatt, mit kurzem Fortsatz. Beine schlank.

Gelbrot; Flagellum und Schaft außen schwarz. Flügel hellbraun, Basis und eine breite Querbinde gelblich-hyalin, Randmal gelb.

Mit *C. antefurcalis* m. verwandt; Gesicht breiter als gewöhnlich, wodurch sich ein Übergang zu *Campyloneurus* m. bildet.

Länge 6 mm, Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Nord-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, IV. 1896 (Conradt S.).

Plaxopsis Szépligeti.**Pl. liogaster** Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro (Schröder S.).

var. ♀ ♂. Mit schmaler, gelber Querbinde.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro (Schröder).

Pl. Büttneri n. sp. ♀.

Kopf quer, hinten gebuchtet, hinter den Augen gerundet-erweitert; Gesicht runzlig, oben mit einem dreiseitigen, nach vorne zu gespitzten und gehöhlten Auswuchs; Wangen lang, mit Furche; Fühler etwas kürzer als der Körper, Schaft doppelt länger als vorn breit und ohne Zahn. Parapsiden undeutlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis gebrochen. Hinterhüften gestreckt. Hinterleib lanzettlich, glatt; 1. Segment länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment quer, vorn doppelt breiter als lang, Mittelfeld dreiseitig; 2. Suture breit und punktiert; 3. Segment ohne gesonderten Hinterrand.

Gelbrot; Fühler und Hinterbeine von dem Ende der Schienen an schwarz. Flügel gelb, dann braun, mit gelber Querbinde und Fleck vor der Spitze; Randmal fast ganz gelb. Basis der Hinterflügel und ein Fleck in der Mitte des Vorderandes gelb.

Länge 10, Bohrer 5 mm.

Togo, Bismarckburg, IX.—X. 1890 (Büttner).

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1898, und Benitogebiet, II. 1907 (Tessmann).

Pl. levis n. sp. ♀.

Dem *Pl. Büttneri* m. ähnlich.

Hintertarsen braun. Flügel braun, mittlere Schulterzelle heller, Querband schmal, der Fleck vor der Spitze bleicher und kleiner. Hinterflügel braun, Fleck in der Mitte des Vorderrandes heller.

Länge 8, Bohrer 8 mm.

Deutsch-Ostafrika, Derema, 21. XI. 1905 (Schröder).

Pl. persimilis n. sp. ♀.

Mit *Pl. Schultzei* m. vollkommen übereinstimmend, nur Gesicht mit einem geteilten Auswuchs.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908; Nkolentangan und Alen, Benitogebiet, IX. 1906 (Tessmann).

Pl. Schultzei Szépligeti.

Span.-Guinea, Alen, Benitogebiet, IX. 1906, und Makomo (Tessmann).

Pl. Heymonsi n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch; Gesicht runzlig, mit Lamelle. Fühler kürzer als der Körper, Schaft einfach. Parapsiden deutlich, Schildchen leicht gewölbt. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle sehr lang und parallel, Cubitalader an der Basis gebogen. Beine schlank. Hinterleib lanzettlich, glatt, das 2. Segment an der Basis nadelrissig-runzlig; 1. Segment länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment quer, vorn doppelt breiter als lang, Mittelfeld klein; 2. Suture krenuliert.

Rot, Fühler und Beine schwarz, Kopf gelb, Vorderflügel bis zum Randmal braun, dann gelb, End- und Hinterrand zum Teil braun; Hinterflügel braun, hinter

der Mitte mit einem großen, halbkreisförmigen (den Hinterrand der Flügel nicht erreichenden), gelben Fleck. Randmal gelb.

Länge 11, Bohrer 8 mm.

Deutsch-Ostafrika, Amani, 20. II. 1906, Vosseler S. G.

Benannt nach Dr. R. Heymons in Berlin.

Pl. fenestralis n. sp. ♀.

Kopf quer, hinter den Augen gerundet und erweitert, Gesicht punktiert, mit Lamelle. Schaft eiförmig. Parapsiden deutlich, Mittellappen vorstehend. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang und parallel, Cubitalader an der Basis gebrochen. Hinterhüften eiförmig. Hinterleib elliptisch-lanzettlich, Segmente 1—5 gerieft; 1. Segment länger als breit, fast parallel; 2. Segment quer, halb so lang wie vorn breit, Mittelfeld schmal und glatt, mit schwachem, kielartigem Fortsatz; 2. Sutura breit und krenuliert; 3. Segment mit kleinen Ecken, der Hinterrand durch eine seichte Furche getrennt.

Rot, Fühler schwarz, Hintertarsen braun. Flügel dunkel, eine schmale Querbinde und ein ovaler Fleck vor der Spitze gelb; Randmal fast ganz gelb. Hinterflügel mit einem größeren Fleck in dem Enddrittel des Vorderrandes.

Länge 15, Bohrer 10 mm.

Deutsch-Ostafrika, Tanga, 22. X. 1912 (Meinhof S. G.).

♂: Querbinde kurz, Fleck vor der Spitze fehlt.

Daressalam, 3. IX. 1907 (Meinhof S.).

Pl. Schröderi n. sp. ♀.

Kopf quer, hinten gebuchtet, hinter den Augen gerundet und erweitert; Gesicht runzlig, mit Lamelle; Wangen lang, mit Furche. Parapsiden deutlich, Mittellappen vorstehend. Innere Seite des Randmals etwas kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang und parallel, Cubitalader an der Basis gebrochen. Hinterhüften länger als dick. Hinterleib lanzettlich, glatt, 2. Segment in der Mitte gerieft; 1. Segment länger als hinten breit, vorn schmaler, mit vorspringenden Luftlöchern; 2. Segment quer, kürzer als vorn breit, Mittelfeld glatt und dreiseitig, mit Fortsatz; 2. Sutura krenuliert; Hinterrand des 3. Segmentes nicht gesondert.

Gelbrot, Fühler, Hinterschienen (die Basis ausgenommen) und die Hintertarsen schwarz. Flügel gelb, dann braun, mit gelber Querbinde und großem Fleck vor der Spitze; Randmal fast ganz gelb. Hinterflügel fast bis zur Mitte gelb, mit gelbem Fleck im Vorderrande.

Länge 15 mm, Bohrer ebenso lang.

Togo, Station Ho, VII. 1908 (Schröder).

Kamerun, Longji, IV. 1904 (H. Paschen).

Odontogaster Szépligeti.

O. bicolor Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Niussi, 13. XII. 1905, Schröder S. G.

O. nigripes n. sp. ♂.

Dem *O. bicolor* m. sehr ähnlich. Schwarz, Kopf und Thorax rot, Kopf oben schwarz, Prothorax unten und Metanotum geschwärzt. Vorderbeine an den Gelenken rötlich. Flügel und Randmal dunkel.

Länge 5 mm.

Deutsch-Ostafrika, Derema, 21. XI. 1905, Schröder S.

O. variegatus n. sp. ♀ ♂.

Dem *O. bicolor* m. ähnlich. Schwarz; Kopf (oben schwarz), Thorax und Beine rot, Hinterschienen und -tarsen schwarz. Flügel und Randmal dunkel. Ausnahmsweise ist das 1. Segment rot. ♂: Hinterleib rot, dunkel marmoriert.

Länge 5—7, Bohrer 1—1,5 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, VII.—VIII. 1908, Tessmann S. G., Nkolentangan, leg. Tessmann.

var. 1. ♀. Hinterschenkel schwarz.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908, leg. Tessmann.

var. 2. ♂ ♀. Hinterbeine schwarz.

Span.-Guinea, Uelleburg, 15. I. 1907 und VI.—VIII. 1908, leg. Tessmann.

O. spinosus Cameron.

Deutsch-Ostafrika, Kitui (Hildebrandt) und Nyassasee, II. 1898 (Fülleborn S.). Taita, Hildebrandt S.

O. guineensis n. sp. ♀.

Rot; Fühler, Querband auf der Stirn und Hinterbeine von den Trochanteren an schwarz, Hinterschenkel größtenteils rot. Flügel und Randmal dunkel.

Länge 7—8, Bohrer 2 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, 15.—28. II. 1907, und Nkolentangan, leg. Tessmann.

?♂: Ende der Hinterschienen und die Hintertarsen gebräunt. 5 mm.

Guinea, leg. Westermann.

O. nanus n. sp. ♀.

Kopf gelbrot, Makel an der Stirn und Hinterkopf schwarz; Fühler schwarz; Thorax schwarz, Propleuren, zwei Linien am Mesonotum, Scutellum, Mittelfleck an den Mesopleuren gelbrot; Hinterleib rot; Beine schwarz, Schenkel und Schienen der Vorderbeine, Schenkelspitze und Basalhälfte der Schienen der Mittel- und Hinterbeine gelbrot. Flügel hellbraun, Randmal braun.

Länge 5, Bohrer 1 mm.

Tunis, leg. Quedenfeldt.

O. minor Szépligeti.

Kamerun, Ibi, 22. IV. 1904, leg. Glauning.

Rhamnura Enderlein.**Rh. capillicauda** Enderlein.

Span.-Guinea, Alen, Benitogebiet, 16. VIII. 1906, leg. Tessmann.

Rh. longiseta Szépligeti.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908, und Nkolentangan, XI. 1907, leg. Tessmann.

Rh. bicolor n. sp. ♀.

Hinterleib linealförmig, Segmente 1—3 länger als breit, grobrunzlig; Mittelfeld des 2. kurz, kürzer als breit, die Seitenkiele sehr undeutlich; die Ecken des 3. Segmentes mittelgroß, die Seitenkiele undeutlich. Kopf quer. Parapsiden tief. Radialzelle erreicht die Flügelspitze. 2. Cubitalzelle sehr lang und parallel. Kopf glatt, Gesicht runzlig. Schaft unten mit Zahn, die beiden Basalglieder der Geißel kaum länger als dick und gleichlang. Randmal lanzettlich, die innere Seite kürzer, Basis der Cubitalader gebogen. Beine schlank und dünn, Hinterhüften doppelt länger als dick. Hinterleib bedeutend länger als Kopf und Thorax, fast kolbenförmig; das 2. Segment doppelt länger als breit, das Mittelfeld glatt; die Ecken des 3. Segmentes länger als breit, das 4. Segment an der Basis grobrunzlig, das 5. feinrunzlig, die folgenden glatt. Hypopygium groß.

Rot; Kopf oben, Fühler, Hinterleib und Hinterbeine schwarz, Hinterhüften zum Teil gerötet. Flügel schwarz, Querband und Fleck vor der Spitze hyalin; Hinterflügel dunkel, Basis und Mittelfleck hyalin; Randmal schwarz.

Länge 15—18, Bohrer 30—40 mm, Scheiden dünn, Endhälfte (die Spitze ausgenommen) grau behaart.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI—VIII. 1908, leg. Tessmann.

Trachybracon Szépligeti.**T. maculipennis** n. sp. ♀.

Dem *T. granulatus* m. sehr ähnlich: Mesonotum nicht schwarz.

Rot; Kopf oben und Fühler schwarz. Flügel wie bei *T. granulatus* m. Länge 20, Bohrer 45 mm.

Deutsch-Ostafrika, Uebehe, Iringa, I—III. 1899, leg. Götze.

var. 1. ♀. Hinterflügel mit zwei gelben Flecken.

Britisch-Ostafrika, Tanageb., 23. VIII. 1895, leg. Denhardt.

var. 2. ♀. Nur Stirnmitte schwarz, Hinterflügel mit zwei Flecken.

Länge 15, Bohrer 30 mm.

Somali, Salakle, 6. VI. 1901, leg. B. v. Erlanger.

Merinotus Szépligeti.**M. rhamnura** n. sp. ♀.

Dem *Rhamnura longiseta* m. ähnlich, 3. Segment quer.

Kopf quer, Gesicht runzlig. Parapsiden fehlen. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis gerade, Nervulus etwas hinter der Grundader. Beine schlank, Hinterhüften doppelt länger als dick. Hinterleib schlank, bedeutend länger als Kopf und Thorax, fast ganz glatt; 1. Segment länger als hinten breit, vorn schmaler, der Seitenteil schmal; 2. Segment länger als breit, die Mitte beiderseits mit undeutlichen schiefverlaufenden Riefen; das Mittelfeld klein, mit langem kielartigen Fortsatz, die Seitenkiele ziemlich deutlich. 3. Segment quer, mit Mittelkiel, die Basalmitte beiderseits runzlig. Hypopygium groß.

Gelbrot; Hinterleib vom Hinterrand des 3. Segmentes an und die Schienen (die Basis ausgenommen) und Tarsen der Hinterbeine schwarz. Fühler fehlen.

Flügel gelb, dann braun, Querbinde und ein sehr großer Fleck vor der Spitze gelb; Hinterflügel gelb, Querbinde und Ende braun.

Länge 20, Bohrer 35 mm.

Span.-Guinea, Nkolentangan, XI. 1907, leg. Tessmann.

M. Tessmanni n. sp. ♀.

Kopf kubisch, Gesicht runzlig. Fühler fast nur halb so lang wie der Körper, Schaft klein und ohne Zahn. Parapsiden fehlen. Innere Seite des Randmals etwas kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis gebogen, Nervulus interstitial. Beine schlank, Hüften doppelt länger als dick. Hinterleib fast kolbenförmig, glatt; 1. Segment doppelt länger als breit, das 2. Segment etwas kürzer, an der Seite schwach und verwischt runzlig, das Mittelfeld dreiseitig, lang und zugespitzt, beiderseits mit Furche; 3. Segment fast quadratisch, an der Basalseite schwach runzlig, mit Mittelkiel, und der Hinterrand schwach gebuchtet, die Ecken nicht geschieden, nur hinten durch einen breiten Eindruck begrenzt. Hypopygium groß.

Gelbrot; Segmente 1—3 rot; Flagellum, Hinterleib vom 4. Segment an, Hinterschienen (die Basis ausgenommen) und -tarsen schwarz.

Flügel gelb, dann braun, Querbinde und Fleck vor der Spitze gelb oder gelblich-hyalin; Hinterflügel gelb, die größere Endhälfte braun, am Vorderrand mit gelbem Makel.

Länge 15, Bohrer 30 mm.

Span.-Guinea, Makomo, leg. Tessmann.

M. flaviceps Szépligeti.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908, leg. Tessmann.

Span.-Guinea, Nkolentangan, 12. XI. 1907 (Tessmann S.).

M. rufithorax n. sp. ♀.

Kopf quer, hinter den Augen gerundet, Gesicht runzlig, Fühler kürzer als der Körper, Schaft eiförmig, ohne Zahn. Parapsiden undeutlich. Innere Seite des Randmals halb so lang wie die äußere, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang und parallel, Cubitalader an der Basis gebogen. Beine schlank, Hinterhüften fast doppelt länger als dick. Hinterleib lanzettlich; 1. Segment länger als hinten breit, vorn etwas schmaler; 2. Segment quer, länger als vorn breit, an der Seite undeutlich gerieft, Mittelfeld kurz, ein gleichseitiges Dreieck bildend und glatt, die Furche runzlig; 2. Sutura bisinuiert und krenuliert; 3. Segment quer, mit Mittelkiel, an der Seite etwas nadelrissig-runzlig; die Ecken undeutlich begrenzt.

Gelbrot, Fühler schwarz, mit Ring; Hinterleib schwarz, stellenweise rötlich, Hinterschenkel rotbraun, Hinterschienen und -tarsen braun. Flügel braun, mit hellem Fleck in der Mitte; Randmal dunkel.

Länge 10, Bohrer 23 mm.

Togo, Bismarckburg, 15. XII. 1890, leg. Büttner.

M. caudatus n. sp. ♀.

Dem *M. rufithorax* m. ähnlich; 2. Segment gerieft, das Mittelfeld etwas länger als an der Basis breit; 3. Segment an der Basalseite gerieft.

Gelbrot, Fühler schwarz, mit Ring; Kopf oben schwarz, Hintertarsen braun. Flügel schwarzbraun, mit hellem Fleck in der Mitte, Randmal schwarz.

Länge 10, Bohrer 23 mm.

Span.-Guinea, Makomo, 16. XII. 1906, leg. Tessimann.

M. rosa Cameron

Süd-Afrika, leg. Schultze.

var. ♀. Drittes Segment schwarz.

Delagoa Bay, leg. Monteiro.

M. seminiger n. sp. ♂.

Kopf fast kubisch, Gesicht runzlig. Fühler länger als der Körper, Schaft kurz, Parapsiden tief. Innere Seite des Randmals kürzer. Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze. 2. Cubitalzelle parallel, Basis der Cubitalader gebogen. Beine schlank, Hüften eiförmig. Hinterleib lanzettlich, Segment 1—2 fast glatt, 3—4 gerieft, die folgenden glatt; 1. Segment länger als hinten breit, vorn schmaler, der Seitenrand schmal, Endmitte mit Kiel; 2. Segment quer, länger als vorn breit, Mittelfeld klein, mit langem Fortsatz, Seitenkiele kräftig; 2. Sutura glatt; 3. Segment quer, etwas kürzer als vorn breit, die Ecken groß und glatt.

Gelbrot; Fühler, Hinterleib vom 4. Segment an, Schienen und Tarsen der Hinterbeine schwarz. Flügel fast bis zur Grundader gelb, dann braun, erste Cubitalzelle mit gelblichem Fleck; in der Flügelmitte ein runder und vor der Flügelspitze ein ovaler Fleck hyalin; Hinterflügel braun, die kleinere Basalhälfte gelb. Basalhälfte des Randmals gelb.

Länge 11 mm.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

M. bicostatus Szépligeti.

Kapland, leg. Drège.

M. capensis Cameron.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, II. 1898, leg. Fülleborn; Jringa, leg. Nigmann.

var. 1. ♀. Stirn mit Querbinde.

Senegal, leg. Buquet.

var. 2. ♀. Nur Stemmaticum schwarz.

Senegal, leg. Buquet; Togo, Biol. Aust. Dahlem G., und Misahöhe 1—5. V. 1894 leg. Baumann.

M. meganura n. sp. ♀.

Kopf quer, hinter den Augen gerundet, Gesicht runzlig. Fühler kürzer als der Körper, Schaft eiförmig und ohne Zahn. Parapsiden vorn ausgebildet. Randmal lang und schmal, die innere Seite halb so lang wie die äußere, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle sehr lang und parallel, Cubitalader an der Basis gerade. Beine schlank, Hinterhüften länger als dick. Hinterteil schlank und lang, Segmente 1—4 undeutlich gerieft-runzlig; 1. Segment 1,5 mal länger als breit, fast parallel, mit feinem Mittelkiel; 2. Segment so lang wie das erste, Mittelfeld breit, geschweift zugespitzt, fein gerieft, die Seitenkiele kräftig; 3. Segment quadratisch, undeutlich bogenförmig gerieft, die Seite bucklig. Hypopygium groß.

Schwarz; Kopf, Thorax, Vorder- und Mittelbeine rot, Flügel hellbraun, Randmal und Nerven gelb.

Länge 20, Bohrer 65 mm.

Patria?

M. basalis n. sp. ♀.

Kopf quer, hinter den Augen gerundet, Gesicht runzlig. Fühler kräftig, kürzer als der Körper, Schaft eiförmig und einfach. Parapsiden deutlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, doppelt länger als breit, Cubitalader an der Basis gebogen. Beine ziemlich kurz, Hinterhüften eiförmig. Hinterleib lanzettlich, etwas länger als Kopf und Thorax, Segmente 1—5 grob gerieft-runzlig; 1. Segment etwas länger als breit, mit feinem Kiel in der Mitte; 2. Segment quer, halb so lang wie hinten breit, Mittelfeld ganz klein und glatt, mit durchlaufendem Fortsatz, die Seitenkiele kräftig; 3. Segment mit glatten Ecken und Hinterrand.

Schwarz; Kopf, Thorax, Vorder- und Mittelbeine rot, Mitteltarsen braun. Flügel schwarzbraun, die äußerste Basis gelb, Fleckchen in der Mitte und vor der Spitze hyalin.

Länge 14, Bohrer 4,5 mm.

West-Usambara, leg. Weise.

M. atripennis Szépligeti.

Somali, 8. VI. 1901, leg. B. v. Erlanger.

M. nigripes Szépligeti.

Somali, Anole, 5. VI. 1901; Dogge, 10. VI. 1901, leg. B. v. Erlanger.

M. striatus Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Amani, XI. 1906, leg. Schröder; Bumbuli, 15. XI. 1902, leg. Meinhoff.

Rhadinobracon Szépligeti.

Rh. nigripennis n. sp. ♀.

Kopf quer, hinter den Augen erweitert, Gesicht runzlig. Fühler kürzer als der Körper, Schaft zylindrisch, einfach. Parapsiden undeutlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang und parallel, Cubitalader an der Basis gebogen. Hinterhüften länger als breit. Hinterleib gestreckt, mit parallellaufenden Seiten; Segmente 1—3 gerieft, Basis des 4. fein nadelrissig-runzlig; 1. Segment fast parallel, länger als breit; 2. Segment länger als vorn breit, das Mittelfeld glatt, mit langem, durchlaufendem Fortsatz; 2. Sutura breit und krenuliert; 3. Segment quer, mit undeutlichem Kiel in der Mitte, die Ecken undeutlich begrenzt, klein.

Schwarz; Kopf, Thorax und Vorderbeine rot; Mittelbeine vorn rötlich. Flügel dunkel, Mitte mit hellem Fleckchen, Randmal schwarz.

Länge 13 mm, Bohrer etwas kürzer.

Togo, Bismarckburg, X. 1891, leg. Büttner.

Megagonia Szépligeti.**M. lupus Szépligeti.**

Span.-Guinea, Alen Benitogebiet, 1.—15. VIII. 1906, und Uelleburg, VI.—VIII. 1908, leg. Tessmann.

M. insidiator Fabricius.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908, Alen Benitogebiet, X. 1906, II. 1907; Nkolentangan, 12. XI. 1907 (Tessmann); Franz. Congo, Chinchoxo (Falkenstein).

M. seminigra Szépligeti.

Somali, Anole, 5. VI. 1901, leg. B. v. Erlanger.

M. brevicaudis n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, Gesicht runzlig, schwarz behaart. Fühler kürzer als der Körper, Schaft eiförmig, mit kurzem Zahn. Parapsiden deutlich. Seiten des Randmals gleich lang, Radialzelle erreicht nicht vollkommen die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle kurz, 1,5 mal länger als hoch, parallel, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterhüften kurz, kaum länger als dick. Hinterleib lanzettlich, Segmente 1—3 gerieft, die folgenden glatt, die Furche vor dem Hinterrande krenuliert; 1. Segment länger als breit, vorn schmaler; 2. Segment quer, kürzer als vorn breit, in der Mitte vertieft, mit Kielchen; die Ecken des 3. Segmentes groß, etwas quer gestreckt, in der Mitte glatt; 6. und 7. Segment groß, glänzend, ohne Querfurchen vor dem Hinterrande. Hypopygium kurz.

Schwarz, Kopf, Pro- und Mesothorax und die Vorderbeine gelbrot. Flügel schwarz, Mitte und 1. Cubitalzelle hell gefleckt, 2. Cubitalquerader hell gerandet, Randmal fast ganz gelb.

Länge 15, Bohrer 5 mm.

Somali, Haleschied, 6. VII. 1901, leg. B. v. Erlanger.

Bathyaulax Szépligeti.**M. spathulatus n. sp. ♀.**

Kopf fast kubisch, Gesicht runzlig. Fühler länger als der Körper, Schaft eiförmig, ohne Zahn. Parapsiden nur vorn ausgebildet. Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht nicht vollkommen die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang und parallel, Cubitalader an der Basis gebogen. Hinterhüften kurz, eiförmig. Hinterleib elliptisch, Segmente 1—4 gerieft, Suturen und Furchen krenuliert, der Hinterrand glatt, die Ecken groß, glatt, ein gleichseitiges Dreieck bildend; 1. Segment länger als breit, vorn etwas schmaler; 2. Segment quer, so lang wie vorn breit oder etwas länger, das Mittelfeld unvollkommen begrenzt und gerieft.

Schwarz; Thorax, Vorder- und Mittelbeine rot, die letzteren von den Schienen an braun. Flügel und Randmal schwarz.

Länge 13—15 mm, Bohrer etwas kürzer oder länger als der Körper, Ende des Stachels gegliedert, die Scheiden vor der Spitze blattartig erweitert.

Kamerun, Kribi, leg. Preuss; Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908; Nkolentangan, XI. 1907, leg. Tessmann.

B. scoparius Szépligeti.

Togo, Misahöhe, 15. V. 1894, leg. Baumann; Guinea, leg. Homeyer; Westafrika, Goldküste, leg. Bingham.

B. plumosus Kirby.

Togo, Hinterland, leg. Kling; Bismarckburg, leg. Conradt; Misahöhe, leg. Baumann; Span.-Guinea, Uelleburg und Makomo, leg. Tessmann; Kamerun, Longji, leg. Paschen; Sierra Leone, Coll. Bingham.

var. Metanotum schwarz.

Togo, Kamerun, Span.-Guinea.

B. pulchricaudis Szépligeti.

Span.-Guinea, Makomo (1.—15. X. 1906) und Uelleburg (15. I. 1907), leg. Tessmann.

B. cristatulus Szépligeti.

Span.-Guinea, Makomo, leg. Tessmann.

Goniobracon Szépligeti.**G. (Bathyaul.) cyanogaster** Sz.

Aschanti (Staudinger); Span.-Guinea, Uelleburg, Makomo, Alen Benitogebiet (Tessmann).

Franz. Congo, Chinchoso (Falkenstein).

Kamerun (Tessmann); Victoria (Preuss); Nord-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe (Conradt); Togo, Misahöhe, Bismarckburg (Tessmann).

G. seminiger n. sp. ♀.

Dem *I. perspicax* m. ähnlich. Gelbrot, Querband am Kopf, Fühler, Metanotum z. T., Segmente vom 4. an und Hinterbeine von der Mitte der Schienen an schwarz. Flügel gelb, dann braun, mit Querbinde und Fleck vor der Spitze. Hinterflügel gelb, dann braun, mit hellem Fleck.

Länge 20, Bohrer 7 mm.

Togo, Bismarckburg, 15. III. 1891, leg. Büttner.

G. robustus Cameron.

Guinea (Homeyer); Deutsch-Ostafrika, Korogve (Neumann); Langenburg (Fülleborn); Pande (Schröder); Amboni (Schröder); Kilimandjaro (Schröder); Derema (Schröder).

Ein ♂ nur 9 mm lang.

var. 1.

Deutsch-Ostafrika, Ukereve (Conradt); Tanga (Schröder); West-Usambara, Kwai (Weise S.).

var. 2.

Deutsch-Ostafrika, Kiwugebiet (Kandt S.); Guinea (Homeyer).

G. areolatus Szépligeti.

Delagoa Bay; Deutsch-Ostafrika, Langenburg, VII. 1898 (Fülleborn); Britisch-Ostafrika, Mombassa (Hildebrandt).

G. varipennis n. sp. ♀.

Kopf quer, hinter den Augen stark erweitert, Gesicht runzlig. Fühler kräftig, so lang wie der Körper, Schaft eiförmig, ohne Zahn. Parapsiden deutlich, innere Seite des Randmals kürzer. Hinterhüften kurz, so lang wie breit. Hinterleib elliptisch, 1. Segment etwas länger als hinten breit, vorn schmaler, schwach gerieft, der Länge nach mit Furche; 2. Segment gerieft, doppelt breiter als vorn lang, das Mittelfeld undeutlich begrenzt und gerieft; 3. und 4. Segment runzlig, das 5. fast glatt.

Rot, Stirnmitte und Fühler schwarz. Flügelbasis gelb, dann dunkel, mit gelber Querbinde, mittlere und hintere Schulterzelle hinten braun. Hinterflügel an der Basis und Basalvorderrand wellenförmig gelb.

Länge 17, Bohrer 8 mm.

Somali, 23. V. 1901, leg. B. v. Erlanger.

G. somaliensis n. sp. ♀.

Dem *I. varipennis* m. ähnlich. Parapsiden vorn deutlich. Hinterleib lanzettlich, glatt, Segment 1—2 gerieft; Suturen und Furchen krenuliert; 1. Segment fast doppelt länger als breit und nahe parallel; 2. Segment quer, vorn schmaler, etwas länger als vorn breit, Mittelfeld gerundet und glatt.

Gelbrot; Mitte des Kopfes oben und Fühler schwarz. Flügel dunkelbraun, Basis und Querbinde bräunlichgelb; ein Fleckchen in der Mitte der Radialzelle hellbraun. Randmal fast ganz gelb.

Länge 12, Bohrer 9 mm.

Somali, Woreda, 10. VI. 1901 (B. v. Erlanger).

G. atripennis n. sp. ♀ ♂.

Kopf fast kubisch, Gesicht runzlig. Fühler so lang wie der Körper, Schaft eiförmig, mit kleinem Zahn. Parapsiden bis zur Mitte deutlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterhüften kaum länger als breit. Hinterleib nahe elliptisch, länger als Kopf und Thorax; 1. Segment länger als hinten breit, vorn schmaler, glatt, Ende fein gerieft; 2. Segment quer, so lang wie vorn breit, gerieft, Mittelfeld deltoidförmig, fast glatt; 3. und 4. Segment fein nadelrissig, die folgenden glatt; Suturen und Furchen stark krenuliert.

Rot; Kopf fast ganz und Fühler schwarz. Flügel schwarz, glänzend, ein schmales, unregelmäßiges Querband gelb, ein Fleckchen in der Flügelmitte hyalin; Randmal, die Spitze ausgenommen, gelb. Mitte des Vorderrandes der Hinterflügel gelblich.

Länge 20 mm, Bohrer ebenso lang.

Deutsch-Ostafrika, Ukereve, leg. Conradt.

G. transitus Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Kitui (Hildebrandt), Langenburg, 13. VI. 1899 (Fülleborn); Somali, Solole, 14. VI. 1901 (B. v. Erlanger).

G. striolatus n. sp. ♀ ♂.

Kopf fast kubisch, hinter den Augen erweitert, Gesicht runzlig. Fühler so lang wie der Körper, Schaft eiförmig, einfach. Parapsiden ausgebildet. Innere Seite des Randmals kürzer, Basis der Cubitalader gerade, Nervulus etwas postfurkal

Hinterhüften länger als breit. Hinterleib gestreckt, lanzettlich, länger als Kopf und Thorax, beim ♂ elliptisch; 1. Segment länger als breit, fast parallel, Ende fein gerieft; 2. Segment quer, so lang wie vorn breit, gerieft, Mittelfeld glatt, hinten undeutlich begrenzt; 3. und 4. Segment schwarz runzlig-punktiert, die folgenden glatt; Suturen und Furchen krenuliert.

Rot; Kopf fast ganz und Fühler schwarz. Flügel dunkelbraun, ein schmales Querband und ein rundes Fleckchen an der Basis der Grundader gelblich. Randmal fast ganz gelb. Hinterflügel in der Mitte des Vorderrandes hell.

Länge 20 mm, Bohrer etwas weniger.

Sierra Leone (Coll. Bingham).

var. 1. ♂. Vorderflügel ohne Fleck an der Basis der Grundader.

Sansibar (Hildebrandt S.).

var. 2. ♀. Vorderflügel ohne Fleck an der Basis der Grundader, Gesicht rot, 4. Segment glatt. Länge 16 mm, Bohrer etwas weniger.

Deutsch-Ostafrika (Schönheit S. G.).

G. lucidus Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, VII. 1898 (Fülleborn S.).

Schizobracon Cameron.

Tricoelopyge Roman.

S. ornatipennis Cameron.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, 17. VI. 1899 (Fülleborn S.).

Campyloneurus Szépligeti.

C. liogaster n. sp. ♀.

Kopf kubisch, hinter den Augen erweitert und gerundet; Gesicht runzlig, ziemlich schmal. Fühler kürzer als der Körper, Schaft eiförmig, mit Zähnchen; 1. Geißelglied 1,5 mal länger als breit und länger als das 2. Parapsiden kurz, nur vorn ausgebildet. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze. Basis der Cubitalader gerade, 2. Discoidalzelle z. T. gerundet, die begrenzenden Nerven dick. Hinterleib elliptisch, glatt; 1. Segment so lang wie hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment quer, halb so lang als vorn breit, Mittelfeld geschweiftpigspitzt, Seitenkiele oder Furchen fehlen; 3. Segment etwas kürzer als das 2.; 2. Suture punktiert.

Gelbrot, Fühler schwarz. Flügel braun, die Basis hellbraun, Mitte des Flügels und das Ende der 2. Discoidalzelle mit hellem Fleck. Randmal dunkel.

Länge 7, Bohrer 6 mm.

Span.-Guinea, Makomo (Tessmann).

C. striolatus n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht runzlig, dreiseitig. Schaft eiförmig. Parapsiden deutlich. Innere Seite des Randmals etwas kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, Cubitalader an der Basis gerade. Segmente 1—5 gerieft; Mittelfeld des 2. Segmentes glatt, mit Fortsatz; die Seitenfelder klein, glatt, mit langem kielartigem Fortsatz; 3. Segment kürzer als das 2.

Gelbrot, Flagellum und Schaft außen schwarz. Flügel bis zur Grundader gelblich, dann hellbraun; Randmal braun. Hinterflügel ebenso gefärbt.

Länge 6, Bohrer 2,5 mm, die Scheiden an der Basis gelb.

Span.-Guinea, Uelleburg, I. 1907 (Tessmann S.).

C. hirtipes n. sp. ♀.

Dem *C. striolatus* m. ähnlich; Radialzelle erreicht die Flügelspitze, Cubitalader an der Basis gebrochen. Segmente 3—5 mehr runzlig, die Seitenkiele des 2. Segmentes schief laufend.

Gelbrot, Flagellum und Schaft außen schwarz. Flügel gleichförmig braun, Randmal dunkel.

Länge 4,5, Bohrer 2 mm.

Kamerun, Jaunde Stat., 800 m (Zenker S.).

C. maculiceps n. sp. ♀.

Dem *C. similis* m. ähnlich. Radialzelle etwas länger, Radiusende weniger geschweift.

Gelbrot, Querbinde am Kopf, Fühler und Hinterbeine vom Ende der Schienen an schwarz. Flügel braun, Basis bis zur Grundader heller. Basalhälfte des Randmals gelb.

Länge 6, Bohrer 2 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann S. G.).

C. camerunus n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht runzlig. Parapsiden ausgebildet. Innere Seite des Randmals kürzer, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterleib runzlig, Mittelfeld des 2. Segmentes glatt, mit langem Fortsatz, die Seitenfelder und ihre kielartigen Fortsätze ziemlich undeutlich.

Gelbrot, Stirnbinde, Fühler, Hinterschienen (die äußerste Basis ausgenommen) und -tarsen schwarz. Flügel dunkelbraun, Randmal schwarz.

Länge 5,5, Bohrer 2 mm.

Kamerun, Jaunde Stat., 800 m (Zenker S.); Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

C. persimilis n. sp. ♀.

Dem *C. camerunus* m. sehr ähnlich, Stirn ohne schwarze Querbinde, Schaft z. T. rötlich.

Länge 4,5—6, Bohrer 2—2,5 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann S.).

C. elegans n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht runzlig. Schaft kurz und eiförmig. Parapsiden nur vorn ausgebildet. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, Cubitalader an der Basis gerade, Nervulus postfurkal. Hinterleib runzlig, Segment 2—3 undeutlich gerieft; 2. Segment so lang wie vorn breit, Mittelfeld groß und glatt, mit kurzem Fortsatz; 3. Segment etwas kürzer als das 2. und wie das 4. mit Quereindruck.

Gelbrot; Kopf oben, Fühler, Hinterleib und Hinterbeine (die Knie ausgenommen) schwarz; Metanotum geschwärzt. Flügel schwarzbraun, Randmal schwarz.

Länge 7, Bohrer 2,5 mm.

Kamerun, Joh. Albrechtshöhe (L. Conradt S. G.).

Ipobracon Thomson.

I. filicaudis n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht runzlig. Fühler kürzer als der Körper, dünn, Schaft eiförmig und einfach. Parapsiden fehlen. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang und schmal, Cubitalader an der Basis gebogen. Beine schlank, Hinterhüften doppelt länger als dick. Hinterleib schmal lanzettlich, länger als Kopf und Thorax, glatt, 2. Segment und Basis des 3. nadelrissig-runzlig; 1. Segment doppelt länger als breit, parallel; 2. Segment länger als vorn breit, Mittelfeld glatt, ein gleichschenkliges Dreieck bildend, die Seitenkiele meist undeutlich und sind durch eine Furche vom Feld gesondert; 2. Sutura fein krenuliert.

Gelbrot, Kopf mehr gelb; Flagellum schwarz, mit Ring; Schaft außen und Hintertarsen braun. Flügel braun, Randmal schwarz.

Länge 10—14, Bohrer 22—25 mm.

Kamerun, Barombi-Stat. (Preuß S.); Nord-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, 27. X. 1895 (Conradt S.); Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann S.) und Nkolentangan, XI. 1907 (Tessmann S.); Togo, Bismarckburg, IX.—X. 1890 (Büttner S.).

I. occidentalis n. sp. ♂.

Kopf fast kubisch, hinten gebuchtet, Augen groß, Gesicht schmal und runzlig, Wangen kurz. Schaft eiförmig. Parapsiden undeutlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, Cubitalader an der Basis gebogen. Beine schlank, Hinterhüften kurz. Hinterleib lanzettlich, glatt, 2. Segment uneben; 1. Segment länger als breit, vorn etwas schmaler; 2. Segment so lang wie hinten breit, vorn schmaler, Mittelfeld lang, lanzettförmig, zugespitzt, die Seitenkiele mehr oder weniger deutlich, parallellaufend; 2. Sutura krenuliert.

Schwarz; Kopf, Ende der Fühler, Prothorax, Vorderbeine, Schenkel und Schienen der Mittelbeine gelb; Schaft zum Teil gelbrot, Mittelhüften braun. Flügel braun, Basis, Querbinde (bestehend aus 2 Flecken) und Fleck vor der Flügelspitze gelblich-hyalin. Randmal schwarz. Hinterflügel gelblich, Ende braun.

Länge 13 mm.

Span.-Guinea, Makomo (Tessmann); Kamerun, Bibundi, XII. 1904—I. 1905 (Tessmann).

I. speciosissimus Szépligeti.

Kamerun, Victoria (Preuß); Togo, Misahöhe, 10. IV. 1894 (Baumann) Bismarckburg (Conradt).

var. ♀. Flügel vor der Spitze ohne Fleck.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann), Makomo (Tessmann); Nord-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, V. 1896 (Conradt); Kamerun, Victoria (Preuß).

I. neger Szépligeti.

Togo, Bismarckburg (Büttner); Kamerun, Victoria (Preuß); Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1898 und Makomo, Nkolentangan (Tessmann); Nord-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, 27. X. 1895 (Conradt).

I. aschantianus Szépligeti.

Togo, Bismarckburg (Conradt); Kamerun, Jaunde-Stat., 800 m (Zenkner).

var. ♀. Flügel vor der Spitze mit Fleck.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann); Kamerun, Bibundi (Tessmann), Bibundi (Preuß); Togo, Bismarckburg (Büttner).

I. possessor Szépligeti.

Span.-Guinea, Nkolentangan, 1907—1908 (Tessmann).

I. Tessmanni n. sp. ♀.

Kopf quer, hinten schwach gebuchtet; Gesicht runzlig, eingedrückt; Wangen lang, mit Furche. Fühler kürzer als der Körper, Schaft fast zylindrisch. Parapsiden fehlen. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, Cubitalader an der Basis schwach gebogen. Hinterhüften länger als dick. Hinterleib schmal lanzettlich, Segmente 1—4 gerieft-runzlig (das 4. oft nur an der Basis); 1. Segment breit, fast parallel, länger als breit; 2. Segment länger als vorn breit, das Mittelfeld glatt, mit langem Fortsatz; Ecken des 3. Segmentes undeutlich, der Hinterrand glatt und nicht oder undeutlich geschieden.

Schwarz; Kopf oft gelb, Thorax, Vorder- und Mittelbeine (oft) rot. Flügel schwarz, mit hellem Mittelfleck.

Länge 12—16, Bohrer 20—22 mm; Scheiden vor der Spitze breit grau behaart.

Span.-Guinea, Alen Benitogebiet, 15. X. 1906, und Uelleburg, VI.—VIII. 1898 (Tessmann); Togo, Misahöhe, 1.—5. V. 1895 (Baumann).

var. 1. ♀. Flügel vor der Spitze mit Fleck.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, V. 1898 (Fülleborn).

var. 2. ♀. Thorax schwarz, Pleuren rotbraun, Scutellum rot.

Nord-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, 14. XI. 1895 (Conradt); Kamerun, Bibundi, 15. XII. 1904 (Tessmann).

var. 3. ♀. Endhälfte des Hinterleibes, Hinterhüften und -schenkel rötlich. 9 mm.

Span.-Guinea, Alen Benitogebiet, 15. X. 1906 (Tessmann).

I. Erlangeri n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, Gesicht runzlig. Fühler so lang wie der Körper, Schaft eiförmig. Parapsiden deutlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis gebogen. Hinterhüften kurz. Hinterleib lanzettlich, Segmente 2—4 grob gerieft; 1. Segment länger als breit, vorn etwas schmaler, runzlig; 2. Segment quer, so lang wie vorn breit, das Mittelfeld matt, mit Fortsatz, die Seitenkiele deutlich und parallel; 2. Sutura krenuliert; 5. Segment runzlig; 3. Segment ohne Querfurche vor dem Hinterrande.

Schwarz; Kopf, Pro- und Mesothorax, Scutellum und Vorderbeine rot. Flügel schwarz, Mitte und 1. Cubitalzelle hell. Randmal fast ganz gelb.

Länge 10, Bohrer 5 mm.

Somali, Solole, 11. VI. 1901 (B. v. Erlanger).

I. setosus n. sp. ♀.

Dem *I. Erlangeri* m. ähnlich. Hinterleib spatelförmig, am Ende des 4. Segmentes am breitesten, behaart; Segmente 2—5 grob gerieft, das 2. um das Mittelfeld muldenförmig vertieft.

Schwarz; Pronotum, Mesothorax und Scutellum rot. Flügel schwarz; Mitte und 1. Cubitalzelle (zum Teil) hell; Randmal fast ganz gelb.

Länge 14, Bohrer 7 mm.

Mozambique, Sandacca, III. 1903 (Rolle V).

I. maximus n. sp. ♀.

Kopf quer, hinter den Augen gerundet, Gesicht runzlig. Fühler so lang wie der Körper, Schaft eiförmig. Parapsiden fehlen. Innere Seite des Randmals fast doppelt kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis schwach gebogen. Hinterhüften länger als dick. Hinterleib lanzettlich oder fast elliptisch, glatt, das 2. Segment fein gerieft, Suturen und Furchen punktiert; 1. Segment etwas länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment so lang wie vorn breit, Mittelfeld glatt, unvollkommen begrenzt, neben dem Seitenrand vertieft; Hinterrand des 3. Segmentes durch eine Querfurche getrennt.

Schwarz; Kopf unten, Thorax, Vorderbeine, Hüften und Schenkel der Mittelbeine rot. Flügel schwarz, Mitte hell, 1. Cubitalzelle rötlich; Randmal schwarz.

Länge 20, Bohrer 25 mm, Ende der Scheiden vor der Spitze grau behaart.

Span.-Guinea, Alen Benitogebiet, IX. 1906 (Tessmann).

var. ♀. 2. Segment glatt.

Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann).

I. uelleburgensis n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht glatt. Fühler so lang wie der Körper, Schaft fast doppelt länger als dick. Parapsiden deutlich. Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis kaum gebrochen. Hinterhüften kurz. Hinterleib lanzettlich, glatt; 1. Segment so lang wie hinten breit, vorn nahe halb so breit, der Seitenrand breit; 2. Segment quer, kürzer als vorn breit, neben dem Mittelfeld runzlig, Mittelfeld dreiseitig, erreicht fast den Hinterrand des Segmentes; 2. Suture fast glatt; Hinterrand des 3. Segmentes nicht geschieden.

Schwarz; Kopf (oben schwarz), Thorax, Vorder- und Mittelbeine rot; Mitteltarsen braun; Hinterleib stellenweise gerötet. Flügel dunkelbraun, Randmal schwarz.

Länge 8, Bohrer 3 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, VII.—VIII. 1908 (Tessmann).

I. incompositus n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, hinter den Augen breit und gerundet; Scheitel breit; Gesicht ziemlich schmal, oben eingeschnitten, unten dreiseitig eingedrückt, beide durch einen

kleinen Vorsprung getrennt; Clypeus kaum ausgeschnitten, Wangen kurz; Stirn vertieft, mit Kiel. Schaft mit Zahn, 2. Fühlerglied so lang wie dick und fast so lang wie das 3. Parapsiden tief und lang. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis etwas gebogen. Beine ziemlich kräftig, Hüften etwas länger als dick. Hinterleib lanzettlich, breit sitzend, Segmente 1—4 gerieft, das 5. runzlig, die folgenden matt; 1. Segment kaum länger als hinten breit; 2. Segment quer, mit 3 Feldern, das mittlere fast ganz glatt und mit langem Fortsatz; 2. Suturen krenuliert; 3. Segment etwas kürzer als das 2., die Ecken ziemlich groß und quer, der Hinterrand glatt.

Gelbrot; Kopf oben, Flagellum, Segmente oben und Hinterschienen und -tarsen schwarz. Flügel braun, an der Mitte etwas dunkler, Randmal und Nerven schwarz. Länge 6 mm, Bohrer ebenso lang.

Nord-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe (Conradt).

I. obscuripennis Thomson.

Tunis, Sfax (Quedenfeldt).

I. spathuliformis n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht runzlig, vorstehend. Schaft eiförmig. Parapsiden vorn deutlich. Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Radialader an der Basis gerade. Hinterhüften länger als dick. Hinterleib spatelförmig, runzlig, 5 Segmente sichtbar; 1. Segment länger als hinten breit, vorn schmaler, gerieft, mit Mittelkiel; 2. Segment quer, etwas länger als vorn breit, das Mittelfeld matt und erreicht nicht den Hinterrand; 2. Suturen krenuliert; Hinterrand des 3. Segmentes nicht geschieden.

Rot; Kopf oben (Augenrand ausgenommen), Fühler und Hinterschienen (die Basis braunrot) und -tarsen schwarz. Randmal und Flügel dunkelbraun, Mitte mit hellem Fleck.

Länge 7, Bohrer 3 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

I. impressus Szépligeti.

Nord-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe (Conradt); Deutsch-Ostafrika, Usambara (Weise).

var. ♀. Hüften, Trochanteren und Schenkel der Hinterbeine zum Teil und Basis des Hinterleibes zum Teil schwarz.

Span.-Guinea, Benitogebiet (Tessmann).

I. togoensis n. sp. ♀.

Dem *I. impressum* m. ähnlich. Gesicht nicht eingedrückt, grobrunzlig; Clypeus rundlich ausgeschnitten, 3. Segment fast ganz, die folgenden ganz glatt. Hinterleib elliptisch.

Togo, Bismarckburg (Conradt).

I. camerunus n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, hinten gebuchtet, Gesicht runzlig, Augen klein. Fühler kürzer als der Körper, Schaft fast doppelt länger als dick, nahe zylindrisch. Para-

psiden deutlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang und parallel, Cubitalader an der Basis etwas gebogen. Hinterhüften gestreckt, Hinterleib lang, lanzettlich, glatt, 2. Segment fast ganz gerieft, 2. Suture punktiert; 1. Segment etwas länger als hinten breit, vorn schmaler und gerundet, die Luftlöcher vorspringend; 2. Segment quadratisch, Mittelfeld gerieft, unvollkommen begrenzt und gestreckt; Hinterrand der Segmente nicht gesondert.

Rot; Fühler, Hinterschienen und -tarsen schwarz. Flügel braun, Mitte hell; Randmal dunkel.

Länge 13 mm, Bohrer ebensolang, Ende der Scheiden vor der Spitze grau.

Nord-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, II. 1906 (Conradt).

***I. flaviceps* n. sp. ♀.**

Glatt. Kopf quer. Schaft eiförmig. Parapsiden vorn deutlich. Innere Seite des Randmals etwas kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle am Ende etwas erweitert, Cubitalader an der Basis gebrochen. Hinterhüften länglich. Hinterleib lanzettlich; 1. Segment länger als hinten breit, vorn halb so breit, der Seitenrand breit; 2. Segment quer, kürzer als vorn breit, Mittelfeld dreiseitig, erreicht nahe den Hinterrand; 2. Suture fein krenuliert; 3. Segment vor dem Hinterrande ohne Furche.

Schwarz; Kopf, Thorax, Vorder- und Mittelbeine, Hinterhüften und Trochanteren, 1. Segment und Feld des 2. gelbrot; Hinterleib oft rotbraun. Mittelbeine vom Schenkel an meist schwarz. Flügel gelb, Ende von der Spitze des Randmals an schwarz; Randmal fast ganz gelb.

Länge 8, Bohrer 4 mm.

Togo, Bismarckburg, VI. 1893 (Conradt); Span.-Guinea, Uelleburg, I. 1907 (Tessmann).

***I. luctuosus* Brullé.**

Kapland (Krebs S.); Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 29. I. 1905 (Schröder); N. Nyassa (Fülleborn); Togo, Misahöhe, 15. II. 1894 (Baumann); Nord-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, III. 1896 (Conradt).

***I. caudatus* Szépligeti.**

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, VIII.—IX. 1898 und IV. 1899 (Fülleborn); Lindi, XII. 1896 (Reiner).

***I. sulphureus* n. sp. ♀.**

Dem *I. crassicornis* m. sehr ähnlich; 2. Segment gerieft.

Gelbrot, Kopf oben, Fühler, Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen schwarz. Flügel gelb, dann braun, Querbinde und Fleck vor der Spitze gelb; Randmal fast ganz gelb. Hinterflügel an der Basis und ein Fleck in der Mitte des Vorderrandes gelb.

Länge 13, Bohrer 9 mm.

Südkamerun, Joko (Schröder S.).

***I. guineensis* n. sp. ♀.**

Kopf fast kubisch, Gesicht rnzlig und oben eingeschnitten, Schaft eiförmig, Parapsiden undeutlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die

Flügel Spitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis fast gerade, Hinterhüften länger als dick, Hinterleib lanzettlich; 1. Segment länger als breit, vorn schmaler, mit Mittelfurche; 2. Segment quer, so lang wie vorn breit, gerieft, Mittelfeld halbkreisförmig und glatt; 2. Sutura breit und fein krenuliert; 3. Segment kurz, fein runzlig, die Querrinne vor dem Hinterrand mehr oder weniger deutlich; 4. und folgende Segmente glatt.

Gelbbrot; Kopf mehr gelb, Fühler, Segmente vom 4. an, Hinterschienen (die Basis ausgenommen) und -tarsen schwarz. Flügelbasis, Querbinde und Fleck vor der Spitze gelb; Randmal fast ganz gelb. Basis der Hinterflügel und ein Fleck in der Mitte des Vorderrandes gelb.

Länge 10—15, Bohrer 9—12 mm.

Südostkamerun, Lolodorf (Conradt); Span.-Guinea, Nkolentangan, 16. XI. 1907, und Alen Benitogebiet, VIII. 1906 (Tessmann).

***I. longicornis* Szépligeti.**

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, VII.—VIII. 1898 (Fülleborn).

***I. hemixanthus* Szépligeti.**

Deutsch-Ostafrika, Sigital, 15. XII. 1905 und Pande, 28. XI. 1905 (Schröder).

***I. striatus* Szépligeti.**

Span.-Guinea, Alen Benitogebiet, VIII. 1906 (Tessmann).

***I. bifasciatus* Szépligeti.**

Span.-Guinea, Alen Benitogebiet, VIII. 1906 (Tessmann).

***I. bisignatus* Szépligeti.**

Nord-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, IV. 1896 (Conradt); Span.-Guinea, Nkolentangan, 1907—1908 (Tessmann); Kamerun (Tessmann).

Monocoila Roman.

***M. secunda* n. sp. ♀.**

Dem *M. pectoralis* Holm. sehr ähnlich. Radialzelle erreicht nicht die Flügel Spitze, Radiusende schwach doppelt gebogen, Cubitalader an der Basis gerade.

Gelbbrot, Scheitel in der Mitte und Hinterkopf zum Teil schwarz, 5. Tarsenglied der Hinterbeine schwarz, Flügel dunkelbraun, Randmal schwarz.

Länge 5 mm, Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

Iphiaulax Förster.

***I. palpator* n. sp. ♀.**

Dem *I. trifasciatus* m. ähnlich. Cubitalader an der Basis gerade, Segmente 1—5 runzlig, das 2. etwas gerieft. Mittel- und Hinterbeine schwarz.

Gelbbrot; Kopf gelb, Mittel- und Hinterbeine schwarz; Hüften, Trochanteren und Schenkel der Vorderbeine zum Teil geschwärzt. Flügel wie bei *I. trifasciatus* m.

Länge 10, Bohrer 7 mm.

Süd-Aethiopien, Schedia, 29. IV. 1901 (O. Neumann).

I. togoensis n. sp. ♀.

Dem *I. trifasciatus* m. ähnlich; Segmente 1—5 gerieft, Hinterschienen bis zur Mitte, die Hintertarsen ganz schwarz.

Länge 10, 16, Bohrer 6, 12 mm.

Togo, Misahöhe, 10. V. 1894 (E. Baumann), und Hinterland (Kling S.); Kamerun, Map Godi, VI. 1909 (Riggenbach).

I. trifasciatus Szépligeti.

Span.-Guinea, Makomo, Nkolentangan, 15. XI. 1907, und Uelleburg, VII.—VIII. 1908 (Tessmann); Togo, Bismarckburg, V.—VI. 1893 (Conradt).

I. dorsalis n. sp. ♀.

Dem *I. trifasciatus* m. ähnlich; Segmente 1—4 gerieft, Mittelfeld des 2. Segmentes fehlt oder mehr oder weniger deutlich und glatt.

Länge 10—12, Bohrer 7—10 mm.

Südkamerun, Joko (Schröder); Togo, Bismarckburg, V. 1893 (Conradt S.) und VII.—IX. 1890 (Büttner); Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann).

I. orientalis n. sp. ♀.

Dem *I. semiluteus* m. ähnlich; Segmente 1—5 runzlig, das 2. gerieft und wenig länger als das 3.

Gelbrot; Fühler, Hinterschienen fast ganz und die Hintertarsen schwarz, Flügel dunkelbraun, Basis gelb (nicht bis zur Grundader), Mitte, 1. Cubitalzelle z. T. und Fleck vor der Spitze hell. Basalhälfte des Randmals gelb.

Länge 15, Bohrer 10 mm.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, VIII. 1898 (Fülleborn); Ost-Usambara (Fischer).

I. Fülleborni n. sp. ♀.

Dem *I. semiluteus* m. ähnlich. Kopf quer, Parapsiden deutlich, Mittellappen vorstehend; Segmente 1—3 und Basis des 4. gerieft, Hinterrand des 3. glatt; Mittelfeld des 2. Segmentes ganz schmal und glatt, die Kiele des Seitenfeldes lang; 3. Segment etwas kürzer als das 2.

Gelbrot; Hinterleib rot, Fühler, Hinterschienen fast ganz und die Hintertarsen schwarz. Flügel schwarz, Basis gelb (nicht bis zur Grundader), Flügelmitte, 1. Cubitalzelle z. T. und Fleck vor der Spitze hyalin. Randmal schwarz.

Länge 16, Bohrer 10 mm.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, IX.—X. 1898 (Fülleborn).

Benannt nach Herrn Fülleborn.

I. facialis Szépligeti.

var. ♀. — Kopf schwarz.

Zansibar (Hildebrandt).

I. hemixanthopterus Szépligeti.

Kapland (Krebs).

I. elegans n. sp. ♀.

Kopf quer, hinter den Augen erweitert; Wangen kurz, Gesicht runzlig. Fühler borstenförmig, so lang wie der Körper, Schaft eiförmig und einfach. Parapsiden

fehlen. Innere Seite des Randmals fast nur halb so lang wie die äußere, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis fast gerade. Hinterhüften kurz. Hinterleib fast elliptisch, Segmente 2—4 fein gerieft, Suturen und Furchen krenuliert; 1. Segment nahe doppelt länger als breit, vorn schmaler, glatt; 2. Segment vorn schmaler, mit glatten, schwielenartigen Ecken etwas länger als vorn breit, an der Seite vertieft; Ecken des 3. Segmentes glatt, der Hinterrand geschieden.

Schwarz; Kopf unten, Thorax, Vorder- und Mittelbeine rot. Flügel und Randmal schwarz, Flügelmitte und die Seiten der 2. Cubitalquerader hell.

Länge 18, Bohrer 25 mm, Scheiden an der Spitze grau.

Togo, Bismarckburg (Conrad S.).

I. lanceolatus n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht fast glatt. Fühler länger als der Körper, Schaft kurz, so lang wie dick. Parapsiden fein. Seiten des Randmals fast gleichlang, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Basis der Cubitalader fast gerade. Hinterhüften kurz. Hinterleib lanzettlich; 1. Segment so lang wie hinten breit, der Mittelteil dreiseitig und gerieft; 2. Segment fein gerieft-runzlig, quer, vorn fast doppelt breiter als lang; 2. Sutura breit und krenuliert; 3. Segment runzlig, der Hinterrand schmal; 4. Segment fast glatt und wie das 5. gewölbt-gerundet.

Rot; Kopf, Fühler, Thorax und Basis der Hüften schwarz; Ende des Schildchens, Frenum und Tegulae rot. Flügel dunkel, Mitte und 1. Cubitalzelle hell. Randmal fast ganz rot.

Länge 15, Bohrer 4 mm.

Kapland (Drège S.).

I. nigricoxis Szépligeti.

Erythrä (Jensen).

I. habesianus Szépligeti.

Somali, Makko-Gele-Gedit, 2. VI. 1901 (B. v. Erlanger).

I. plurimacula Brullé.

♂. 3. Segment glatt.

Kapland (Bergius S.).

I. apicalis Szépligeti.

Kapland (Bergius S.).

var. 1. ♀. Ecken des 3. und 4. Segmentes mit schwarzem Punkt.

Kapland (Bergius S.).

var. 2. ♀. Hinterhüften nicht schwarz gezeichnet.

Erythrä (Jensen).

I. nigroscutellaris n. sp. ♀ ♂.

Dem *I. annulitarsis* Cam. ähnlich.

Gelb; Fühler, Pronotum, Mesonotum, Scutellum und Hintertarsen (die Basis ausgenommen) schwarz. Flügel dunkelbraun, Randmal schwarz. ♂: 6. Segment schwarz.

Länge 6, Bohrer 1,5 mm.

Deutsch-Ostafrika, Sigita, 15. XII. 1905; Amani, XII. 1906; Kilimandjaro, 4000 m, 27. I. 1906; Sigi, 19. XI. 1905 (Schröder).

I. annulitarsis Cameron.

Deutsch-Ostafrika, Kihuiro, 15. I. 1906 (Schröder).

I. Preussi n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht punktiert. Fühler länger als der Körper, Schaft eiförmig, einfach. Parapsiden fein. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle fast parallel, Cubitalader an der Basis gebrochen. Hinterhüften kurz. Hinterleib rundlich, Segment 1—2 gerieft, das 3. mehr runzlig, die folgenden glatt; 1. Segment so lang wie hinten breit, vorn stark verschmälert; 2. Segment quer, dreimal kürzer als hinten breit; 2. Sutura breit und krenuliert; 3. Segment hinten mit schmalem Rand.

Gelb; Quermakel an der Stirne und Scheitel, Fühler und Hintertarsen schwarz. Flügel bis zur Grundader gelb, dann braun, mit Querbinde und Fleck vor der Spitze; Randmal gelb, Ende dunkel. Hinterflügel an der Basis gelb, Mitte des Vorderrandes mit gelbem Fleck.

Länge 14, Bohrer 3 mm.

Kamerun, Victoria (Preuß).

I. fulvus n. sp. ♂.

Kopf quer, Gesicht schmal. Parapsiden fein. Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle kurz und parallel, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterhüften länger als breit. Hinterleib elliptisch, fein lederartig runzlig; 1. Segment so lang wie hinten breit, vorn schmal; 2. Segment quer, doppelt breiter als lang; 2. Sutura breit und krenuliert; Hinterrand des 3. Segmentes schmal.

Gelb; Fühler schwarz. Flügelbasis gelblich-hyalin, dann braun, mit schmaler gelblicher Querbinde. Randmal gelb. Hinterflügel gelblich, Endhälfte braun.

Länge 10 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kihuiro, 15. I. 1906 (Schröder).

I. pravus n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht fast glatt. Parapsiden fein. Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis gebogen. Hinterhüften länger als dick. Hinterleib elliptisch-lanzettlich, Segment 1—2 gerieft-runzlig, das 3. und 4. runzlig, die folgenden glatt; 1. Segment kaum länger als hinten breit, vorn ganz schmal; 2. Segment halb so lang als vorn breit; 2. Sutura breit und krenuliert; Hinterrand des 3. Segmentes schmal.

Gelb; Fühler, ein großer Makel am Kopf und die Hintertarsen von der Spitze des 1. Gliedes an schwarz. Flügel dunkelbraun, Randmal gelb.

Länge 12, Bohrer 5 mm.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, IX.—XI. 1898 (Fülleborn).

I. didymus Brullé.

Madagaskar, Antananarivo (Sikora S.).

I. collaris n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht glatt, Augen groß, Wangen kurz. Parapsiden kurz. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle

parallel, Cubitalader an der Basis fast gerade. Hinterhüften kurz. Hinterleib elliptisch, runzlig; 1. Segment kurz, dreiseitig; 2. Segment quer, doppelt breiter als lang; 2. Sutura breit und krenuliert; Hinterrand des 3. Segmentes schmal; 4. und 5. Segment gewölbt.

Rot; Kopf, Fühler, Prothorax schwarz; Hinterschienen und -tarsen rotbraun. Flügel dunkelbraun; Randmal schwarz, an der Basis gelblich.

Länge 10 mm; Bohrer fehlt.

Senegal (Mion S.).

I. Schröderi n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, Gesicht runzlig, Mitte glatt. Fühler so lang wie der Körper, Schaft eiförmig. Parapsiden fehlen. Innere Seite des Randmals halb so lang wie die äußere, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze; 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis fast gerade. Hinterhüften eiförmig. Hinterleib lanzettlich, Segmente 1—4 fein gerieft, die folgenden glatt, Suturen und Furchen fein krenuliert; 1. Segment länger als breit, fast parallel, Mittelteil gewölbt; 2. Segment quer, so lang als vorn breit und hier schmaler; Hinterrand des 3. Segmentes durch breite Furche gesondert.

Gelb; Kopf (Mundteile ausgenommen), Fühler und Hintertarsen schwarz. Flügel fast schwarz, Fleck in der Flügelmitte, in 1. Cubitalzelle und vor der Spitze gelblich; im Hinterflügel sind 2 Flecken am Vorderrande gelblich.

Länge 16, Bohrer 25 mm.

Deutsch-Ostafrika (Schröder).

I. gracilis Szépligeti.

Abessinien, Dire Dawa, III. 1909 (E. Wache S.).

I. unicolor Szépligeti.

Senegal (Mion S. und Dupont S.); Togo, Bismarckburg, I.—II. 1891 (Büttner S.), Hinterland (Kling) und Misahöhe (Baumann); Kamerun, Benuë b. Garna, VII.—IX. (Riggenbach); Sansibar (Hildebrandt); Deutsch-Ostafrika, Daressalam (Regner S.); Somali, Anole, 5. VI. 1901 (B. v. Erlanger).

I. guineensis n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, Gesicht runzlig. Fühler länger als der Körper, Schaft eiförmig. Parapsiden vorn ziemlich deutlich. Seiten des Randmals fast gleichlang, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Basis der Cubitalader gerade. Hinterhüften länger als dick. Hinterleib rundlich, Segmente 2—3 runzlig-punktiert, die übrigen glatt; 1. Segment quadratisch; 2. Segment vorn dreimal breiter als lang; 2. Sutura breit und krenuliert; Hinterrand des 3. Segmentes schmal.

Rot; Makel an der Stirn und Fühler schwarz. Flügel dunkel, Fleckchen in der Mitte und Rand der 2. Cubitalquerader hyalin, 1. Cubitalzelle gelblich; Basalhälfte des Randmals gelblich rot.

Länge 12, Bohrer 5 mm.

Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann).

I. rugosus n. sp. ♀ ♂.

Kopf fast kubisch, Gesicht runzlig. Fühler länger als der Körper, Schaft eiförmig. Parapsiden ziemlich lang. Innere Seite des Randmals etwas kürzer,

Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Basis der Cubitalader gerade. Hinterhüften eiförmig. Hinterleib lanzettlich runzlig; 1. Segment so lang wie hinten breit, Mittelteil fast parallel, der Seitenteil ziemlich breit; 2. Segment quer, kürzer als vorn breit; 2. Sutura krenuliert und breit; 3. Segment hinten schmal gerandet.

Rot; Makel am Kopf, Fühler und 5. Tarsenglied schwarz; Flügel dunkelbraun, kaum hell gefleckt; Randmal gelbbrot oder gelbbraun, Ende schwarz.

Länge 7, Bohrer 3 mm.

Span.-Guinea, Nkolentangan, Alcu Benitogebiet, VIII. 1906, und Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann); Deutsch-Ostafrika, Amani (Vössler).

I. pectoralis n. sp. ♂.

Kopf kubisch, Gesicht runzlig. Fühler länger als der Körper, Schaft eiförmig. Parapsiden undeutlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterhüften länger als dick. Hinterleib gestreckt-elliptisch, Segment 1—2 und Mitte des 3. gerieft, die folgenden glatt; 1. Segment länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment etwas länger als vorn breit; 2. Sutura breit und krenuliert; Hinterrand des 3. Segmentes undeutlich geschieden; die Ecken rundlich und glatt.

Rot; Kopf, Fühler und Mittelbrust schwarz; Hintertarsen braun. Flügel dunkel, Mitte mit hellem Fleck. Randmal schwarz, Basalteil gelblichrot. Ein anderes Exemplar: Mesonotum an der Seite und je ein Punkt unterhalb der Basis der Hinterflügel schwarz.

Länge 7—8 mm.

Kapland (Bergius S.).

I. simulator n. sp. ♀ ♂.

Dem *I. rugosus* m. sehr ähnlich. Hinterkopf und Randmal schwarz. Bohrer 2 mm. Span.-Guinea, Nkolentangan, Alcu Benitogebiet und Uelleburg (Tessmann S.).

I. curticaudis n. sp. ♀.

Dem *I. rugosus* m. ähnlich. Kopf oben ganz schwarz, Randmal schwarz oder gelblichbraun. Bohrer fast nur 1 mm lang.

Span.-Guinea, Uelleburg und Benitogebiet.

I. flagrator Gerstäcker.

Senegal (Dupont, Buquet); Togo, Hinterland (Kling S.), Misahöhe, 1895 (Baumann); Guinea (West); Südkamerun, Joko (Schröder); Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann); Somali, Dogges, Djeroko, Makko-Gele-Gedit (B. v. Erlanger); Mosambique, Sundacea (Rolle S.); Sansibar (Hildebrandt S.); Deutsch-Ostafrika, Rukva-See (Glauning S.), Tanganyika (Glauning und Reichard), Mikiudani (H. Grote S.), Ukereve (Conradt), Masinde und Muhera (Schröder), Nyassa-See; Franz. Congo, Chinchoxo (Falkenstein).

var. 1. ♀ ♂. Kopf oben ganz schwarz.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann); Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn); Somali, Anole und Gonte (B. v. Erlanger S.).

var. 2. ♀ ♂. Mesonotum mit drei Makeln.

Deutsch-Ostafrika, Ukereve (Conradt S.).

I. Wahlbergi Holmgren.

Franz. Congo, Chinchoso (Falkenstein); Abessinien; Somali, Bardena und Woreda (B. v. Erlanger).

var. 1. ♀ ♂. Kopf oben schwarz.

Franz. Congo, Chinchoso (Falkenstein); Abessinien; Togo, Bismarckburg (Conradt S.); Kamerun int., Garna (Riggenbach S. G.); Somali, Salakle (B. v. Erlanger); Deutsch-Ostafrika, Utengule (Glauning), Parumbire (Dr. Bumiller S.), Usambara (Fischer), Tanga (Karasek), Tanganyika (Glauning), Victoria-Njansa (Stuhlmann), Amani (Vosseler S. G.).

I. longicornis Szépligeti.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

I. fuscitarsis Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

var. ♀. Kopf oben mit Querbinde oder ganz schwarz.

Span.-Guinea, Nkolentangan, Alcu Benitogebiet, Uelleburg (Tessmann); Togo, Misahöhe (Baumann); Südostkamerun, Lolodorf (Conradt); Senegal (Buquetet).

I. coccineus Brullé.

Kopf oben mit kleineren oder größeren Makeln (Augenrand rot).

Togo, Bismarckburg (Conradt und Büttner); Misahöhe (Baumann); Guinea (Homayer); Somali, Solakle (B. v. Erlanger); N.-Galla, Akaki (B. v. Erlanger); Sansibar (Hildebrandt); Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn); Rukva-See (Glauning); O.-Tanganyika (Glauning); Tanga (Schröder); Ukereve (Conradt); Utangula (Grasland, Glauning).

var. 1. ♀. Kopf oben ganz schwarz.

Senegal (Buquet S.); Neukamerun, Joh. Albrechtshöhe (Conradt S.); Span.-Guinea, Uelleburg und Makomo (Tessmann); Deutsch-Ostafrika, Rukawa-See (Glauning S.); Kapland.

I. scrupulosus n. sp. ♀ ♂.

Dem *I. coccineus* Brullé ähnlich. Segmente 4 und 5 gewölbt-geschwollen und glatt; etwas größer.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn S.), Gonja (Schröder); Tripolis (Quedenfeldt S.).

I. difficilis n. sp. ♀ ♂.

Wie *I. coccineus* Brullé, Segmente 4 und 5 geschwollen und runzlig; etwas größer.

Togo, Bismarckburg, 21. IV. 1893 (Conradt); Kamerun, Sa-See, 19. I. 1906 (Dr. Guillemain S. V.); Deutsch-Ostafrika, Parumbira, X. 1893 (Dr. Bumüller S.), Süd-Uhehe, III. 1899 (Götze S.), Langenburg (Fülleborn); Deutsch-Südwestafrika (Lübbert S.).

I. megacerus n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht glatt. Fühler länger als der Körper, Schaft eiförmig. Parapsiden kurz und undeutlich. Innere Seite des Randmals etwas kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis

gebrochen. Hinterhüften kurz. Hinterleib breit lanzettlich; Segment 1—2 gerieft, das 3. runzlig, 4. und 5. fast glatt und gewölbt; 1. Segment kurz, dreiseitig; 2. Segment vorn doppelt breiter als lang; Hinterrand des 3. schmal; 2. Suture breit und krenuliert.

Gelb; Stirn und Scheitel fast ganz und Fühler schwarz; Hintertarsen bräunlich gefleckt. Flügel dunkel, Mitte mit Fleck, 1. Cubitalzelle fast ganz gelblich-hyalin, Seiten der 2. Cubitalquerader schmal hyalin. Randmal und Costalader gelb.

Länge 10, Bohrer 5 mm.

Deutsch-Ostafrika, Pande, 28. XI. 1905, Kilimandjaro, I. 1906 (Schröder S.).

Cyanopterus Haliday.

C. fuscipennis Szépligeti.

Kamerun, Hinterland (Zenker); Victoria (Preuß), Barombi-Stat. (Preuß); Span.-Guinea, Nkolentangan, 11. XI. 1907 (Tessmann).

C. castaneus n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht runzlig, Wangen ziemlich kurz. Schaft fast kugelförmig. Parapsiden besonders vorn tief. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterhüften kurz, Hintertarsen kräftig. Hinterleib rundlich, glatt; 1. Segment kurz und breit, dreiseitig; 2. Segment quer, dreimal kürzer als vorn breit, Mittelfeld klein mit Fortsatz, neben dem Fortsatz vertieft; 2. Suture breit und glatt; Ecken des 3. Segmentes klein, der Hinterrand nicht geschieden.

Schwarz; Mesopleuren, Hinterleib, Gelenke der Beine, Vorderschienen und -tarsen braunrot. Flügel schwarz, Mitte mit hellem Fleck, 1. Cubitalzelle und Basis der Radialzelle gelb. Randmal gelb.

Länge 10, Bohrer 4,5 mm.

Kamerun, Longji (Paschen S.).

C. flagellaris n. sp. ♀.

Kopf quer, Gesicht runzlig. Fühler länger als der Körper, Schaft eiförmig. Parapsiden ganz kurz. Innere Seite des Randmals etwas kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Basis der Cubitalader gerade. Hinterhüften so lang wie an der Basis dick. Hinterleib lanzettlich, glatt, 2. Suture breit und krenuliert; 1. Segment etwas länger als hinten breit, vorn schmaler, Luftlöcher etwas vorspringend, Seitenrand ziemlich breit; 2. Segment quer, kürzer als vorn breit, Mitte der Länge nach gekielt; Ecken des 3. Segmentes klein, der Hinterrand nicht gesondert.

Rot; Kopf und Basalhälfte der Fühler schwarz; Endhälfte der Fühler gelbrot; Ende der Hinterschienen und -tarsen dunkelbraun. Flügel und Randmal schwarz, 1. Cubitalzelle heller.

Länge 13, Bohrer 5 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann S.).

Braconella Szépligeti.

Br. maior Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Mtsachimu, 19. I. 1906 (Schröder).

Br. minor Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Tanga, Mtsachimu und Kilimandjaro (Schröder).

Br. tibialis n. sp. ♂.

Kopf fast halbkugelförmig, matt. Fühler kurz 23gliedrig. Thorax fein runzlig, Parapsiden lang, Scutellum glänzend, Metanotum glatt. — Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang und parallel, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterschienen breit, Metatarsus kaum dreimal länger als dick. Hinterleib lanzettlich, breiter als der Thorax und matt; 1. Segment breit, so lang wie hinten breit; 2. Segment quer, vorn bedeutend schmaler, etwas kürzer als vorn breit und länger als das 3.; 2. Sutura gerade; 3. und 4. Segment an der Seite schuppenartig verlängert, der Hinterrand schmal und glatt.

Gelbrot; Fühler, Kopf oben (Augenrand ausgenommen), Thorax (Propleuren ausgenommen) schwarz; an den Hinterbeinen sind schwarz: die Hüften, die Schenkel fast ganz, Ende der Schienen außen; Hintertarsen braun; Spitze des Hinterleibes und die Seiten vom 3. Segment an schwarz, Mitte des Hinterleibes vom 3. Segment an rot. Flügel hyalin. Randmal braun.

Länge 3 mm.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

Cratocnema n. gen.

Hinterschienen breit und flachgedrückt, meist mit Längsfurche; Metatarsus kräftig und ziemlich kurz. Die übrigen Merkmale wie bei den Arten der Gattung *Bracon Fabricius*.

Cr. testaceus n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, hinten schief gerundet, Gesicht runzlig. Fühler 40gliedrig. Thorax glatt, Parapsiden fehlen. Innere Seite des Randmals etwas kürzer; Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang und parallel, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterhüften länger als dick und glatt. Hinterleib lanzettlich, in der Mitte breiter als der Thorax, runzlig; 1. Segment nicht länger als am Ende breit, vorn fast nur halb so schmal; 2. Segment quer, halb so lang wie vorn breit; 2. Sutura bisinuiert; 3. Segment etwas kürzer als das 2. und wie die folgenden hinten schmal gerandet.

Gelbrot; Flagellum, Schaft zum Teil, Hintertarsen, Spitze und Hinterrand der Hinterschienen schwarz. Flügel hellbraun, Mitte oft heller; Randmal braun.

Länge 5,5, Bohrer 2—2,5 mm.

Span.-Guinea, Benitogebiet (Tessmann); Neu-Kamerun, Jaunde-Station, 800 m (Zenker).

Cr. maculiceps n. sp. ♀.

Dem *Cr. testaceus* m. ähnlich. Fühler 35gliedrig. Kopf oben geschwärzt. Augenrand gelbrot, Hintertarsen (die Basis ausgenommen) braun.

Länge 4,5, Bohrer 2 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

Cr. similis n. sp. ♀.

Dem *Cr. testaceus* m. ähnlich. Kopf oben schwarz, Hinterschienen außen geschwärzt. Flügel fast hyalin, Ende dunkler.

Länge 4—5 mm.

Südostkamerun, Lolodorf (Conradt); Togo, Misahöhe (Baumann); Guinea (Westermann).

var. ♀. Hinterschienen ganz schwarz.

Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann).

Cr. pallidipes n. sp. ♀.

Dem *Cr. testaceus* m. ähnlich. Parapsiden deutlich, Hinterleib fein runzlig.

Gelbrot, Hinterleib gelb, Fühler schwarz. Flügel braun, Randmal dunkel.

Länge 4, Bohrer 2 mm.

Deutsch-Ostafrika, Amani (Schröder).

Cr. bicolor n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, hinter den Augen gerundet, Gesicht runzlig. Fühler kräftig. Thorax kurz und glatt, Parapsiden ziemlich deutlich, Metanotum mit feinem Kiel. Innere Seite des Randmals etwas kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterhüften etwas länger als dick, glatt. Hinterleib lanzettlich, fein runzlig und matt; 1. Segment kurz und breit, dreiseitig, so lang wie hinten breit, vorn halb so breit; 2. Segment quer, kürzer als vorn breit und etwas länger als das 3.; 2. Suture bisinuirt; 3. Segment hinten schmal gerandet.

Gelb; Kopf, Fühler, Pro- und Mesothorax, Tegula und Scutellum schwarz; Hintertarsen vom 2. Glied an braun. Flügel braun, Randmal schwarz.

Länge 3,5, Bohrer 2 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 1500—2000 m, und Amani (Schröder).

Cr. nigriventris n. sp. ♀.

Glatt, Gesicht und Hinterleib runzlig. Kopf quer, hinter den Augen gerundet. Parapsiden ziemlich deutlich. Seiten des Randmals gleich, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, Basis der Cubitalader gerade. Hinterhüften dick, etwas länger als dick. Hinterleib lanzettlich; 1. Segment dreiseitig, so lang wie hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment quer, etwas kürzer als vorn breit und länger als das 3.; 2. Suture breit, krenuliert und gerade.

Schwarz; Mundteile, Wangen, Thorax und Vorderhüften und -trochanteren rot; Metanotum mit braunem Makel. Flügel braun, Randmal schwarz.

Länge 5 mm, Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann).

Cr. maculiventris n. sp. ♀.

Dem *Cr. nigriventris* m. ähnlich.

Schwarz, Hinterleib gelbrot, an der Spitze mit schwarzem Makel. Flügel bräunlich-hyalin, Ende dunkler, Nerven und Randmal gelblichbraun, Costalader schwarz.

Länge 5, Bohrer fast 2 mm.

Kamerun, Jaunde-Station, 700 m (Zenker).

Cr. cephalotus n. sp. ♀.

Dem *Cr. nigriventris* m. ähnlich. Kopf fast kubisch, Gesicht schmaler, Wangen kurz. Radialzelle erreicht die Flügelspitze. Hinterleib dicht punktiert, runzlig.

Schwarz; Kopf unten, Mesopleuren zum Teil, Metapleuren, 1. Segment an den Seiten, 2. Segment fast ganz, 3. vorn und an der Seite rot; Beine gelbrot, die hintersten mehr rot; Hinterschienen (die Basis ausgenommen) und die -tarsen schwarz. Flügel dunkel, Randmal schwarz.

Länge 4 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

var. ♂. Kopf fast ganz schwarz, Mesopleuren, Segmente 1—2 und Hinterchenkel zum Teil geschwärzt; Metanotum und 3. Segment rot.

Neu-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe (Conradt).

Habrobracon Ashmead.**H. rugosus** n. sp. ♂.

Fein runzlig und matt. Kopf quer, hinter den Augen gerundet, Gesicht mit Kiel. Schaft kurz. Parapsiden lang und nicht tief, Mittellappen mit Furche. Metanotum mit Kiel. Innere Seite des Randmals bedeutend kürzer als die äußere, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze. Hinterhüften kurz. Hinterleib elliptisch, 5 Segmente sichtbar; das 1. Segment ist kurz und quer, halb so lang wie breit, in der Mitte bucklig; 2. Segment quer, halb so lang wie vorn breit; 2. Sutura breit und schwach bisinuiert; Segmente 2—5 gleichlang, mit kleinen Ecken; 5. länger als das 4., vor dem Hinterrande beiderseits eingedrückt.

Gelbrot, Fühler schwarz. Flügel bräunlich, Randmal schwarz.

Länge 5 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 3000—4000 m (Schröder).

H. notatus n. sp. ♂.

Dem *H. rugosus* m. sehr ähnlich: Mittellappen ohne Furche, Kopf oben schwarz, Augenrand gelbrot; Hintertarsen hellbraun.

Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann).

Bracon Fabricius.**B. quadripunctatus** Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Manga, 21. XI. 1905 (Schröder).

B. capillicaudis n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, hinter den Augen schmal; Wangen lang. Thorax kurz, Parapsiden deutlich, Mittellappen mit Furche, Metanotum mit Kiel. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterhüften lang und schlank, doppelt länger als dick. Hinterleib lanzettlich und runzlig; 1. Segment kurz und breit, dreiseitig, kürzer als vorn breit; 2. Segment so lang wie vorn breit, fast quadratisch und gekielt; 2. Sutura breit, bisinuiert; 3. Segment quer und wie das 4. an der Seite schuppenartig verlängert.

Gelbrot; Flagellum braun, Kopf oben geschwärzt. Flügel fast hyalin, Randmal schwarz.

Länge 4,5, Bohrer 7 mm.

Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann).

B. sigitaliensis n. sp. ♀.

Glatt, Gesicht und Hinterleib fein runzlig. Kopf quer, hinter den Augen ziemlich breit und gerundet. Parapsiden? Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang, Basis der Cubitalader gerade. Hinterhüften kurz, Hinterschienen etwas flachgedrückt. Hinterleib lanzettlich; 1. Segment kurz, dreiseitig; 2. Segment quer, kürzer als vorn breit und nur etwas länger als das 3.; 2. Suture schwach bisinuirt.

Gelb, Fühler schwarz. Flügel braun, Randmal gelblich.

Länge 4,5, Bohrer 2 mm.

Deutsch-Ostafrika, Sigital, 15. XII. 1905 (Schröder).

B. simulator n. sp. ♀.

Glatt, Gesicht und Hinterleib runzlig, Metanotum schwach runzlig, mit schwacher Furche. Kopf fast halbkugelförmig, Fühler 26gliedrig. Thorax zylindrisch, Parapsiden tief. Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang, Basis der Cubitalader gerade. Hinterhüften kurz und dick, Hinterleib breit lanzettlich; 1. Segment dreiseitig, kürzer als hinten breit; 2. Segment quer, so lang wie das 3.; 2. Suture bisinuirt.

Gelbrot; Stirn und Scheitel in der Mitte, Kopf hinten, Fühler, Mittellappen, Basis des Metanotums, Mittel- und Hinterhüften und Trochanteren (z. T.), Hintersehenkel unten, Ende der Hinterschienen, Hintertarsen und ein großer Fleck an den Segmenten 3—5 schwarz. Flügel hyalin, Randmal braun.

Länge 3 mm, Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

B. campyloneurus n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht fein punktiert und glänzend, Metanotum und Hinterleib runzlig. Kopf halbkugelförmig, Scheitel breit. Parapsiden tief, Metanotum mit Furche. Seiten des Randmals gleich, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, Cubitalader an der Basis schwach gebogen. Hinterhüften länger als dick. Hinterleib lanzettlich; 1. Segment kürzer als hinten breit, das 2. quer und so lang wie das dritte; 2. Suture bisinuirt.

Schwarz; Mundteile, Augenrand schmal, Tegula, Metapleuren zum Teil rot; Beine gelbrot, Mittelhüften und Hinterbeine schwarz (Spitze der Schenkel, Basis der Schienen und Trochantellus rot); Hinterleib dunkel gelbrot, von der Mitte des 3. Segmentes an mit schwarzem Makel. Flügel hellbraun, Randmal dunkel.

Länge 4, Bohrer 2 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

B. amaniensis n. sp. ♀.

Dem *B. campyloneurus* m. ähnlich. Metanotum schwach punktiert-runzlig, Basis der Cubitalader gerade.

Gelbrot; Kopf, Fühler und Thorax schwarz, Mundteile, Augenrand schmal, Tegula und Metapleuren gelbrot; Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen braun; Mitte der Segmente vom 2. an mit je einem schwarzen Fleck. Flügel bräunlich, Randmal dunkel.

Länge 3,5, Bohrer 1 mm.

Deutsch-Ostafrika, Amani (Schröder).

B. alpicola n. sp. ♀.

Glatt, Segment 1—4 und Metanotum sehr fein runzlig und matt. Kopf halbkugelförmig. Thorax zylindrisch, Parapsiden deutlich. Innere Seite des Randmals etwas kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze. 2. Cubitalzelle kurz, Cubitalader an der Basis gerade. Beine schlank. Hinterleib schlank, gleichbreit, länger als Kopf und Thorax; 1. Segment kurz, dreiseitig, so lang wie hinten breit; 2. Segment etwas länger als breit, beiderseits mit schwacher Furche; 2. Suture gerade, 3. Segment quer, 7. Segment ziemlich groß und gerundet.

Gelbrot; Fühler, Stemmatrium, 3 Flecken am Mesonotum, Mitte des Metanotums und Flecken in der Mitte der Segmente 1—4 schwarz. Flügel hyalin, Randmal gelb und matt.

Länge 3, Bohrer 0,5 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 25. I. 1905 (Schröder).

var. ♀. Kopf oben mit Makel, Flecken der Segmente verwischt, Metanotum glänzend.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 4000 m, 27. I. 1906 (Schröder).

B. uelleburgensis n. sp. ♀.

Glatt, Hinterleib runzlig. Kopf quer, hinter den Augen gerundet. Fühler 36gliedrig. Parapsiden deutlich, Kiel des Metanotums höchst undeutlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang, Basis der Cubitalader gerade. Hinterhüften länger als dick, eiförmig. Hinterleib lanzettlich, 1. Segment kürzer als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment quer, so lang wie das 3. und fast halb so lang wie vorn breit.

Gelbrot, Flagellum schwarz. Flügel hellbraun, Randmal dunkel.

Länge 5, Bohrer fast 2 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

B. guineensis n. sp. ♀.

Dem *B. uelleburgensis* m. ähnlich; Parapsiden kurz, nur vorn ausgebildet; die Seiten des Randmals gleichlang.

Schwarz; Taster, Metathorax zum Teil, Hinterleib und Beine gelbrot; Hintertarsen schwarz. Flügel hellbraun, Randmal schwarz.

Länge 4,5, Bohrer 1,5 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

B. frontalis n. sp. ♀.

Glatt; Stirn und Gesicht matt; Metanotum runzlig, mit feinem Kiel; Hinterleib runzlig, Endsegmente fast glatt. Kopf quer, hinter den Augen gerundet. Fühler 32gliedrig. Parapsiden tief. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht

die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang, Basis der Cubitalader gerade. Hinterhüften dick, eiförmig. Hinterleib breit-lanzettlich; 1. Segment kürzer als hinten breit, vorn halb so breit; 2. Segment quer, etwas länger als das 3. und halb so lang wie vorn breit, Mitte gekielt; 2. Sutura bisinuiert.

Schwarz; Mundteile, Tegula, Metathorax, Hinterleib und Beine gelbrot; Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen schwarz. Flügel fast hyalin, Randmal schwarz.

Länge 4, Bohrer 1,5 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kisuani, 15. I. 1906 (Schröder).

Subfam. **Exothecinae.**

Mesobracon Szépligeti.

M. similis Szépligeti.

Span.-Guinea, Uelleburg, VII.—VIII. 1908, und Kamerun (Tessmann).

var. ♂. Kopf oben mit Quermakel, die schwarze Binde der Vorderflügel schmal. Guinea.

M. concolor Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Amani (Vosseler), Sigital (Schröder), Langenburg (Fülleborn); Britisch-Ostafrika, Mombassa (Hildebrandt).

M. guineensis n. sp. ♀.

Dem *M. concolor* m. ähnlich.

Gelbrot; Fühler, Makel am Kopf, 5. und folgende Segmente (mit roter Mittellinie) und Hintertarsen schwarz. Flügel braun, Basis (nicht ganz bis zur Grundader), schmale Querbinde und Fleckchen vor der Spitze gelb.

An einem kleineren Exemplar ist nur die Flügelmitte gelb, 1. Cubitalzelle und Umgebung der 2. Cubitalquerader hell. Randmal fast ganz gelb.

Länge 12,15, Bohrer 2,5—3 mm.

Guinea (Homeyer).

M. capensis n. sp. ♂.

Gelbrot; Kopf oben, Fühler, Mesonotum, Scutellum, Segmente vom 5. an und Hintertarsen schwarz. Flügel braun, Basis ($\frac{1}{4}$) gelb; Randmal fast ganz gelb.

Länge 10—12 mm.

Kapland (Krebs).

M. nigricornis n. sp. ♀.

Gelbrot; Stirnmakel, Fühler, 6. und folgende Segmente und Hintertarsen schwarz. Flügel braun, Basalviertel, rundes Fleckchen in der Mitte, 1. Cubitalzelle und Fleckchen vor der Spitze gelb oder gelblich-hyalin. Randmal fast ganz gelb.

Länge 15, Bohrer 3 mm.

Guinea, Pungo (Homeyer).

M. trimaculatus n. sp. ♀.

Gelbrot; Kopf oben, Fühler, drei Makeln des Mesonotums, Segmente vom 6. an (Mittellinie rot) und Hintertarsen schwarz. Flügel wie bei *M. nigricornis* m.

Länge 15—18, Bohrer 3 mm.

Kapland (Krebs).

M. atripennis n. sp. ♂.

Mittellappen des Mesonotums nicht besonders vorstehend, Furche des Metanotums seicht.

Schwarz; Mittelbrust und Mesopleuren unten rot, Hinterleib dunkelrot. Flügel und Randmal schwarz.

Länge 10 mm.

Kalahari, Kakir (L. Schultze S.).

var. ♂. Hinterleib hellrot, Basalhälfte des Randmals hell.

Kalahari, Kakir (Schultze).

M. punctatus n. sp. ♀.

Stirn runzlig, Scheitel punktiert. Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze. Segmente mehr fein gerieft; die Ecken klein.

Rot; Kopf gelb, oben und Fühler schwarz; Hintertarsen braun. Flügel und Randmal schwarz.

Länge 15, Bohrer 3 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

M. truncatus n. sp. ♀.

Kopf quer, hinter den Augen gerundet, Gesicht fast glatt. Fühler dünn, länger als der Körper, Schaft eiförmig. Parapsiden fein, Mittellappen nicht vorstehend. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, Cubitalader an der Basis gerade, Nervulus senkrecht. Beine schlank, Hüften nahe doppelt länger als dick. Hinterleib runzlig, 5 Segmente sichtbar; 1. Segment länger als hinten breit, vorn halb so breit, mit Mittelkiel; 2. Segment länger als vorn breit und hier schmaler, Mittelfeld lanzettlich und wie bei *Ipobracon* geformt; 2. Suture breit und krenuliert; Ecken des 3. Segmentes mittelgroß und der Länge nach gestreckt; der Hinterrand undeutlich gesondert.

Schwarz; Gesicht, Mundgegend, Thorax, Vorder- und Mittelbeine, Hinterhüften oben, Gelenke der Hinterbeine und Mittellinie des Hinterleibes rot. Flügel dunkelbraun; Randmal schwarz, Beine gelblich; Mitte und 1. Cubitalzelle (zum Teil) hell.

Länge 10, Bohrer 3 mm.

Kamerun, Jaunde-Stat., 800 m (Zenker).

Pseudobracon Szépligeti.**Ps. ruficeps** Szépligeti.

Somali, Unfudu und Woreda, VI. 1901 (B. v. Erlanger).

Ps. nigricornis Szépligeti.

Togo, Bismarckburg, VI. 1893 (Conradt S.).

Ps. megacephalus n. sp. ♀.

Kopf quer, groß, viel breiter als der Thorax, hinten tief gebuchtet, hinter den Augen stark erweitert, Gesicht glatt. Fühler kürzer als der Körper, Schaft eiförmig, doppelt länger als breit. Innere Seite des Randmals bedeutend kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, Cubitalader an der Basis gebrochen. Beine schlank. Hinterhüften länger als dick. Hinterleib lanzettlich, glatt, neben dem Mittelfeld

etwas runzlig; 1. Segment länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment quer so lang wie vorn breit, Mittelfeld mit kurzem Fortsatz; 2. Suture schwach punktiert; Ecken des 3. Segmentes undeutlich gesondert, der Hinterrand durch eine feine Furche gesondert.

Schwarz; Kopf gelb, Ende der Fühler gelbrot. Flügel und Randmal schwarz. Flügelmitte mit hellem rundem Fleckchen.

Länge 22 mm, Bohrer fast ebenso lang.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet, IX. 1906 (Tessmann).

Ps. striolatus n. sp. ♀.

Dem *Ps. Schubotzi* m. ähnlich. Mitte des 2. Segmentes gerieft; Mittelfeld kurz, glatt, halbkreisförmig; 2. Suture punktiert.

Schwarz, Kopf gelb, Ende der Fühler gelbrot; Vorderbeine von den Schenkeln an rotbraun. Randmal und Flügel schwarz, Mitte mit hellem Fleckchen.

Länge 20 mm, Bohrer ebenso lang.

Span.-Guinea, Uelleburg, VII.—VIII. 1908 (Tessmann); Kamerun, Victoria (Preuß).

Ps. xanthocephalus Szépligeti.

Span.-Guinea, Uelleburg, Nkolentangan; Kamerun, Victoria (Preuß); Togo, Bismarckburg (L. Conradt), Station Ho (Schröder); Franz. Congo, Chinchoxo (Falkenstein).

var. ♀. Flügel vor der Spitze mit Fleck.

Kamerun, Victoria (Preuß).

Ps. Schubotzi Szépligeti.

Kamerun, Barombi-Stat. (Preuß), Victoria (Preuß), Job. Albrechtshöhe (Conradt), Jaunde-Stat. (Zenker); Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet, Uelleburg, Nkolentangan; Togo, Misahöhe (Baumann).

var. 1. ♀. Thorax z. T. rot.

Togo, Bismarckburg (L. Conradt), Misahöhe (Baumann).

var. 2. ♀. Mit Fleck vor der Flügelspitze.

Kamerun, Bibundi, XII. 1901 (Tessmann).

Ps. Servillei Brullé.

Somali, Salokle (B. v. Erlanger); Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn), Sigital (Schröder); Kapland; Sierra-Leone (Bingham); Togo, Misahöhe, (Baumann).

Ps. fasciatus n. sp. ♀.

Dem *Ps. Servillei* Br. ähnlich. Flügel mit breiter Querbinde und Fleck vor der Spitze. Hinterleib schwarz.

Kamerun, Jaunde-Stat., 800 m (Zeutner).

var. 1. ♂. 1. Segment gelbrot.

Kamerun, Jaunde-Stat., 800 m (Zeutner); Togo, Misahöhe (Baumann); Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

var. 2. ♂. Segment 1—2 gelbrot.

Süd-Kamerun, Joko (Schröder); Guinea (Homayer); Togo, Bismarckburg (Conradt).

var. 3. ♂. Segment 1—3 gelbrot.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet (Tessmann).

Ps. cognatus n. sp. ♀.

Dem *Ps. concolor* m. sehr ähnlich. Die gelbe Querbinde im Vorderflügel breit, der Fleck vor der Spitze (auch im Hinterflügel) ist groß und reicht bis zum Vorderrand des Flügels.

Bohrer länger als der Körper.

Kapland (Krebs).

Ps. fenestralis Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Usambara (Vosseler).

Ps. affinis n. sp. ♀.

Dem *Ps. Silvestrii* m. ähnlich. Hinterschenkel und Basis oder -schienen rot. Bohrer etwas länger als der Körper.

Togo, Misahöhe, VI. 1894 (Baumann).

var. ♀. Hinterflügel ohne gelben Fleck.

Togo, Bismarckburg, V—VI. 1893 (Conradt).

Calliidia Schultz.

Eumorpha Szépligeti.

C. caudata n. sp. ♀.

Dem *C. (E.) nigripennis* m. ähnlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze. Hinterleib glatt, Suturen und Furchen punktiert; 1. Segment doppelt länger als breit, vorn schmaler; 2. Segment quer, so lang wie vorn breit, das Mittelfeld lanzettlich, schwach, runzlig; die Ecken des 3. Segmentes sehr groß, der Hinterrand durch eine breite Furche gesondert.

Schwarz; Kopf gelblichrot, oben schwarz; Pro- und Mesothorax, Scutellum, Metopleuren z. T., Mittellinie des Metanotums und Vorderbeine rot, Randmal und Flügel schwarz, Mitte mit hellem Fleck, 2. Cubitalquerader hell gerandet.

Länge 20, Bohrer 18 mm; Enddrittel der Scheiden lanzettlich-blattartig erweitert, kurz und grau beborstet.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

Spathius Nees.

Sp. rufithorax n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch; Gesicht grob runzlig, Stirn fein gerieft, Scheitel glatt. Mesonotum lederartig, Mittellappen breit und etwas vorstehend; Scutellum glatt; Pleuren gerieft, Mitte der mittleren glatt, die Furche schwach krenuliert; Metopleuren gerieft-runzlig, Metanotum runzlig, unvollkommen gefeldert. Hinterleib glatt, das 1. Segment gerieft und länger als die folgenden zusammen. Absteht behaart.

Dunkelrot; Hinterleib vom 2. Segment an und die Schienen schwarz, Basis der letzteren weiß; Tarsen braun, Spitze der Glieder rötlich; Vorderhüften und Trochanteren weiß. Flügel bräunlich, mit hellerer Querbinde; Randmal schwarz, an der Basis weiß.

Länge 7, Bohrer 5 mm; Basalhälfte der Scheiden hell.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet, VIII. 1906 (Tessmann).

Sp. trochanteratus n. sp. ♀.

Dem *Sp. rufithorax* m. ähnlich. Kopf quer; Pleuren runzlig, Mitte der mittleren matt; 2. Segment fast ganz fein und dicht punktiert und matt.

Schwarz; Kopf, Fühlerbasis, Prothorax zum Teil, Mesonotum gelblich-rot; Beine weißlich-gelb; Hinterhüften außen, Hinterschenkel und Mitte der Hinterschienen schwarz; Mitte der Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine braun. Flügel hellbraun, Randmal an der Basis weiß.

Länge 6, Bohrer 4,5 mm, Scheiden gelbrot, die Spitze schwarz.

Span.-Guinea, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

Sp. caudatus Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Kihuiro, 18. I. 1906, Amani, XII. 1906, Gouja, 10. I. 1906 und Motoachimu, 19. I. 1906 (Schröder).

Sp. pleuralis n. sp. ♀.

Kopf quer; Gesicht runzlig, Stirn und Scheitel fein gerieft. Mesonotum glatt, Mittellappen fein und dicht punktiert; Scutellum glatt; Pleuren regelmäßig gerieft, Metanotum runzlig, mit 5 Längskielen. Hinterleib sehr fein und dicht lederartig punktiert und matt, Hinterrand der Segmente glänzend.

Schwarz; Kopf, Fühlerbasis und Beine braunrot; Hinterhüften und alle Schienen braun, Vorder- und Mittelhüften gelb, Flügel braun, Endrand, Basis und Querbinde hell; Hinterflügel fast hyalin. Randmal schwarz, Basis hyalin.

Länge 6, Bohrer 3 mm, die Scheiden gelblich, Ende dunkel.

Neu-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe (Conradt S.).

Sp. tricolor n. sp. ♀.

Kopf quer, Stirn runzlig, Gesicht breit und runzlig. Thorax fein lederartig und matt; Mesopleuren und Scutellum glatt, Furchen krenuliert, Metanotum mit geschlossenem Zentralfeld und mit Costula. Innere Seite des Randmals länger, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, Nervulus interstitial. Beine abstehend behaart. Hinterleib glatt, 1. Segment runzlig und länger als die folgenden Segmente zusammen.

Schwarz; Kopf (oben dunkler), Rand und Spitze des Hinterleibes gelbrot; Beine gelb, Hintertarsen braun; Fühler an der Basis gelbrot, Ende weiß. Flügel hellbraun, Randmal gelblich-braun.

Länge 4 mm, Bohrer ebenso lang, Ende der Scheiden gelblich.

Togo, Bismarckburg, XII. 1892 (Conradt S.).

Sp. transversalis n. sp. ♀ ♂.

Dem *Sp. tricolor* m. ähnlich, nur die Stirne ist glatt. Flügel fast hyalin. Fühlerspitze wahrscheinlich (gebrochen) schwarz. Kopf oben braun oder schwarz.

Länge 3,5 mm, Bohrer ebenso lang.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn), Kisuani (Schröder).

Subfam. **Stephaniscinae.****Biphymaphorus** Szépligeti.**B. fulvus** n. sp. ♂.

Scheitel und Schläfen glatt. Mitte des Mesonotums grobrunzig; die Lappen und Schildchen schwach glänzend und fein punktiert; Mittellappen mit feinerer Furche. Pro- und Metapleuren runzig, Mesopleuren glatt, die Furche punktiert; Metanotum grobrunzig. Randmal schmal, lanzettlich, mit fast gleichlangen Seiten. Hinterhüften grob punktiert-runzig. 1. Segment gerieft runzig, Basalhälfte des 2. Segmentes feiner runzig, der — durch eine schwache Furche gesonderte — Seitenrand glatt; 3. Segment fast so lang wie das 2.

Rot; Kopf, Vorderbrust, Vorder- und Mittelbeine bis zu den Schienen gelb; Fühler, Pronotum, Schienen und Tarsen, Trochanteren und Schenkel der Hinterbeine fast ganz schwarz oder braun. Flügel braun, Querbinde und Fleck vor der Spitze gelblich-hyalin; Basis des Randmals gelb. Hinterflügel braun (Fühler gebrochen).

Länge 13 mm.

Togo, Bismarckburg, III. 1893 (Conradt).

B. flavitarsis n. sp. ♀.

Scheitel und Schläfen gerieft. Thorax runzig, Mesopleuren unten glatt, die Furche krenuliert. Innere Seite des Randmals etwas kürzer. Hinterhüften und 1. Segment grobrunzig, Basalmitte des 2. Segmentes feinrunzig.

Schwarz; Mittel- und Hintertarsen gelb; Mittelbrust, Mesopleuren unten, Vorder- und Mittelschenkel zum Teil und Mittelschienen an der Basis rot oder rötlich. Flügelbasis hyalin, dann hellbraun, Nerven schwarz, dunkel gerandet; Randmal schwarz, die Basis weiß.

Länge 17, Bohrer 20 mm.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet, IX. 1906 (Tessmann).

B. guineensis n. sp. ♂.

Dem *B. flavitarsis* m. sehr ähnlich, nur Pro- und Mesothorax, Vorder- und Mittelhüften und Mittelschenkel rot.

Länge 17 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

var. ♂. Mesopleuren unten matt, Metapleuren rot, Vorder- und Mittelbeine fast ganz hell.

Länge 13 mm.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet, IX. 1906 (Tessmann).

B. Conradti n. sp. ♀.

Stirn und Schläfen glatt. Thorax runzig und matt, Mesopleuren glatt, die Furche punktiert. Metapleuren punktiert-runzig. Innere Seite des Randmals kürzer. Hinterhüften glatt. 1. Segment runzig, etwas kürzer und breiter; 2. Segment an der Basis undeutlich und fein nadelrissig.

Schwarz; Kopf, Prosternum, Vorderhüften und -schenkel gelbrot; Mesosternum und Mesopleuren z. T. rot. Flügel schwarzbraun, Nerven und Randmal schwarz, Basis der letzteren gelbrot.

Länge 20, Bohrer 25 mm.

Togo, Bismarckburg, VI. 1893 (L. Conradt S.). Zu Ehren des Herrn L. Conradt benannt.

B. superbus Szépligeti.

Span.-Guinea, Makomo und Uelleburg (Tessmann).

var. ♀. Mesonotum und Scutellum rötlich.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

B. brevipetiolatus n. sp. ♀.

Stirn, Scheitel, Mesonotum, Pro- und Mesopleuren glatt; Mitte des Mesonotums fein quer gerieft; Schildchen zerstreut punktiert, Furche der Mesopleuren schwach punktiert, Metapleuren punktiert, Metanotum runzlig. Innere Seite des Randmals etwas kürzer, 2. Cubitalzelle ziemlich lang. Hinterhüften glatt. 1. Segment runzlig, kurz und breit, 2,5 mal länger als breit; 2. Segment glatt.

Schwarz; Kopf, Prothorax, Mesopleuren, Mesosternum, Vorder- und Mittelbeine (die Tarsen und Basis der Schienen ausgenommen) und 7. und 8. Segment gelbrot. Flügel schwarzbraun, Randmal schwarz. Gesicht oben mit schwarzem Makel.

Länge 16, Bohrer 18 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

B. Tessmanni n. sp. ♀.

Schläfen, Scheitel, Lappen des Mesonotums und Mesopleuren glatt; Schildchen, dicht und fein punktiert, Propleuren gerieft-runzlig; Metathorax runzlig. Innere Seite des Randmals etwas kürzer. Hinterhüften runzlig, Ende glatt. 1. Segment runzlig, das 2. an der Basis fein und etwas nadelrissig-runzlig.

Schwarz; Kopf (Stirn und Auswuchs schwarz), Pro- und Mesothorax, Schildchen Vorderbeine bis zu den Tarsen, Schenkel und Schienen der Mittelbeine gelbrot. Flügel und Randmal schwarz.

Länge 22, Bohrer 26 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

Zu Ehren des Herrn Tessmann S. G. benannt.

B. bicolor n. sp. ♀.

Schläfen glatt, Scheitel gerieft. Mittellappen glatt, oben quer gerieft, die Seitenlappen, Pro- und Mesopleuren glatt; Scutellum dicht punktiert; Metathorax dicht punktiert-runzlig. Die Seiten des Randmals fast gleichlang. Hinterhüften punktiert. 1. Segment runzlig, ziemlich kurz und breit; 2. Segment glatt.

Schwarz; Kopf (Gesichtsmitte, Stirn und Auswuchs schwarz), Thorax, Vorder- und Mittelbeine bis zu den Tarsen und Spitze des Hinterleibes gelbrot; Schildchen gelb; Mittelschienen rotbraun. Flügel dunkelbraun, Randmal schwarz.

Länge 18, Bohrer 20 mm.

Togo, Bismarckburg, XI. 1892 (Conradt).

Subfam. **Doryctinae.****Zombrus** Marshall.**Z. antennalis** Szépligeti.

Südostkamerun, Lolodorf, 15. VI. 1895 (Conradt); Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann); Kamerun, Kribi (Preuß).

Z. similis Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Mtoachimu, 19. I. 1906 (Schröder).

Z. nigripennis Kriechbaumer.

Kamerun (Schäffer), Jaunde-Stat., 800 m (Zenker); Span.-Guinea, Uelleburg, Nkolentangan und Benitogebiet (Tessmann); St. Salvador (Büttner).

var. ♀ ♂. Segment 3—4 an der Basis fein gerieft.

Kamerun, Jaunde-Stat., 800 m (Zenker); Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann); Kapland (Krebs).

Z. pulcher n. sp. ♀.

Gesicht runzlig; Mesonotum, Scutellum, Pro- und Mesopleuren glatt; die Furche der Pro- und Mesopleuren krenuliert; Metapleuren gerieft, Metanotum runzlig. Hinterhüften punktiert. Segmente 1—2 ganz, 3. und 4. an der Basis fein gerieft.

Gelbrot, Kopf und Mesothorax mehr rot; Fühler, Querbinde an der Stirne und Hintertarsen schwarz. Flügel von der Grundader an braun, die Basis, Querbinde und Fleck vor der Spitze gelb. Randmal schwarz. Basalhälften der Hinterflügel gelb.

Länge 20, Bohrer 10 mm.

Nordkamerun, Joh. Albrechtshöhe, 27. X. 1895 (Conradt).

Z. concolor n. sp. ♀.

Gesicht und Metathorax runzlig, die Furche der Pro- und Mesopleuren punktiert. Hinterhüften mit einzelnen Punkten. Segmente 1—2 ganz und Basis des 3. gerieft.

Rot; Fühler, Hinterschienen und -tarsen schwarz. Flügelbasis gelb, dann dunkel, mit breiter gelber Querbinde und mit großem Fleck vor der Spitze. Hinterflügel gelb, Ende und Hinterrand dunkel. Randmal fast ganz gelb.

Länge 14,22, Bohrer 9,13 mm.

Togo, Bismarckburg (Büttner) und Hinterland, Neu-Wapuli (Gr.Zech S.).

Z. magnus n. sp. ♀.

Abstehend behaart. Gesicht runzlig. Mitte des Mesonotums runzlig, die Lappen mit einzelnen großen und unregelmäßigen Punkten. Scutellum gerandet. Propleuren gerieft-runzlig, die Mitte glatt; Mesopleuren glatt, die Furche punktiert; Metathorax runzlig. 2. Cubitalzelle lang. Hinterhüften mit einzelnen Punkten. Segmente 1—2 ganz, 3. und 4. an der Basis gerieft. Quersfurche des 2. Segmentes gerade.

Gelbrot; Fühler, ein Fleckchen in der Stirnmitte, Hinterleib vom Hinterrande des 2. Segmentes an und Schienen und Tarsen der Hinterbeine schwarz. Flügel dunkelbraun, Mitte mit hellem Fleck, Basis der 1. Cubitalzelle gelblich; Basis des Randmals gelb.

Länge 20, Bohrer 35 mm.

Deutsch-Ostafrika, Makonde-Hochland, 20. XII. 1910 (Grote S. G.).

Z. fuscipennis Szépligeti.

Flügel oft mit kleinem Fleck vor der Spitze.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann); Nordkamerun, Joh. Albrechtshöhe (Conradt).

var. 1. ♀. Thorax und Hinterschenkel (mehr oder weniger) rot, Mesonotum mit schwarzen Linien.

Togo, Bismarckburg (Conradt).

Z. bimaculatus n. sp. ♀.

Dem *Z. fuscipennis* m. sehr ähnlich, Flügel braun, die vorderen mit 2 großen gelben Flecken. Rot, Kopf gelb, Fühler und Beine (die Hüften und Hinterschenkel ausgenommen) schwarz.

Länge 13,20, Bohrer 6,10 mm.

Togo, Bismarckburg (Conradt).

var. ♀. Hinterschenkel schwarz.

Togo, Bismarckburg (Conradt).

Z. insularis Schultz.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet und Uelleburg (Tessmann).

var. ♀ ♂. Hinterleib ganz oder fast ganz schwarz.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet und Uelleburg (Tessmann).

Z. orientalis n. sp. ♀.

Gesicht lederartig runzlig. Mesonotum mit einzelnen groben Punkten, die Mitte gerieft. Scutellum fast glatt. Pro- und Mesopleuren glatt, die Furchen krenuliert, Metathorax zellenartig runzlig. 2. Cubitalzelle lang. Hinterhüften glatt. Segmente 1—2 und Basis des 3. und 4. lederartig runzlig, undeutlich gerieft. Abstehend behaart.

Rot; Kopf und Vorderbeine gelbrot; Fühler, Hinterschienen und -tarsen schwarz. Flügel dunkel, Querbinde und ein großer — den Vorderrand erreichender — Fleck vor der Spitze gelb. Randmal gelb. Hinterflügel dunkel.

Länge 15, Bohrer 10 mm.

Deutsch-Ostafrika, Sigital, 15. XII. 1905 (Schröder S.).

Dendrosoter Wesmad.**D. niger** u. sp. ♀ ♂.

Kopf fein gerieft, Gesicht runzlig. Fühler dünn und lang, Schaft eiförmig. Thorax runzlig, matt, kurz behaart; Mittellappen breit, vorn senkrecht gestützt, Metathorax und Mesopleuren gröber runzlig, die Furche seicht und breit. Hinterhüften runzlig. 1. Segment runzlig, breit, länger als hinten breit, vorn fast nur halb so breit; 2. Segment runzlig und quer, doppelt breiter als lang; 2. Suture fein; 3. Segment sehr fein runzlig, die folgenden glatt.

Schwarz; Kopf, Fühlerbasis und Tegula braunrot; Beine rötlich, Hüften schwarz, Schenkel und Schienen schwarzbraun, Basis der Hinterschienen weiß. Flügel hellbraun, entlang der Nerven dunkler; Randmal braun, die Basis weiß.

Länge 3,5—5, Bohrer 4—5 mm, Scheiden an der Basis mehr oder weniger weiß.

Neu-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, IV. 1896 und Togo, Bismarckburg, IV. 1893 (Conradt).

Rhaconotus Ruthe.**Rh. spathulatus** n. sp. ♀.

Kopf fein runzlig und matt. Fühler so lang wie der Körper, Schaft eiförmig. Mesonotum fast glatt, in der Mitte fein runzlig, Mittellappen ohne Furche; Scutellum gewölbt; Propleuren runzlig, Meso- und Metapleuren fast glatt und matt glänzend; zwischen Mittelbrust und Mesopleuren mit Furche; Metanotum runzlig, beiderseits mit Längsfurche. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle 5-seitig, Nervulus parallelus interstitial, Nervulus postfurkal. Hinterleib fast spatelförmig, Segmente 1—2 und Basis des 3. fein und dicht punktiert und matt; 1. Segment doppelt länger als breit, fast parallel; 2. Segment quer, doppelt breiter als lang; 2. Suture gerade, fein krenuliert.

Schwarz; Fühler gelbrot, Ende schwarz; Kopf und Prothorax dunkelrot; Mesopleuren oder auch noch Metanotum und 1. Segment rötlich; Vorderbeine mehr rotbraun. Flügel braun, 2 Querbinden, Endrand und Basis der Radialzelle hyalin; Randmal schwarz, die Basis weiß. Hinterflügel hyalin.

Länge 5, Bohrer 4 mm.

Kamerun, Bibundi, 4. IX. 1904.

Pseudodoryctes Szépligeti.**Ps. camerunus** Szépligeti.

Span.-Guinea, Nkolentangan, Uelleburg und Benitogebiet (Tessmann).

Togo, Misahöhe (Baumann) und Bismarckburg (Conradt).

Ps. concolor n. sp. ♀.

Dem *Ps. camerunus* m. ähnlich; 2. Cubitalzelle kürzer und höher; Hinterleib breiter.

Gelbrot; Flagellum, Hinterschienen und -tarsen schwarz. Flügel braun, Randmal schwarz.

Länge 8, Bohrer 4 mm.

Neu-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, I. III. 1896 (Conradt).

var. ♀. Stirn oder Gesicht oben schwarz.

Span.-Guinea, Nkolentangan, 12. XI. 1907 (Tessmann); Kamerun, Jaunde-Stat., 800 m (Zenker).

Ps. annulicornis n. sp. ♀.

Lappen des Mesonotums und Scutellum fein und dicht punktiert, Metanotum runzlig, Metapleuren glatt. Endabschnitt der Radialader gerade, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle kurz. Nicht abstehend behaart.

Schwarz; Kopf, Pro- und Mesothorax und Beine gelbrot; Mesonotum braun; Hüften, Trochanteren und Schienen (die Basis ausgenommen) der Hinterbeine schwarz; Fühler vor der Spitze mit breitem Ring. Flügel hellbraun, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 11, Bohrer 6 mm.

Neu-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, II. 1896 (Conradt).

Ps. setosus n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht, Mitte des Mesonotums, Metathorax, Hinterhüften, Segment 1 und 2 (der Hinterrand glatt) runzlig. Mittellappen ohne Furche. Radialzelle er-

reicht die Flügelspitze, Radiusende gerade. Segmente 1 und 2 gerieft-runzlig, das 2. länger als breit, Mittelfeld ziegelförmig und undeutlich begrenzt. Abstehend behaart.

Gelbrot; Flagellum, Hinterschienen (die Basis weißlich) und -tarsen braun. Flügel fast hyalin, Randmal dunkel.

Länge 7, Bohrer 4 mm.

Neu-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, III. 1896 (Conradt).

Ps. fulvipes n. sp. ♀.

Dem *Ps. setosus* m. sehr ähnlich; Mittelfeld des 2. Segmentes länger als breit, Ende leicht gerundet.

Gelbrot; Fühler schwarz, Hinterleib geschwärzt. Flügel hyalin, Randmal braun.

Länge 8, Bohrer 4 mm.

Neu-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, III. 1896 (Conradt).

Neodoryctes n. gen.

Kopf kubisch oder fast kubisch. Mittelteil des Mesonotums vorstehend und meist mit deutlicher Furche. Mesopleuren mit Furche. Metanotum nicht oder undeutlich gefeldert. Innere Seite des Randmals höchstens so lang wie die äußere, *N. recurrens* an die erste Cubitalzelle inseriert, Nervulus postfurkal. 2. Suture meist undeutlich.

Bei *Hybodoryctes* m. ist die *N. recurrens* und Nervulus interstitial, Mesopleuren ohne Furche.

Bei *Wachsmannia* m. ist die innere Seite des Randmals bedeutend länger als die äußere.

Bei *Rhoptocentrus* Marshall ist die *N. recurrens* an die 2. Cubitalzelle inseriert.

Bei *Pseudodoryctes* m. ist das 2. Segment mit Mittelfeld versehen.

N. testaceus n. sp. ♀.

Kopf kubisch, glatt; Stirn an der Basis gerieft, Gesicht runzlig. Thorax glatt, Metathorax runzlig, Parapsiden krenuliert, Mesopleuralfurche glatt, Metanotum nicht gefeldert. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, *N. recurrens* an die 1. Cubitalzelle inseriert, Nervulus postfurkal, *N. parallelus* unten inseriert. Beine abstehend behaart, Hinterhüften matt, länger als dick. 1. Segment fast dreiseitig, gerieft-runzlig, so lang wie hinten breit, vorn bedeutend schmaler; 2. Segment gerieft-runzlig, hinten glatt, so lang wie vorn breit; 2. Suture fein und glatt; 3. und folgende Segmente glatt.

Gelbrot, Flagellum braun. Flügel hyalin, Randmal braun.

Länge 5,5, Bohrer 2 mm.

Togo, Bismarckburg, III.—IV. 1894 (Conradt).

N. transversalis n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, gerandet, hinten fast winklig ausgeschnitten, Gesicht runzlig. Mitte des Mesonotums runzlig, die Lappen fast glatt, die mittlere vorspringend, mit Furche; Scutellum glatt und gerandet; Pro- und Mesopleuren fast ganz glatt, die Furche nicht runzlig; Metathorax fein runzlig, Basalteil des Metanotums glänzend,

mit Mittelkiel, Endteil unvollkommen gefeldert. Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, N. recurrens interstitial, Nervulus weit postfurkal, Nerven kräftig. Hüften der Hinterbeine glatt und kurz, Schenkel ziemlich kräftig, Sporn kurz, Metatarsus schlank und fast so lang wie die folgenden Glieder zusammen. 1. Segment nadelrissig-runzlig, so lang wie hinten breit, vorn schmaler, mit 2 Kielen; 2. Segment runzlig, quer, halb so lang wie vorn breit und etwas kürzer als das 3.; 2. Suturen deutlich; 3. Segment hinter dem Vorderrande mit seichter Querfurche und wie die folgenden Segmente glatt.

Gelbrot, Flagellum (gebrochen), Hinterschienen und -tarsen braun. Flügel bräunlich, Randmal schwarz.

Länge 6—7, Bohrer 4 mm.

Span.-Guinea, Nkolentangan und Makomo (Tessmann).

N. thoracicus n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, glatt, Gesicht runzlig, Augen mittelgroß. Thorax glatt, Metanotum schwach runzlig, nicht gefeldert; Mittellappen vorstehend, ohne Furche. Innere Seite des Randmals etwas kürzer. Beine abstehend behaart, Hinterhüften schwach glänzend und nur etwas länger als dick. Segmente 1—2 fein gerieft, das erste länger als breit, gewölbt, an der Basis mit 2 kurzen Kielen; das 2. Segment quer, so lang wie vorn breit, vor dem Hinterrande mit flacher Furche; 2. Suturen fein.

Schwarz, Gesicht, Thorax, Beine, Basis des 1. und 3. Segmentes, Rand und Spitze des Hinterleibes und 6. Segment gelbrot oder gelblich; Hinterschienen (vor der Basis rötlich) und -tarsen braun. Flügel hellbraun, Randmal braun.

Länge 5,5, Bohrer 3,5 mm, Mitte der Scheiden rötlich.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

N. xanthocephalus n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, glatt, Augen klein. Thorax glatt, Mittellappen vorstehend, ohne eine deutliche Furche; Metapleuren runzlig, vorn punktiert und glänzend; Metanotum an der Basis mit 2 großen Feldern, Ende quer gerieft. Innere Seite des Randmals kürzer. Beine behaart, Hinterhüften glatt und kurz. Hinterleib breit lanzettlich, glatt, Segmente 1—2 gerieft (das 1. mehr runzlig), 2. Suturen krenuliert; 1. Segment kurz und breit, kürzer als hinten breit, an der Basis mit 2 Kielen; 2. Segment quer, halb so lang wie vorn breit.

Schwarz; Kopf und Beine gelb, Fühlerbasis und Basis der Scheiden rötlich. Flügel fast hyalin, Randmal braun.

Länge 4, Bohrer 2 mm.

Deutsch-Ostafrika, Amani (Vosseler).

N. pilosipes n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, glatt, Stirn gerieft, Gesicht runzlig, Augen groß. Lappen glatt, der mittlere ohne eine deutliche Furche, Scutellum matt, Pronotum und die Furche unterhalb der Flügelbasis grob runzlig; Metathorax grob runzlig, die beiden Felder an der Basis fein runzlig und z. T. glatt. Die Seiten des Randmals fast gleichlang. Beine lang und abstehend behaart, Hinterhüften runzlig und länger als breit. 1. Segment gerieft, breit, länger als breit, fast parallel, an der Basis mit 2 Kielen; 2. Segment halb so lang als vorn breit, gerieft, an den Seiten runzlig;

2. Sutura fein; 3. Segment — den Hinterrand ausgenommen — runzlig; folgende Segmente glatt.

Schwarz; Mittelbrust und Mesopleuren z. T. rot; Vorder- und Mittelhüften, Mitte des 4. und 5. Segmentes und 2 Linien am 2. und 3. Segment rötlich; Basis der Hinterschienen und die Trochanteren gelblich. Flügel fast hyalin, Randmal braun.

Länge 6,5, Bohrer 4 mm.

Togo, Bismarckburg, X.—XI. 1902 (Conradt).

N. niger n. sp. ♀.

Kopf kubisch, glatt, Gesicht grob runzlig. Mesonotum glatt, in der Mitte runzlig, Mittellappen ohne eine scharfe Furche, Parapsiden punktiert; Scutellum glatt; Pro- und Metathorax runzlig, Mitte der Mesopleuren glatt, die Furche krenuliert; Metanotum gefeldert. Innere Seite des Randmals kürzer. Hinterhüften glatt, etwas länger als dick. 1. Segment runzlig, etwas länger als breit, vorn schmaler, mit zwei kurzen Kielen; 2. Segment dicht punktiert, quer, etwas kürzer als breit; 2. Sutura fein; 3. und folgende Segmente glatt, das 7. groß.

Schwarz; Basis der Hinterschienen weißlich; Mundteile, Gelenke, Schienen und Tarsen der Vorderbeine rötlich. Flügel etwas bräunlich, Randmal braun.

Länge 5, Bohrer 5 mm, Mitte der Scheiden heller.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

Doryctes Haliday.

D. variegatus n. sp. ♀.

Kopf kubisch, fein gerieft, Gesicht runzlig. Thorax grob runzlig, Parapsiden undeutlich, Mesopleuren an der Mitte und die Furche glatt; Pronotum vorstehend, Metathorax nicht gefeldert. Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, *N. recurrens* an die 1. Cubitalzelle inseriert, 2. Cubitalzelle parallel, Neroulus postfurkal. Hinterhüften fein runzlig und matt. 1. Segment gerieft, länger als hinten breit, vorn schmaler, mit 2 kurzen Kielen; 2. Segment gerieft, Ende so wie die folgenden Segmente glatt.

Schwarz; Augenrand breit, Taster, Schaft z. T., Rand des Prothorax, Tegula, 2 Linien am Mesonotum, Metanotum, Segment 1 und 2 fast ganz und die Beine gelbrot; Hinterschenkel die Basis ausgenommen und die Hinterschienen von der Mitte an schwarz; Hinterrand der Segmente vom 2. an breit grünlich-gelb. Flügel hellbraun, mit hyalinen Flecken; Randmal schwarz, Spitze und Basis weiß; Hinterflügel hellbraun, Ende heller.

Länge 6, Bohrer 2 mm.

Deutsch-Ostafrika, Masinde, 7. I. 1906 (Schröder).

Subfam. **Hormiinae**.

Hormiopterus Giraud.

H. fuscipennis n. sp. ♀.

Kopf deutlich quer, fein runzlig und matt. Thorax fein runzlig und matt, Parapsiden und Furchen krenuliert; Metanotum gestreckt, undeutlich gefeldert. Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle

5-seitig, N. parallelus interstitial, Nervulus postfurkal. Hinterleib lanzettlich, Segmente 1—2 kräftig, die folgenden fein gerieft; 3. und 4. Segment gewölbt, das 5. groß, die folgenden verborgen; 1. Segment etwas länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment quer, vorn doppelt breiter als lang, vor dem Hinterrande mit einer undeutlichen Furche; 2. Sutura breit und krenuliert.

Schwarz, Trochanteren und die Vorderhüften rot; Vorderschenkel rötlich. Flügel braun, Randmal schwarz.

Länge 4, Bohrer 1,5 mm; Scheiden an der Basis dünn.

Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann).

H. alpicola n. sp. ♀.

Dem *H. fuscipennis* m. und *rufescens* m. ähnlich; 2. Segment etwas länger, nahe so lang wie vorn breit. Innere Seite des Randmals kürzer.

Schwarz; Kopf rot, Stemmaticum und Hinterkopf schwarz; Flagellum fast ganz rotbraun; Segmente 3 und 4 hinten an der Mitte und das 5. fast ganz rot; Beine gelbrot. Flügel hyalin, Randmal gelb.

Länge 3,5, Bohrer fast 1 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 4000 m, 27. I. 1906 (Schröder).

H. rufescens n. sp. ♀ ♂.

Dem *H. fuscipennis* m. ähnlich. 2. Segment quer, kürzer als vorn breit.

Rot, Beine gelb, Ende der Fühler dunkel. Flügel hyalin, Randmal gelb.

Länge 4,5, Bohrer 1 mm.

♂: Schlanker, 6 Segmente sichtbar, das 2. quadratisch, das 3. etwas kürzer.

Deutsch-Ostafrika, Kihuiro, 15. I. 1906 und Kwasangiwa (Schröder).

var. ♀. Thorax und Hinterleib dunkelrotbraun.

Deutsch-Ostafrika, Kambiya simba, 18. I. 1906 (Schröder).

H. caudatus n. sp. ♀.

Dem *H. rufescens* m. übereinstimmend; Thorax oben und 1. Segment rotbraun oder schwärzlich.

Bohrer fast so lang wie der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika, Kwasanyiwa und Amani, XII. 1905 (Schröder).

H. antennalis Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Kambiga simba, 18. I. 1906 und Kwasangiwa (Schröder).

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 400 m, 27. I. 1906 (Schröder).

H. minor n. sp. ♀.

Dem *H. antennalis* m. ähnlich; Nervus recurrens interstitial.

Schwarz; Fühler z. T., Taster, Tegula und Beine gelbrot; Spitze des Hinterleibes rot. Flügel hyalin, Randmal gelb.

Länge 2,5 mm, Bohrer länger als der halbe Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 4000 m, 27. I. 1906 (Schröder).

H. orientalis Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Kambiya simba, 18. I. 1906 (Schröder).

H. guineensis n. sp. ♀.

Dem *H. antennalis* m. ähnlich; Nervus recurrens interstitial, n. parallelus oben inseriert.

Schwarz; Taster, Schaft, Tegula und Beine gelbrot, Hinterleibsspitze rot. Flügel hellbraun, Randmal braun.

Länge 5,5, Bohrer 1 mm.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet, VIII. 1906 (Tessmann).

Subfam. **Rhogadinae.**

Coeloreuteus Roman.

C. testaceus n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, Gesicht runzlig, Augen ziemlich klein. Fühler 20gliedrig. Thorax fein runzlig, Scutellum und Mesopleuren glatt, die Furche runzlig, Metanotum höchst unvollkommen gefeldert. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, N. recurrens an die innerste Ecke der 2. Cubitalzelle inseriert, Nervulus etwas hinter der Grundader. Hinterhüften kurz, Hinterschenkel kurz und ziemlich kräftig, Schienen nicht kolbenförmig. 1. Segment runzlig, etwas kürzer als vorn breit und hier schmaler, mit undeutlichen Kielen; 2. Segment quer, gerieft-runzlig, etwas kürzer als das 3., dieses und die folgenden Segmente glatt; 2. Sutura fein.

Gelbrot; Beine gelb, Ende der Fühler braun. Flügel hyalin, Randmal braun. Länge 2, Bohrer 1,5 mm, Basis der Scheiden schmaler und heller.

Togo, Kete Kratje, VII. 1899 (Graf Zech S.).

Megarhogas Szépligeti.

M. persimilis n. sp. ♀.

Dem *M. concolor* m. ähnlich. 2. Abschnitt der Radialader nur etwas länger als die 1. Cubitalquerader. Nerven und Randmal gelb.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

M. nigriceps n. sp. ♂.

Dem *M. persimilis* m. ähnlich. Kopf (Mundgegend ausgenommen) schwarz; Ocellen groß.

I. Ferdinando Poo (Conradt).

M. concolor Szépligeti.

Togo, Mandu Icudi, VII. 1909 (Gesundheitsamt G.).

Rhogas Nees.

Rh. deminutus n. sp. ♀.

Fein runzlig und matt. Kopf hinten winklig ausgeschnitten; Gesichtsmitte mit Kiel, Wangen lang. Parapsiden undeutlich, Metanotum kurz, mit Mittelkiel. Innere Seite des Randmals kürzer, 2. Cubitalzelle länger als hoch, Nervulus fast an die Mitte der Diskoidalzelle inseriert, 2. Diskoidalzelle 4 mal länger als hoch. Radialzelle der Hinterflügel nach außen zu sehr erweitert. Hintertarsen schlank, Sporn kurz. Segmente 1—2 und Basalhälfte des 3. gerieft, die beiden ersten mit feinem Mittelkiel; 1. Segment länger als hinten breit, vorn halb so schmal; 2. Segment quadratisch, vorn etwas schmaler.

Gelbrot, Ende der Fühler braun. Flügel hyalin, Randmal rein gelb.

Länge 5,5 mm, Bohrer kurz.

Deutsch-Ostafrika, Moschi, VII. 1905 (Katona) (Coll. Mus. Nat. Hung.).

Rh. dedivus n. sp. ♀.

Fein runzlig und matt, Wangen lang. Parapsiden vorn deutlich; Pleuralfurche fehlt. Innere Seite des Randmals kürzer, 2. Cubitalzelle länger als hoch, Nervulus weit postfurkal, 2. Diskoidalzelle mehr als zweimal länger als hoch. Radialzelle der Hinterflügel nach außen zu erweitert. Hintertarsen schlank, Sporn kurz, kürzer als der dritte Teil des Metatarsus. Segmente 1—2 und Basis des 3. fein gerieft, Ende des 3. runzlig; 1. Segment so lang wie hinten breit, vorn fast nur halb so breit; 2. Segment quer und so lang wie vorn breit oder fast quadratisch und etwas länger als vorn breit; beide Segmente mit feinem Mittelkiel.

Gelbrot; Ende der Fühler braun, Flügel hyalin, Randmal rein gelb.

Länge 4 mm, Bohrer kurz.

Togo, Bismarckburg, IX. 1892 (Conradt); Britisch-Ostafrika, Kibwesi, 12. V. 1906 (G. Scheffler I. V.).

Rh. aequalis n. sp. ♀.

Fein runzlig, matt. Augen ziemlich groß. Parapsiden undeutlich, Pleuralfurche runzlig. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle fast quadratisch, Nervulus weit postfurkal, 2. Diskoidalzelle 2,5 mal länger als hoch. Radialzelle der Hinterflügel nach der Spitze zu deutlich erweitert. Hintertarsen kräftig, Sporn kurz. Segmente 1—3 runzlig, mit feinem Mittelkiel, das 2. und 3. etwas gerieft; 1. Segment fast kürzer als hinten breit, vorn breit; 2. Segment quer, so lang wie das 3. und bedeutend kürzer als vorn breit.

Gelbrot; Ende der Fühler dunkler. Flügel hyalin, Randmal gelb.

Länge 4,5 mm, Bohrer kurz.

Togo, Bismarckburg, IV. 1891 (Büttner).

Rh. inaequalis n. sp. ♀.

Fein runzlig und matt. Augen klein. Parapsiden und Sternaulen fehlen. Innere Seite des Randmals länger, 2. Cubitalzelle fast quadratisch, Radialzelle kurz, die beiden Endabschnitte der Radialader stark gebrochen, Nervulus an den ersten Dritteil der 1. Diskoidalzelle inseriert, 2. Diskoidalzelle 3 mal länger als hoch. Radialzelle der Hinterflügel nach außen zu erweitert. Hintertarsen schlank, Sporn so lang wie der dritte Teil des Metatarsus. Segmente 1—3 runzlig, die beiden ersten mit Kiel; 1. Segment so lang wie hinten breit, vorn nicht schmal; 2. Segment quer, etwas länger als das 3. und kürzer als vorn breit.

Gelbrot; Flagellum fast ganz braun. Flügel hyalin, Randmal gelb.

Länge 5 mm, Bohrer kurz.

Somali, Wanta, 17. V. 1901 (B. v. Erlanger).

Rh. transvaalensis Cameron.

Kamerun, Ngoko-Station, 9. IV. 1902 (Hösemann); Deutsch-Ostafrika, Muhosa, XII. 1905 (Schröder).

Rh. nigricarpus Szépligeti.

Somali, Djeroko, 13. V. 1902 (B. v. Erlanger).

Rh. flavomarginatus n. sp. ♂.

Kopf glatt, hinten winklig ausgeschnitten, Gesicht schmal und schwach runzlig, Augen groß, Wangen kurz. Mesonotum glatt, Parapsiden deutlich; Pleuren fein runzlig, der mittlere zum Teil glatt, die Furche breit; Metanotum runzlig. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle lang, 2. Cubitalzelle länger als hoch, Nervulus an den ersten Drittel der Diskoidalzelle inseriert, 2. Diskoidalzelle 2,5 mal länger als hoch. Radialzelle der Hinterflügel nicht begrenzt. Hintertarsen schlank, Sporn kurz. Segmente alle gerieft, die letzteren mehr runzlig; das 1. länger als hinten breit, vorn halb so breit; 2. Segment quadratisch, länger als vorn breit und doppelt länger als das dritte.

Gelbrot; Ende der Fühler braun; je eine Linie beiderseits oben am Thorax, Metanotum und Hinterleib schwarz, der Rand des Hinterleibes breit gelb; Spitze der Hinterschenkel bräunlich. Flügel hyalin, Randmal schwarz, Spitze gelb.

Länge 4 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 4000 m, 21. VII. 1906 (Schröder).

Rh. nigroornatus n. sp. ♀.

Runzlig und matt. Kopf hinten gebuchtet, Parapsiden undeutlich, Pleuralfurche runzlig, Metanotum mit Kiel. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle länger als hoch, Nervulus weit postfurkal, 2. Diskoidalzelle 2,5 mal länger als breit; Radialzelle der Hinterflügel parallel. Hinterhüften gestreckt, Hintertarsen schlank, Sporn kurz. Segment 1—3 gerieft, mit Kiel, das 4. Segment runzlig, die folgenden verborgen; 1. Segment kaum länger als hinten breit, vorn breit; 2. Segment fast quadratisch, etwas länger als vorn breit und länger als das 3.

Gelbrot; Ende der Fühler, Basalhälfte des Metanotums, Segmente 1—3 an der Seite, Basis des 1. und 4. schwarz; Mittel- und Hintertarsen braun. Flügel hyalin, Randmal gelbbraun.

Länge 4 mm, Bohrer kurz.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 4000 m, 27. I. 1906 (Schröder).

Rh. somaliensis n. sp. ♀.

Runzlig und matt. Gesicht oben bucklig. Mesonotum dicht punktiert, Parapsiden ausgebildet, Schildchen etwas komprimiert, Pleuralfurche seicht. Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle quadratisch, Nervulus fast an der Mitte der 1. Diskoidalzelle inseriert, 2. Diskoidalzelle nicht zweimal so lang wie hoch. Radialzelle der Hinterflügel erweitert. Hinterhüften kurz, Hintertarsen weniger schlank, Sporn länger, erreicht fast den dritten Teil des Metatarsus. Segmente 1—3 runzlig, das 1. etwas länger als hinten breit, an der Basis breit; 2. Segment fast quadratisch, etwas länger als vorn breit und länger als das 3.

Gelbrot; Flagellum, Schaft oben, Spitze der Hinterschienen, Hintertarsen, Hinterleib vom 5. Segment an schwarz. Flügel hyalin, Randmal schwarz.

Länge 8—10 mm, Bohrer kurz.

Somali, Djeroko, 13. V. 1901 (B. v. Erlanger); Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

Rh. rufifemur n. sp. ♀.

Kopf hinten gebuchtet, dicht punktiert; Gesicht runzlig. Thorax punktiert-runzlig, Parapsiden deutlich, Pluralfurche fehlt, Metanotum an der Basis mit schwachem Kiel. Innere Seite des Metanotum kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze; 2. Cubitalzelle fast quadratisch, etwas länger als hoch, Nervulus fast an die Mitte der Diskoidalzelle inseriert, 2. Diskoidalzelle 1,5 mal länger als hoch. Radialzelle der Hinterflügel erweitert. Hinterhüften kurz, Hinterschienen kräftig, Sporen $\frac{1}{3}$ des Metatarsus. Segment 1—3 runzlig, 1—2 mit Kiel; das 1. kaum länger als breit, fast parallel; das 2. quer, etwas kürzer als vorn breit.

Gelbrot; Flagellen, Schaft oben, Kopf fast ganz, Hintertarsen, Hinterleib vom Endrand des 3. Segmentes an schwarz. Flügel hyalin, Randmal schwarz, Costalader gelb.

Länge 8 mm, Bohrer kurz.

Kamerun, Rei Buba, 3. VI. 1909 (Riggenbach).

Rh. nigronotatus n. sp. ♀ ♂.

Dem *Rh. rufifemur* m. ähnlich. Pleuralfurche fehlt oder undeutlich. Nervulus kurz postfurkal; 2. Diskoidalzelle mehr als doppelt so lang wie hoch. Das 1. Segment länger als hinten breit, vorn halb so schmal; das 2. quer, kürzer als vorn breit und etwas länger als das 3.

Gelbrot; Kopf, Fühler (meist nur oben), Ende der Mittel- und Hinterschenkel, Hinterleib vom 3. Segment an schwarz; Hintertarsen und Spitze der Hinterschienen braun. Flügel hyalin, Randmal schwarz, Costalader gelb.

Länge 8 mm, Bohrer kurz.

Somali, Karo Lola, 7. V. 1901, Djido, 13. V. 1901 (B. v. Erlanger).

S. Galla, Ganale, 12. IV. 1901, Darressum, 9. IV. 1901 (Erlanger).

var. ♂. Mesopleuren und Metathorax schwarz, Schenkel fast ganz schwarz; 3. Segment größtenteils rot. Metanotum gröber gerunzelt.

N.-Galla, Daroli, 8. III. 1901 (B. v. Erlanger).

Rh. punctipleuris n. sp. ♀.

Kopf grob runzlig, hinten gebuchtet. Parapsiden deutlich, Mesopleuren punktiert, Metanotum mit Kiel. Seiten des Randmals gleichlang, 2. Cubitalzelle quadratisch, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, Nervulus weit postfurkal, 2. Diskoidalzelle fast nur doppelt länger als hoch. 1. Segment kaum länger als hinten breit, vorn breit; 2. Segment quer, kürzer als vorn breit und etwas kürzer als das 3.

Gelbrot; Kopf, Ende der Vorderschenkel, Mittel- und Hinterschenkel fast ganz, Ende der Hinterschienen breit, Hintertarsen, Mesopleuren, Metathorax (mehr braun) und Hinterleib vom 3. Segment an schwarz; Schaft braun, Flagellum rötlich. Flügel hyalin, Randmal schwarz, Costalader gelb.

Länge 8 mm, Bohrer kurz.

Togo, Bismarckburg, III. 1893 (Conradt).

var. ♂. Areola fehlt, Metathorax rot, Kopf hinten fast winklig ausgeschnitten.

Togo, Misahöhe (Smend).

Rh. orientalis n. sp. ♂.

Fein runzlig und matt. Kopf hinten gebuchtet. Parapsiden und Pleuralfurche deutlich. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügel-

spitze, 2. Cubitalzelle länger als hoch, nach außen zu verschmälert; Nervulus weit postfurkal, 2. Diskoidalzelle 2,5mal länger als hoch; Radialzelle der Hinterflügel parallel. Hinterhüften kurz, Hintertarsen dünn und schlank, Sporn kurz. Segmente 1—3 lederartig, die folgenden schwach glänzend; das 1. länger als hinten breit, vorn halb so breit; das 2. fast quadratisch.

Schwarz; Kopf, Mesonotum, Tegula, Scutellum, Mesopleuren, Hinterleib vom 3. Segment an, Hüften und Schenkel braunrot. Flügel hyalin, Neroen und Randmal braun.

Länge 4 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 24. I. 1905 (Schröder).

Rh. semirufus Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Muhesa, 1205 m (Schröder), Kilimatinde (Claus S. G.), Langenburg (Fülleborn).

Rh. meridianus n. sp. ♀.

Punktiert-runzlig und matt. Kopf hinten gebuchtet. Parapsiden vorn deutlich, Pleuralfurche fehlt. Seiten des Randmal gleichlang, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, Areola länger als hoch, Nervulus weit postfurkal, 2. Diskoidalzelle zweimal länger als hoch; Radialzelle der Hinterflügel nach außen zu erweitert. Hinterhüften etwas länger als dick, Hintertarsen kräftig, Sporn länger als der dritte Teil des Metatarsus. Segmente 1—2 und das 3. fast ganz fein gerieft, die beiden ersten mit Kiel; 1. Segment länger als hinten breit, vorn fast nur halb so breit; 2. Segment quer, ziemlich lang, nur etwas kürzer als vorn breit.

Schwarz; Thorax (Vorderbrust ausgenommen) und Beine rot. Flügel hyalin, Costalader gelb, Randmal schwarz.

Länge 6 mm, Bohrer kurz.

Transvaal, Lydenburg (F. Wilms S. V.).

Subfam. **Sigalphinae.**

Sigalphus Latreile.

S. emarginatus n. sp. ♀.

Punktiert-runzlig. Kopf quer, hinter den Augen schief verschmälert, Gesicht niedrig und breit. Fühler 23 gliedrig. Parapsiden deutlich, Metathorax kurz, gestutzt, an der Basalmitte mit Kiel. Innere Seite des Randmals länger, Radialzelle an der Basis bauchig, Nervulus postfurkal. Hinterleib elliptisch, runzlig, an der Basis mit 2 Kielen, Endmitte eingedrückt, Suturen höchst undeutlich.

Schwarz; Geißelglieder 1—3, Vorderschienen, Mittel- und Hinterschienen am Basalteil gelbrot. Flügel hyalin, Randmal braun.

Länge 4 mm, Bohrer ganz kurz.

Deutsch-Ostafrika, Munesa, XII. 1905 (Schröder).

S. testaceus n. sp. ♀ ♂.

Fein runzlig und matt. Kopf quer, dicht punktiert, hinter den Augen gerundet, Augen klein, Wangen lang, Gesicht quer, Stirn gehöhlt, mit Kiel. Fühler 40 gliedrig, 1. Geißelglied viermal länger als dick. Mesonotum punktiert, glänzend, Parapsiden

tief. Scutellum gewölbt, punktiert. Mesopleuren punktiert, glänzend, die Furche breit. Innere Seite des Randmals länger, Radialzelle zugespitzt, Nervulus postfurkal. Hinterleib elliptisch, an der Basis mit 2 Kielen, Suturen fehlen oder undeutlich, Endmitte ausgeschnitten, beim ♂ mehr oder weniger eingedrückt.

Gelbrot; Fühler, Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen braun. Flügel hyalin, Randmal braun.

Länge 6, Bohrer 4 mm.

Deutsch-Ostafrika, Tanganyica, 12. II. 1909 (Fromm S. G.).

var. ♀. Suturen deutlich, Metanotum an der Basis mit Kiel.

Tanganyica (Fromm).

Subfam. Cheloninae.

Chelonus Jurine.

Ch. bifoveolatus n. sp. ♀.

Grob runzlig, Ende des Hinterleibes feiner. Kopf quer, hinter den Augen erweitert; Wangen ziemlich lang, Clypeus fein und dicht punktiert. Fühler 27 gliedrig. Parapsiden fehlen, Spitze des Scutellums meist mit 2 Grübchen, Metathorax kurz, gestutzt, mit 2 Zähnen. Hinterhüften kurz, fein runzlig. Hinterleib kurz und breit, elliptisch, an der Basis mit 2 Kielen. Die Seiten des Randmals gleichlang, 1. Abschnitt der Radialader fast so lang wie die 1. Cubitalquerader, der 2. Abschnitt kürzer.

Schwarz; Vorder- und Mittelbeine (die Basis ausgenommen) gelbrot, Hinterschienen weiß, Ende schwarz; Hintertarsen weiß; 2 Makeln hinter der Basis des Hinterleibes gelb. Flügel hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 5,5 mm, Bohrer kurz.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn), Amani (Schröder).

Chelonella Szépligeti.

Ch. nigricornis n. sp. ♀.

Grob runzlig, kurz und grau behaart. Kopf scheibenförmig, hinter den Augen gerundet, Wangen kurz, Augen schmal und lang, behaart. Parapsiden kurz und undeutlich. Scutellum fast gerandet, Pleuralfurche fehlt, Metanotum kurz und gestutzt, an der Basalmitte mit 2 undeutlichen Kielen. Innere Seite des Randmals länger, Nervulus weit postfurkal. Hinterleib kurz, elliptisch, an der Basis gröber gerunzelt und mit 2 Kielen; Suturen sehr undeutlich. Hinterschienen fast keulenförmig, dick.

Schwarz. Flügel hyalin, Ende braun, Randmal schwarz.

Länge 4,5 mm, Bohrer verborgen.

Deutsch-Ostafrika, Amani, XII. 1905 (Schröder).

Gastrotheca Guerin.

G. furcata Guerin.

Span.-Guinea, Uelleburg, Alcu Benitogebiet (Tessmann); Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn), Kisua, Mtoahimu, Amani, Gonja und Kilimandjaro, 4000 m (Schröder).

G. bituberculata n. sp. ♀.

Scheitel oberhalb der Augen mit je einem stumpfen Höcker, Abdominaldornen ganz kurz, Bohrer kaum länger als die Spitze des Hinterleibes, Randmal gelb; sonst in allem mit *G. furcata* Guer. stimmend.

Kamerun int., Benuë, 26. VII. 1909 (Riggenbach S.).

G. caudata n. sp. ♀.

In allem mit *G. furcata* Guer. übereinstimmend, nur Bohrer länger, so lang wie die Hintertarsen.

Deutsch-Ostafrika, Derema, 25. XI. 1905 (Schröder).

Phanerotoma Wesmael.**Ph. pygmaea** Szépligeti.

S. Galla, Tarre, 20. IV. 1901 (B v. Erlanger).

Ph. nigriceps n. sp. ♂.

Kopf tief gebuchtet, hinter den Augen gerundet, grob gerieft, Clypeus punktiert. Fühler 23 gliedrig, Endglieder zylindrisch; Schaft lang, doppelt länger als dick. Thorax kurz, bucklig, runzlig, Parapsiden und Sternaulen fehlen, Metathorax klein. Innere Seite des Randmals länger, 1. Abschnitt der Radialader kurz, halb so lang wie der 2., N. recurrens interstitial, Nervulus und Grundader verdickt, beide bilden zusammen einen Bogen. Hinterhüften doppelt länger als dick. Hinterleib elliptisch, Segmente 1—2 gerieft, das 3. runzlig; 1. Segment kürzer als hinten breit, an der Basis vertieft und mit 2 Kielen; 2. Segment quer, halb so lang wie breit und kürzer als das 3.

Gelbrot; Kopf, Flagellum und 3. Segment schwarz; Clypeus, Mundteile und 2 Fleckchen am Stirnrand gelbrot; Ende der Hinterschenkel, Hinterschienen und Metatarsus braun. Schaft, Segmente 1—2 und Beine weißlich. Flügel hyalin, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 5 mm.

Togo, Bismarekburg, 2. X. 1892 (Conradt).

Ph. leucobasis Kriechbaumer.

Togo, Kete Kratschi, VI. 1899 (Zech S.); Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn); Britisch-Ostafrika, Kibwesi (Schröder).

var. 1.

Kamerun int., Mao Rei, 7. VI. 1908 (Riggenbach S.); Togo, Mangu-Jendi, VII. 1909 (Gesundheitsamt S.), Hinterland, 28. VIII. 1908 (Graf Zech S.); Deutsch-Ostafrika, Lindi, 1. X. 1909 (Jauensch S. G.), Langenburg (Fülleborn); Britisch-Ostafrika, Kibwesi (Scheffler).

Ph. decorata n. sp. ♀.

Dicht punktiert, runzlig und matt. Wangen kurz, Clypeus groß. Fühler 23 gliedrig. Mesonotum flach, Parapsiden und Pleuralfurche fehlt, Metathorax kurz. Innere Seite des Randmals doppelt länger als die äußere, 1. Abschnitt der Radialader ganz kurz, der 2. Abschnitt so lang wie die 1. Cubitalquerader, Endabschnitt gebogen; 2. Cubitalquerader kurz, N. recurrens interstitial. Hinterhüften schlank, doppelt länger als

dick. Hinterleib etwas länger als Kopf und Thorax, am Ende verschmälert und gestutzt; 2. Segment länger als das 1. und bedeutend kürzer als das 3.; Hypopygium groß und bedeutend länger als die Spitze des Hinterleibes.

Schwarz; Kopf gelb, Stirn und Scheitel an der Mitte und Rand des Hinterkopfes schwarz; Flagellum, Prothorax, Tegula, Suturen des Thorax gelb; Hinterschenkel (die Basis ausgenommen), Ring vor der Basis und Ende der Hinterschienen schwarz; der Rand und ein Makel in der Mitte des Hinterleibes (am 2. und 3. Segment) rot. Flügel hyalin, Randmal braun, an der Basis weiß.

Länge 4,5, Bohrer 1 mm.

Süd-Somali, Karo Lola, 8. V. 1901 (B. v. Erlanger).

Neoacampis n. gen.

Radialzelle lang, erreicht fast die Flügelspitze, Endabschnitt der Radialader gebogen, N. recurrens an die innerste Ecke der 2. Cubitalzelle inseriert, Nervulus weit postfurkal. Beine dünn und schlank. Hinterleib gestreckt elliptisch, Ende der ganzen Breite nach ausgeschnitten, Suturen deutlich. 1. Cubital- und Diskoidalzellen getrennt.

N. gracilipes n. sp. (? ♂).

Kopf quer, runzlig, hinten tief gebuchtet; Augen rundlich; Clypeus groß und flach, glänzend; Clypealgruben groß. Fühler 23gliedrig, die Glieder gestreckt. Thorax lederartig und matt, Parapsiden und Sternaulen fehlen, Metathorax kurz, Scutellum dreiseitig. Innere Seite des Randmals länger, 1. und 2. Radialabschnitt fast gleichlang und länger als die 2. Cubitalquerader; Grund- und Cubitalader an die Prostigma inseriert. Hinterhüften doppelt länger als dick; Hinterschenkel gleich dick, Ende der Hinterschienen leicht verdickt. Hinterleib länger als der Thorax, gleichförmig runzlig; 1. Segment etwas kürzer als vorn breit, mit 2 Kielen; 2. Segment halb so lang als breit und kürzer als das 3.

Braungelb; Flagellum, Ende der Hinterschenkel, Endhälfte der Hinterschienen schwarz; Ende der Hintertarsen braun. Flügel hyalin, Randmal braun, Costal- und Grundader gelblich.

Länge 7 mm.

Guinea (Westermann S.).

Subfam. **Agathinae**.

Übersicht der afrikanischen Gattungen:

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Erste Diskoidal- und Cubitalzellen getrennt | 1. <i>Orgilus</i> Haliday. |
| — Die Zellen nicht oder nur unvollkommen getrennt | 2. |
| 2. Kopf stark verlängert, Wangen sehr lang, Bohrer lang | 3. |
| — Kopf verlängert, Bohrer kurz, Parapsiden grob runzlig, Stirnrandleiste fehlt, Mittellappen bucklig, Metanotum gefeldert | 4. <i>Pseudocremonops</i> Sz. |
| — Kopf kurz, Bohrer meist kurz | 5. |
| 3. Luftloch klein und rund, Klauen meist einfach, Parapsiden deutlich. | |
| | 9. <i>Agathis</i> Latr. |
| — Luftloch lang oder elliptisch, Klauen (wenigstens die vordersten) gespalten oder mit Zahn | 4 |

4. Parapsiden deutlich, Mittellappen meist bucklig, Metanotum meist nicht gefeldert.
2. *Cremnops* Först.
- Parapsiden fehlen, höchstens vorn ausgebildet und ganz kurz, Metanotum gefeldert, Stirngrube gerandet 3. *Megagathis* Kriechb.
5. Luftloch groß, elliptisch oder spaltförmig 6.
- Luftloch klein oder Segmente 2—3 gerieft und mit Querfurche 9.
6. Endglieder der Kiefertaster beim ♀ kurz und flach 5. *Troticus* Brullé.
- Tasterglieder zylindrisch 7.
7. Parapsiden fehlen, Metanotum nicht gefeldert, Stirngrube und Randleiste fehlt.
6. *Macroagathis* Sz.
- Parapsiden ausgebildet oder Mittellappen bucklig vorstehend 8.
8. Stirngrube gerandet, Metanotum gefeldert, Mittellappen meist flach.
7. *Disophrys* Förster.
- Stirngrube ohne Randleiste oder sie ist verkürzt und reicht nie bis zu den Ocellen; Metanotum meist nicht oder nur unvollkommen gefeldert 8. *Euagathis* Sz.
(cf. *Mesoagathis* Cam.)
9. Thorax kurz und gedrungen, kaum länger als hoch 10.
- Thorax zylindrisch 11.
10. Sporn lang, länger als der halbe Metatarsus 12. *Crassomicrodus* Aschm.
- Sporn kürzer als der halbe Metatarsus, Rostrum kurz 13. *Epimicrodus* Aschm.
11. 1. Segment stielartig, das 2. und 3. gerieft, mit Querfurche 11. *Braunsia* Kriechb.
- 1. Segment kurz, nicht stielartig 12.
12. 2. und 3. Segment mit breiter Querfurche, glatt; Parapsiden vorhanden.
10. *Aerophilus* Sz.
- Segmente ohne Querfurchen oder nur mit undeutlichen; Areola oft undeutlich oder fehlend (*Orgiloneura* Aschm., *Beognatha* Kok.) . . . 14. *Microdus* Nees.

Cremnops Förster.

Cr. atripennis n. sp. ♂.

Glatt. Stirngrube ohne Randleiste, Fühlergruben mit Randleiste. Mittellappen des Mesonotums vorstehend, Parapsiden bis zur Mitte des Mesonotums reichend; Scutellum und Postscutellum gerandet, Furche der Mesopleuren grob gerieft; Metanotum unvollkommen gefeldert, die Kiele wie geglättet, die Felder muldenförmig vertieft; Basalfeld geteilt, Zentralfeld groß. Innere Seite des Randmals halb so lang wie die äußere, Areola 4seitig, N. areolaris mit Zahn. 1. Segment 1,5 mal länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment länger als breit; Suturen undeutlich. Klauen mit Zahn.

Schwarz; Kopf, Schaft, Prothorax, Vorderbeine und Ende der Fühler gelbrot. Flügel und Randmal schwarz.

Länge 12 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

Cr. monochroa Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Sigital, 15. XII. 1905 (Schröder).

Megagathis Kriechbaumer.

M. stellata Szépligeti.

Kamerun, Bibundi, 13. IX. 1904 (Tessmann).

M. africana Szépligeti.

Togo, Bismarckburg (Büttner), Hinterland (Kling); Span.-Guinea, Benitogebiet (Tessmann).

M. variabilis Szépligeti.

Span.-Guinea, Uelleburg, Nkolentangan, Alcu Benitogebiet (Tessmann); Togo, Misahöhe (Baumann); Südostkamerun, Lolodorf (Conradt); Deutsch-Ostafrika, Amani (Schröder).

var. 1. ♂. Hinterschienen fast ganz braun, Spitze des Hinterleibes meist dunkel. Span.-Guinea, Uelleburg, Nkolentangan (Tessmann).

M. costata Brullé.

Westafrika (? Togo), Chinchoxo (Falkenstein).

M. rufigaster Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Tanga (G. Martirus).

M. Fülleborni n. sp. ♂.

Glatt. Mesonotum mit einzelnen Punkten. Metanotum gefeldert, das Zentralfeld dreiseitig und mit Querkiehl; der abschüssige Teil eingedrückt, durch Leisten begrenzt und in drei Felder geteilt. Innere Seite des Randmals kürzer, Ende der Radialzelle zugespitzt, Areola vierseitig. Sternaulis am Ende krenuliert, Metapleuren runzlig. Hinterhüften kurz. 1. Segment länger als hinten breit, vorn nur wenig schmaler; 2. Segment quer, so lang wie vorn breit; 2. Suture fein.

Gelbrot; Fühler, Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen schwarz; Flügel braun, bis zur Grundader gelb, ohne Querbinde, nur mit den gewöhnlichen hellen Flecken, Radialzelle heller. Basalteil der Hinterflügel gelb.

Länge 10 mm.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

M. borealis n. sp. ♂.

Dem *Cr. persimilis* m. ähnlich. Hintertarsen rot. 1. Segment so lang wie hinten breit, vorn tief gehöhlt; 2. Segment quer, halb so lang wie vorn breit, mit Quersfurche. Radialzelle spitz, Radiusende sanft gebogen, das Ende nicht nach auswärts gebogen.

Länge 9 mm.

Tripolis (Quedenfeldt).

M. persimilis Szépligeti.

Radialzelle zugespitzt, Radiusende nicht gerade, sondern nach außen zu geschweift-gebogen. Fühlerspitze meist gelbrot.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet, Uelleburg und Nkolentangan (Tessmann); Togo, Bismarckburg (Büttner); Deutsch-Ostafrika, Muhesa (Schröder).

Pseudocremonops Szépligeti.**Ps. atripennis** Szépligeti.

Span.-Guinea, Uelleburg, Benitogebiet (Tessmann); Kamerun, Jaunde-Stat. (Zenker).

Disophrys Förster.**D. flaviceps** n. sp. ♂.

Gesicht dicht punktiert. Mesonotum punktiert, Parapsiden lang, Mittellappen nicht vorstehend, mit 2 breiten und tiefen Furchen; Brust und Mesopleuren dicht punktiert, die Furche krenuliert; Metathorax runzlig und gefeldert. Innere Seite des Randmals halb so lang wie die äußere, Radialzelle lang und schmal. Hinterhüften länger als breit, dicht punktiert und matt. Hinterleib glatt; 1. Segment doppelt länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment länger als breit; 2. Suture fein.

Schwarz; Kopf, Ende der Fühler, Prothorax und die Vorderbeine gelb; Basis der Mittelschienen gelbrot. Randmal und Flügel schwarz, Basis der Radialzelle der Hinterflügel mit hellbraunen Makeln.

Länge 12 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

D. minor n. sp. ♀.

Kopf und Schaft grob-runzlig. Mesonotum dicht punktiert, runzlig, Mittellappen nicht bucklig, mit 2 Furchen; Mesopleuren dicht punktiert; Metathorax runzlig, gefeldert. Klauen mit Zahn. Randmal mit gleichlangen Seiten, Areola fast dreiseitig. Hinterleib glatt; 1. Segment doppelt länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment fast quadratisch; Suturen undeutlich, Hinterhüften dicht punktiert.

Schwarz; Taster, Thorax, Vorder- und Mittelbeine und die Basis der Hinterhüften gelbrot. Randmal und Flügel schwarz.

Länge 6 mm, Bohrer kurz.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

D. striatus n. sp. ♂.

Kopf und Mesonotum runzlig, Parapsiden lang, Mittellappen nicht vorstehend, mit 2 Furchen; Scutellum gerandet; Mesopleuren dicht punktiert, die Furche krenuliert; Metathorax runzlig, gefeldert. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle lang, Areola oben zusammengezogen. Hinterhüften doppelt länger als dick, dicht punktiert. Hinterleib glatt; das 1. Segment doppelt länger als hinten breit, vorn schmaler gerieft; 2. Segment quadratisch fein runzlig, die Basis glatt; Suturen fein. Klauen gespalten.

Rot; Fühler, Ende der Hinterschienen, Hintertarsen und Sporn schwarz. Flügel dunkelbraun, Randmal schwarz.

Länge 10 mm.

Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann).

D. atrocarpa n. sp. ♀.

Kopf runzlig. Mesonotum punktiert, glänzend, Parapsiden lang, Mittellappen nicht vorstehend, mit 2 Furchen. Mesopleuren punktiert. Metathorax runzlig und gefeldert. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle lang, Areola oben zusammengezogen. Hinterhüften länger als dick, runzlig; Klauen mit Zahn. Hinterleib glatt, 1. Segment doppelt länger als breit, vorn schmaler; das 2. quer, 2. Suture undeutlich.

Gelbrot; Kopf oben, Fühler, Spitze der Hinterschienen, Sporn und Hintertarsen schwarz. Flügel braun, Randmal schwarz.

Länge 6 mm, Bohrer halb so lang wie der Metatarsus.

Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann).

var. ♀. — Parapsiden und Furchen der Mittellappen fehlen.

Span.-Guinea, Benitogebiet (Tessmann).

D. insidiator n. sp. ♀.

Dem *D. atrocampa* m. ähnlich. Punktiert und glänzend, Metapleuren dicht punktiert, Mittellappen bucklig vorstehend.

Gelbrot; Fühler schwarz, Hintertarsen braunrot. Flügel braun, Randmal dunkel.

Länge 6 mm, Bohrer kurz.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

D. mellea Roman.

Britisch-Ostafrika, Takaungu, 27. XII. 1907 (Thomas); Witu, Lamu (Denhardt).

var. ♀. — Hinterschienen und -tarsen gelbrot.

Britisch-Ostafrika, Takaungu, 27. XII. 1907 (Thomas).

D. lutea Brullé.

Kamerun, Jubassi (Riggenbach), Bibundi (Tessmann), Jaunde-Stat. (Zenker); West-Afrika, St. Salvador (Büttner); Deutsch-Ostafrika, Bagamoyo (Stendel), Masinde (Schröder); Galla, Hanadscho (Erlanger); Tanga (Vosseler); Somali, Kokom (Erlanger); Somali, Ginir (Erlanger).

var. ♀♂. — Flügelbasis und Querbinde hyalin, Schaft beim ♂ schwarz.

Span.-Guinea, Uelleburg und Nkolentangan (Tessmann).

D. fraudator Szépligeti.

Kamerun, Tsad-See, 21. VIII. 1909 (Riggenbach); Togo, Bismarckburg (Conradt S.); Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

D. capensis n. sp. ♀.

Glatt. Gesicht kurz, schwarz behaart; Randleiste der Stirngrube kurz, reicht nicht bis zu den Ocellen. Mittellappen vorstehend, mit Furche, Parapsiden lang; Scutellum nicht gerandet, Postscutellum gerandet, Sternaulen schwach krenuliert; Metanotum schwach runzlig, gefeldert, von der Basis an abschüssig; *A. petiolaris* groß, dreiseitig, vorn in einer Spitze zusammengezogen, mit Mittelkiel und mit einigen Längsriefen; Luftloch lang. Innere Seite des Randmals kürzer, Areola vierseitig, 1. Diskoidal- und Cubitalzellen fast getrennt. Hüften kurz, Klauen gespalten, die hintersten mit Zahn. 1. Segment kürzer als hinten breit, an der Basis schmaler und gerandet; 2. Segment quer, halb so lang wie breit; 2. Suture fein.

Rot; Kopf (Mundteile und Mittellinie rot), Fühler und Hintertarsen schwarz. Flügel braun, ein Querband unterhalb des gelben Randmals hyalin, die Schulterzellen am Ende heller. Hinterflügel braun.

Länge 15 mm, Bohrer verborgen.

Kapland (Lichtenstein S.).

D. calabarica Kriechbaumer.

Span.-Guinea, Nkolentangan (Tessmann).

D. guineensis n. sp. ♂.

Glatt. Parapsiden kurz und tief, Mittellappen bucklig vorstehend, oLae Furchen; Pleuralfurche mit 5 kräftigen Riefen; Metanotum gefeldert. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle nicht lang, Radiusende sanft gebogen, Areola vierseitig N. areolaris mit Zahn. Hinterhüften etwas länger als dick, Klauen der Vorderbeine gespalten, die der hintersten einfach. 1. Segment nahe doppelt so lang wie breit, fast parallel; 2. Segment länger als breit; Suturen undeutlich.

Gelbrot; Fühler, Spitze des Hinterleibes vom 4. Segment an und Hinterschienen und -tarsen schwarz. Flügel gelb, dann braun, mit breiter gelber Querbinde; Randmal gelb; Hinterflügel gelb, dann braun, vorn in der Mitte mit Fleck.

Länge 13 mm.

Guinea (Westermann).

D. tarsalis Szépligeti.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

Kamerun, Jaunde-Stat., 800 m (Zenker).

Euagathis Szépligeti.**E. annulitarsis** n. sp. ♀.

Kopf glatt, Gesicht kurz und punktiert, Fühlergruben mit Randleiste, Stirngrube ohne Randleiste. Mesonotum glatt, Parapsiden kurz und breit, Mittellappen bucklig vorstehend, ohne Furchen; Scutellum gerandet, Postscutellum vertieft; Mesopleuren punktiert, die Furche durch kräftige Kiele in Zellen geteilt; Metapleuren fast glatt; Metanotum glatt, nicht oder höchst undeutlich gefeldert, Luftloch lang. Innere Seite des Randmals halb so lang wie die äußere, Areola vierseitig. Hinterhüften punktiert, länger als dick, Klauen mit Zahn. Hinterleib glatt, 1. Segment länger als hinten breit, vorn nur halb so breit; 2. Segment quer, kürzer als vorn breit; Suturen undeutlich.

Schwarz; Taster, Thorax (Metathorax ausgenommen) und die Vorderbeine gelbrot. Flügel und Randmal schwarz.

Länge 15 mm, Bohrer kurz.

Span.-Guinea, Uelleburg und Alcu Benitogebiet (Tessmann).

E. atripennis n. sp.

Kopf glatt, Gesicht punktiert, Wangen lang, Stirngrube ohne Randleiste. Mesonotum punktiert, Mittellappen vorstehend, mit undeutlichen Furchen, Parapsiden kurz und seicht. Scutellum an der Spitze gerandet, Postscutellum gehöhlt; Mesopleuren unten dicht punktiert, die Furche nur hinten ausgebildet und runzlig; Metapleuren zerstreut punktiert; Metanotum gefeldert, der abschüssige Teil durch Leisten begrenzt, in der Mitte mit 2 Längsleisten; Spirakeln lang. Die Seiten des Randmals fast gleichlang, Radialzelle nicht lang, Areola oben etwas zusammengezogen. Hinterhüften länger als dick, dicht punktiert. Hinterleib glatt; 1. Segment 1,5 mal länger als hinten breit, vorn fast nur halb so breit; 2. Segment quer, so lang wie vorn breit.

Schwarz; Kopf (oben schwarz), Prothorax, Mesopleuren, Brust, Vorder- und Mittelbeine gelbrot. Flügel und Randmal schwarz.

Bohrer kurz.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet, XII. 1906 (Tessmann).

E. ecostatus n. sp. ♀.

Glatt. Fühlergruben gerundet, Stirngrube ohne Randleiste, Gesicht nicht verlängert, Mittellappen vorstehend, Scutellum an der Spitze gerandet, Pleuralfurche runzlig, Metanotum nicht gefeldert, Luftloch lang. Innere Seite des Randmals halb so lang wie die äußere, Areola vierseitig. Klauen gespalten (die hintersten fehlen). 1. Segment so lang wie hinten breit, vorn halb so breit und gekielt; 2. Segment quer, halb so lang wie breit; 2. Suture fein und deutlich.

Rot; Flagellum und Hintertarsen schwarz. Flügel gelb, dann braun, mit breiter gelber Querbinde und großem Fleck vor der Spitze (die braune Querbinde ist schmal); Randmal gelb, Hinterflügel gelb, dann braun, in der Vorderrandsmitte mit großem gelbem Fleck.

Länge 13 mm.

Kamerun, Tsad-See, Garua, 21. VIII. 1909 (Riggenbach).

E. politus n. sp. ♀.

Glatt, Gesicht kurz. schwach punktiert, Randleiste fehlt. Mittellappen vorstehend, ohne Furchen; Scutellum an der Spitze gerandet, Pleuralfurche krenuliert; Metanotum undeutlich gefeldert, Zentralfeld an beiden Enden verengt; Luftloch lang. Innere Seite des Randmals halb so lang wie die äußere, Areola vierseitig. Hinterhüften länger als dick, Klauen mit Zahn, die vorderen gespalten. 1. Segment länger als hinten breit, vorn halb so breit, mit Grube; 2. Segment quer, halb so lang wie breit; 2. Suture fein und deutlich.

Gelbrot; Fühler, Hinterschienen und -tarsen und Hinterleib vom 2. (die Basis ausgenommen) Segment an schwarz. Flügel bis etwas über die Grundader gelb, dann braun, vor der Spitze mit hellem Quersfleck; Randmal schwarz, Hinterflügel fast bis zur Mitte gelb.

Länge 15 mm, Bohrer kurz.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

E. levis n. sp. ♀.

Dem *E. politus* m. sehr ähnlich. Gesicht runzlig, Metanotum kaum gefeldert. Hinterleib gelbrot.

Usambara, Bondei (Schmidt).

E. transitor n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht, Mesonotum sparsam und Mittelbrust punktiert. Fühlergruben hoch gerandet, Stirngrube ohne Randleiste. Parapsiden lang, Mittellappen nicht bucklig vorstehend, mit 2 Furchen; Scutellum an der Spitze gerandet, Sternaulen krenuliert; Metanotum gefeldert, das Zentralfeld nach beiden Enden zu verschmälert und durch 3 Kielchen geteilt; Luftloch lang. Innere Seite des Randmals halb so lang wie die äußere, Areola dreiseitig. Hinterhüften kaum länger als dick, Klauen gespalten. 1. Segment etwas länger als hinten breit, an der Basis halb so breit,

gekielt, mit vorspringenden Luftlöchern; 2. Segment quer, so lang wie vorn breit; 2. Segment undeutlich.

Gelbrot; Flagellum, Hinterschienen (die Basis ausgenommen) und -tarsen schwarz. Flügel bis zur Grundader gelb, dann braun, Randmal schwarz. Basalteil der Hinterflügel gelb.

Länge 12 mm, Bohrer kurz.

Deutsch-Ostafrika, Amboni, 27. XI. 1905 (Schröder).

E. suturalis n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht kurz, schwach punktiert; Fühlergruben hoch gerandet, Stirngrube ohne Randleiste. Mittellappen bucklig vorstehend, ohne Furchen; Spitze des Schildchens gerandet, Pleuralfurche krenuliert, Metanotum nicht gefeldert, Luftloch lang. Innere Seite des Randmals halb so lang wie die äußere, Areola oben etwas zusammengezogen. Hinterhüften länger als dick, Klauen gespalten, die hintersten fehlen. 1. Segment kürzer als hinten breit, vorn schmaler und vertieft; 2. Segment quer, halb so lang wie breit; 2. Sutura deutlich.

Gelbrot, Hinterleib rot; Fühler, Hinterschienen und -tarsen schwarz. Flügel bis über die Grundader gelb, dann braun; Randmal schwarz. Hinterflügel gelb, der größere Endteil braun.

Länge 15 mm, Bohrer versteckt.

Mozambique, Sandacca, III. 1903 (Rolle).

Aerophilus Szépligeti.

Ae. dubiosus n. sp. ♀.

Glatt. Gesicht ziemlich kurz, Fühlergruben mit Randleiste, Stirngrube ohne Randleiste. Parapsiden tief, Mittellappen vorstehend, mit schwachem Kiel; Schildchen einfach, Hinterschildchen muldenförmig vertieft, Pleuralfurche fehlt; Metanotum nicht gefeldert, nur mit Mittelkiel. Seiten des Randmals gleichlang, Areola dreiseitig. Klauen einfach, die hintersten fehlen. 1. Segment breit, so lang wie hinten breit, vorn schmaler, mit 2. in der Mitte des Segmentes zusammentreffenden Kielen; 2. Segment quer, kürzer als vorn breit und so wie das 3. mit breiter Querrfurche; 2. Sutura breit.

Rot; Flagellum vom 3. Glied an schwarz. Flügel gelb, vom Areola an braun, ein Fleck in der 1. Diskoidalzelle braun; Prostigma schwarz, Randmal gelb.

Länge 12 mm, Bohrer ebenso lang.

Senegal (Buquet).

Agathis Latreille.

A. areolaris n. sp. ♂.

Glatt. Stirngrube ohne Randleiste, zwischen den Fühlern mit 2 Lamellen. Parapsiden höchst undeutlich, Scutellum einfach, Postscutellum gerandet, Mesopleuren ohne Furche, Metanotum mit 4 Längskielen (2 in der Mitte), Luftloch klein. Innere Seite des Randmals kürzer. Areola vierseitig. Klauen der vorderen Beine gespalten, die der hintersten einfach. 1. Segment bedeutend länger als hinten breit, vorn halb so breit; 2. Segment fast quadratisch, länger als vorn breit; 2. Sutura ziemlich deutlich.

Rot; Fühler und Hinterbeine von den Schienen an (die Basis ausgenommen) schwarz. Flügelbasis und Querbinde gelb, im übrigen braun; Basalhälfte des Randmals gelb. Hinterflügel gelb, Endhälfte braun.

Länge 9 mm.

N.-Galla, Daroli, 9. III. 1901 (Erlanger).

Braunsia Kriechbaumer.

Br. fuscipennis Enderlein.

♀: Bohrer etwas kürzer als der Körper.

Span.-Guinea, Uelleburg und Alcu Benitogebiet (Tessmann); Togo, Misahöhe (Baumann), Bismarckburg (Conradt); Kamerun, Bibundi (Tessmann).

var. ♀. Kopf oben schwarz, Mittelschenkel gelbbrot. Endhälfte des 1. Segmentes gerieft.

Span.-Guinea, Uelleburg und Benitogebiet (Tessmann).

Br. occidentalis Enderlein.

var. obscurior Enderlein. Kopf nur oben schwarz.

Span.-Guinea, Uelleburg, Benitogebiet und Nkolentangan (Tessmann); Kamerun, Jaunde-Station, 800 m (Zenker); Deutsch-Ostafrika, Muhesa (Schröder).

var. 2. ♀ ♂. Basalhälfte der Segmente 1—3 rot.

Span.-Guinea, Uelleburg, Benitogebiet (Tessmann).

var. 3. ♂. Gelbbrot; Kopf oben, Fühler, Hinterleibsspitze schwarz; Spitze der Hinterschienen und die -tarsen braun.

Togo, Bismarckburg (Büttner).

Br. orientalis n. sp. ♂.

Glatt, Segmente 1—3 (die Basis des 1. und Endrand des 3. ausgenommen) kräftig gerieft. Mittellappen mit 2 scharfen Furchen. Scutellum nicht gerandet, Pleuralfurche glatt. Metanotum mit 3 Kielen, die an der Seite liegenden nur von der Mitte des Metanotum an ausgebildet, der mittlere Kiel an der Spitze gabelig geteilt. Seiten des Randmals gleichlang, Areola stumpf dreieckig. Hinterhüften doppelt länger als dick. 1. Segment mit scharfen Kielen.

Rot; Fühler, Spitze des Hinterleibes, Mittel- und Hinterbeine schwarz, an den Mittelbeinen sind die Hüften und Endhälfen der Schenkel rot. Flügel und Randmal dunkel.

Länge 10 mm.

Deutsch-Ostafrika, Marumbi (Schröder).

Br. congoensis Enderlein.

♀: Bohrer fast so lang wie der Körper.

Span.-Guinea, Benitogebiet (Tessmann).

var. ♀. Mesopleuren, Metathorax und Mittelbeine schwarz.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

Br. ruficeps Kriechbaumer.

♀: Bohrer so lang wie der Körper.

Kamerun, Victoria (Preuß).

Br. Reicherti Enderlein.

Kamerun, Jaunde-Station, 800 m (Zenker) und Bibundi (Tessmann).

var. ♀. Kopf oben schwarz.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

Br. fenestrata Kriechbaumer.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

var. ♀. Kopf oben geschwärzt oder schwarz.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

Br. analis Kriechbaumer.

Deutsch-Ostafrika, Amani und Derema (Schröder), Moschi (Merker).

Microdus Nees.**M. (Orgiloneura) longiseta** n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, hinter den Augen schmal; Gesicht punktiert, Clypeus etwas komprimiert, mit großen Gruben, Augen ziemlich groß. Mesonotum schwach punktiert, Parapsiden lang, Mittellappen etwas vorstehend, gestutzt, mit undeutlichen Furchen; Scutellum gerundet, schwach punktiert; Propleuren mit einzelnen Punkten; Mesopleuren punktiert, die Mitte glatt, die Furche runzlig; Metapleuren runzlig, Mesonotum grob runzlig, kurz, gestutzt, undeutlich gefeldert. Innere Seite des Randmals kürzer, Endabschnitt der Cubitalader nur an der Basis gefärbt, Mittelader bis zur Grundader entfärbt, Nervulus interstitial. Hinterhüften matt. Hinterleib glatt, 1. Segment runzlig, doppelt länger als breit, fast parallel; 2. Segment runzlig, hinter der Querrunzel fast glatt, quer, etwas kürzer als vorn breit; 2. Sutur fein.

Schwarz; Taster, Tegula z. T., Hinterleib vom 3. Segment an, Bauch ganz und Beine von den Trochanteren an gelbrot. Flügel hyalin, Ende schwach getrübt, Randmal schwarz.

Länge 6 mm, Bohrer ebenso lang.

Kamerun, Victoria (Strunk).

M. (Orgiloneura) concolor n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, an den Schläfen schmal und gerundet, Clypeus nicht gescheiden. Mesonotum schwach punktiert, Parapsiden lang, Scutellum flach, Mesopleuren punktiert, Metathorax runzlig, kurz, gestutzt, undeutlich gefeldert. Innere Seite des Randmals kürzer, Nervulus weit postfurkal, Mittelader breit. Hinterhüften kurz und glatt. Hinterleib glatt. 1. Segment schwach runzlig, breit, kürzer als hinten breit, an der Basis schmaler und vertieft; 2. Segment quer und schmal, dreimal breiter als lang, die Querrunzel schwach.

Gelbrot, Fühler schwarz, Spitze der Hinterschienen und die Spitze der Tarsenglieder der Hinterbeine braun. Flügel bräunlich, Randmal schwarz, Mittelader gelb.

Länge 4, Bohrer 2 mm.

Deutsch-Ostafrika, Gonja, 10. I. 1906 (Schröder).

M. triangularis n. sp. ♂.

Kopf an den Schläfen schmal und kaum gerundet, Gesicht punktiert, Clypeus mit großen Seitengruben, Wangen ziemlich kurz. Mesonotum schwach punktiert, Parapsiden lang; Mesopleuren punktiert, die Furche kurz und runzlig; Metathorax runzlig, nicht gestutzt. Areola dreieckig, Cubitalader vor und hinter der Areola

und Mittelader entfärbt. Hinterhüften glänzend. 1. Segment lederartig, etwas länger als hinten breit, vorn bedeutend schmaler; 2. Segment quer, so lang wie vorn breit, etwas runzlig, mit schwachem Quereindruck; 2. Suture fein.

Schwarz; Tegula und Beine gelbrot, Hinterhüften, Ende und Ring der Schienen und die Tarsen schwarz; Mitte der Hinterschienen mehr gelb. Flügel bräunlich, Nerven braun, Randmal und Costalader (fast ganz) schwarz.

Länge 4 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro (Schröder).

M. postfurcalis n. sp. ♀.

Kopf glatt, Schläfen schmal und gerundet, Gesichtsmitte und Clypeus gewölbt, Clypealgruben groß. Thorax glatt, Metathorax runzlig, Parapsiden lang, Mittellappen mit flacher Furche, Scutellum flach, Pleurfurche fast null, Metanotum gefeldert, Centralfeld lang und an beiden Enden verengt, Costula vorhanden. Seiten des Randmals gleichlang, erster Abschnitt der Radialader ganz kurz, Areola dreiseitig, klein und gestielt, Nervulus postfurkal. Hinterhüften kurz und glatt. Hinterleib glatt, 1. Segment breit, fein gerieft, Endmitte glatt, kaum länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment kurz und quer, dreimal breiter als lang, mit seichter Querfurche; 2. Suture fein.

Gelbrot; Kopf oben und Fühler schwarz (Hinterbeine fehlen). Flügel braun, mit hellem Flecken in der Mitte; Randmal dunkelbraun.

Länge 6 mm, Bohrer ebenso lang.

Span.-Guinea, Uelleburg, Benitogebiet, II. 1907 (Tessmann).

M. antefurcalis n. sp. ♀.

Schläfen schmal und gerundet. Gesicht glatt?, oberhalb des Clypeus mit vorstehender Lamelle, Wangen kurz. Mesonotum fast glatt, Parapsiden lang; Scutellum punktiert, Mesopleuren punktiert, die Furche undeutlich, runzlig; Metathorax runzlig, gestutzt, undeutlich gefeldert. Innere Seite des Randmals kürzer, Areola sitzend, vorn zusammengezogen, Nervulus antefurkal. Hinterhüften runzlig. Hinterleib glatt, 1. Segment 1,5 mal länger als breit; 2. Segment quer und so lang wie vorn breit, ohne Querfurche; 2. Suture fein.

Gelbrot; Flügel bräunlich, Mittelader gelb, Costalader und Randmal dunkel.

Länge 5, Bohrer 2 mm.

Deutsch-Ostafrika, Urundi Ruanda (Steinkeller).

Subfam. **Calyptinae**.

Eubadizon Nees.

E. Westermanni Enderlein.

Ein ♂ aus: Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

Subfam. **Microtypinae**.

Stantonina Ashmead.

St. Hammersteini Enderlein.

2 ♂♂. Mitteltarsen die Basis ausgenommen (braun.)

Deutsch-Ostafrika, Masinde, 7. I. 1906 und Muhesa, XII. 1905 (Schröder); Langenburg (Fülleborn).

Subfam. **Cardiochilinae.****Cardiochiles** Nees.**C. testaceus** Kriechbaumer.

Guinea (Westermann); Neu-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe (Conradt).

var. 1. — Randmal schwarz.

Deutsch-Ostafrika, Muhesa (Schröder).

var. 2. — Mittellappen mit Fleck, Randmal an der Basis gelb, Spitze der Hinterschienen braun.

Somali, Abrona (Erlanger).

C. longiceps Roman.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann); Kamerun, Jaunde-Stat., 800 m (Zenker); Deutsch-Ostafrika, Mtoachima (Schröder).

var. — Mittellappen mit schwarzem Fleck.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet (Tessmann).

C. trimaculatus Cameron.

Span.-Guinea, Uelleburg (Tessmann).

C. niger n. sp. ♀.

Glatt, grau behaart. Parapsiden und Suturen punktiert, Pleuralfurche breit und glatt. Centrafeld des Metanotums geschlossen.

Schwarz; Taster, Vorderbeine von der Spitze der Schenkel an gelbrot; Basis der Mittel- und Hinterschienen weiß. Flügel hyalin, Ende braun; Randmal schwarz.

Länge 5, Bohrer 1 mm.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet (Tessmann).

var. ♂. Basis der Mittel- und Hinterschienen nicht weiß.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet (Tessmann).

C. pulchripes n. sp. ♂.

Glatt, Suturen krenuliert. Hinterhüften flachgedrückt.

Schwarz; Taster, Hüften und Schenkel und Segmente 1—2 gelbrot; Mitte der Hinterschienen rötlich. Flügel fast schwarz, Randmal schwarz.

Länge 5 mm.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet und Uelleburg (Tessmann).

Subfam. **Macrocentrinae.****Megacentrus** Szépligeti.**M. concolor** Szépligeti.

Witu, Wangi b. Lamu (Tiede S.); S.-Äthiopien, Schedo, 24. IV. 1901 (Coll. O. Neumann).

Macrocentrus Curtis.**M. oculatus** n. sp. ♀.

Kopf glatt, hinter den Augen ganz schmal, Augen sehr groß, Wangen fehlen, Clypeus bucklig. Mesonotum und Scutellum glatt, Parapsiden undeutlich punktiert; Meso- und Metapleuren punktiert, Metanotum runzlig. Radialzelle erreicht die Flügel-

spitze, Nervulus schwach postfurkal. Segmente 1—2 und das 3. fast ganz fein nadelrissig runzlig. Hüften fein gerieft und punktiert.

Schwarz; Taster und Hintertarsen mit dem Sporn weiß; Mesothorax, Scutellum und Metapleuren rotbraun. Flügel fast hyalin, Randmal braun.

Länge 9 mm, Bohrer ebenso lang.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 4000 m, 21. I. 1906 (Schröder).

M. testaceiceps n. sp. ♀.

Kopf, Mesonotum und Scutellum glatt; Schläfen ganz schmal; Mesopleuren punktiert, glänzend, die Furche breit und glatt; Metapleuren grob punktiert; Metanotum runzlig. Radialzelle breit, erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle nach dem Ende zu verengt, Nervulus weit postfurkal. Segmente 1—2 fein gerieft, das 3. runzlig.

Gelbrot; Flagellum, Stemmaticum, Metanotum und Hinterleib oben schwarz; Hinterschienen und -tarsen braun. Flügel hyalin, Randmal gelblichbraun.

Länge und Bohrer 5 mm.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet (Tessmann).

M. nigriceps n. sp.

Kopf glatt, Schläfen ganz schmal, Gesicht punktiert, Augen groß, Wangen fehlen. Mesonotum und Scutellum glatt, Pleuren punktiert, die Furche fehlt, Metanotum runzlig. Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle nach außen zu verschmälert, Nervulus fast interstitial. Segment 1 und Basalhälfte des 3. runzlig, das 2. nadelrissig runzlig (folgende Segmente fehlen).

Gelbrot; Kopf (Mundteile und Cypeus ausgenommen), Schaft hinten und Flagellum schwarz; Prothorax und Basis der Vorderbeine weiß. Flügel hyalin, Nerven schwarz, Randmal und Metacarp gelbrot.

Länge 10 mm.

Deutsch-Ostafrika, Lindi, 15. V. 1909 (Jauchs D. S.).

M. luteus Szépligeti.

Kamerun, Jaunde-Stat., 800 m (Zenker); Bibundi, XI. 1904 (Tessmann); Ngoko-Station, 3. IV. 1902 (Hösemann).

M. rugulosus n. sp. ♀.

Kopf glatt, Schläfen gerundet, Gesicht punktiert. Mesonotum und Scutellum glatt, Mesopleuren punktiert, die Furche hinten deutlich, Metathorax glatt, am Ende beiderseits eingedrückt. Radialzelle erreicht nicht ganz die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle fast parallel, Nervulus interstitial. Segmente 1—3 fein runzlig, das 2. und 3. mit feinem Mittelkiel.

Gelbrot; Geißelglieder schwarz geringelt. Flügel rein, Randmal und Randaeder gelb.

Länge 8, Bohrer 7 mm.

Togo, Bismarekburg, I. 1893 (L. Conradt S.).

M. sulphureus n. sp. ♀.

Dem *M. rugulosus* m. ganz ähnlich, nur die Farbe ist rein gelb, auch der Bohrer und die Scheiden sind weißlich.

Deutsch-Südwestafrika (Lübbert S.).

Zale Curtis.**Z. nigricornis** Walker.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

Z. somaliensis n. sp. ♀.

Dem *Z. nigricornis* Walk. ähnlich; 2. Cubitalzelle länger als hoch; 2. Abschnitt der Radialader bedeutend länger als der 1. Cubitalquerader. Mittellappen etwas vorstehend, Kopf hinten gerandet? (eingedrückt).

Galla, Ganale (B. v. Erlanger).

Subfam. **Helcontinae**.**Pseudohelcon** n. gen.

Kopf fast kubisch, hinten mäßig gebuchtet, hinter den kleinen Augen breit und gerundet, Rand des Clypeus einfach, Clypealgruben klein. Fühler borstenförmig, fast so lang wie der Körper, 3. Glied 4 mal länger als breit. Mittellappen vorstehend. Innere Seite des Randmals länger, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, die beiden ersten Abschnitte der Radialader gleichlang, 2. Cubitalzelle oben zusammengezogen, unten doppelt breiter, N. recurrens interstitial oder an die innerste Ecke der 2. Cubitalzelle inseriert, 1. Diskoidalzelle sitzend, Nervulus interstitial, Analzelle mit 2 Queradern (die 2. undeutlich). Beine lang und schlank, Vordertarsen doppelt länger als die Schiene; Hinterhüften doppelt länger als dick, Schenkel kurz, Schienen doppelt so lang wie der Schenkel, Sporn kurz, Metatarsen so lang wie die folgenden Glieder zusammen. Hinterteil kolbenförmig, Segmente 1—2 länger als breit.

Ps. Tessmanni n. sp. ♀.

Glatt; Gesicht, Metanotum und 1. Segment runzlig. Clypeus vertieft. Parapsiden tief. Metanotum mit 2 undeutlichen Mittelleisten, Mesopleuren zerstreut punktiert, die Furche runzlig. 1. Segment doppelt länger als breit, an der Basis schmaler, mit vorspringenden Luftlöchern; 2. Segment länger als breit, das 3. fast quadratisch; 2. Sutura fein. Bauch gekielt.

Gelbrot; Fühler, Ocellen, Hinterschienen (die Basis ausgenommen) und die Hintertarsen schwarz; Seitenteile des Mesonotums und die Mitteltarsen bräunlich. Flügelbasis gelb, von der Grundader an braun, eine Querbinde und ein sehr großer Fleck vor der Spitze gelb; Randmal schwarz. Hinterflügel gelb. Ende und Hinterrand braun.

Länge 13 mm, Bohrer ebenso lang.

Span.-Guinea, Alcu Benitogebiet, I. 1907 (L. Tessmann S. G.); Britisch-Ostafrika, Kibwesi, XI. 1907 (Scheffler).

Benannt zu Ehren des Herrn L. Tessmann.

Aspidocolpus Wesmael.**A. Riggerbachi** n. sp. ♂.

Kopf kubisch, glatt; Gesicht schwach runzlig, Clypeus mit kleiner Spitze, die Gruben groß. Fühler borstenförmig, länger als der Körper, Schaft klein und eiförmig, 3. Glied doppelt länger als breit. Thorax zylindrisch und glatt, Parapsiden

tief, Mittellappen vorstehend, mit Furche; Mesopleuren hinten und Metapleuren punktiert, die Furche runzlig; Metanotum nicht gefeldert, runzlig, Luftloch klein. Innere Seite des Randmals länger, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle vorn zusammengezogen, nicht doppelt kürzer als hinten, gestielt; 2. Cubitalquerader etwas gebogen, 2. Abschnitt der Radialader kaum länger als der 1., 1. Diskoidalzelle fast sitzend (Cubitalader an die Basis der Grundader gefügt), Nervulus interstitial, Analzelle mit 2 Queradern. Beine ziemlich schlank, Hinterhüften doppelt länger als breit, Schenkel kurz. Hinterleib so lang wie der Kopf und Thorax, glatt; 1. Segment runzlig und breit, etwas länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment quer; 2. Suture fein.

Gelbrot; Fühler, Ocellenfeld, Ende der Hinterschienen und die Hintertarsen schwarz. Flügel an der Basis und Mitte hyalin, sonst hellbraun; Randmal dunkel, die Basis gelb; im hellen Teile der Flügel sind die Nerven gelb.

Länge 8 mm.

Senegal, Thies, VI. 1908 (Riggenbach).

Benannt zu Ehren des Herrn Riggenbach S. V.

Subfam. **Diospilinae.**

Neodiospilus n. gen.

Kopf quer, hinter den Augen erweitert und gerundet; Stirn gehöhlt, Augen klein, Clypeus groß und quer, der Vorderrand gerade. Fühler kurz, kräftig, borstenförmig, 3. Glied so lang wie breit. Thorax kurz und buckelig, Parapsiden tief, Metanotum an der Basis mit Querleiste. Innere Seite des Randmals länger, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, Radialader bogenförmig, 1. Abschnitt so lang wie der 2., 2. Cubitalzelle etwas kürzer als hoch, gestielt, die beiden Cubitalqueradern bogenförmig, 1. Diskoidalzelle gestielt, Nervulus etwas postfurkal, Analzelle mit einer unvollkommenen Querader. Beine kräftig, Hinterleib etwas länger als Kopf und Thorax.

N. Baumannii n. sp. ♀.

Glatt, kurz behaart. Kopf hinten gebuchtet, Fühler tief inseriert. Mittellappen breit, vorn flach und breit eingedrückt, Scutellum gewölbt, Sternaulis punktiert. Hinterhüften kurz, Hinterschienen kräftig. 1. Segment länger als breit, vorn etwas schmaler, mit Furche; 2. Segment quer, 2. Suture fein.

Gelbrot; Flagellum, Ocellen und Hinterbeine von der Mitte der Schienen an schwarz. Flügel gelb, Querband in der Mitte und Enddrittel braun. Randmal gelb. Die Querbinde ist an einem Exempl. unvollkommen.

Länge 9 mm, Bohrer ebenso lang.

Togo, Misahöhe (Baumann); Deutsch-Ostafrika, Amani, XII. 1905 (Schröder).

N. Zenkeri n. sp. ♀ ♂.

Dem *N. Baumannii* m. ähnlich: Sternaulis glatt, Postscutellum gerandet, Metanotum ohne Querleiste, 1. Segment ohne Querfurche, Analzelle mit Querader.

Gelbrot; Fühler und Hinterbeine schwarz; Thorax oben und Hinterleib — mehr oder weniger — schwarz oder geschwärzt. Flügel braun, Randmal schwarz.

Länge 10 mm, Bohrer ebenso lang.

Kamerun, Joh. Albrechtshöhe (L. Conradt) und Jaunde-Stat., 800 m (Zenker).

Eudiospilus n. gen.

Kopf quer, groß, hinter den Augen gerundet, hinten gebuchtet, Stirn gehöhlt, Gesicht breit, nieder, Clypeus komprimiert. Fühler kurz, tief inseriert, in der Mitte verdickt, das 3. Glied doppelt länger als dick. Thorax zylindrisch, Mesonotum vorn gestutzt, Parapsiden tief, Mittellappen breit, Sternaulen ausgebildet, Metanotum undeutlich gefeldert. Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 1. Abschnitt der Radialader kürzer als der 2., 2. Cubitalzelle gestielt, 1. Diskoidalzelle sitzend, Nervulus schief und schwach postfurkal, Analzelle mit 1 oder mit 2 Queradern, Beine ziemlich schlank.

E. Conradti n. sp. ♀.

Kopf fast glatt, Gesicht punktiert, Clypeus beiderseits stark eingedrückt; Augen klein, Wangen mit Furche. Thorax punktiert, Metanotum grobrunzig, Apikalmitte fast glatt. 2. Cubitalzelle etwas länger als hoch, 2. Cubitalquerader leicht gebogen, Seiten des Randmals fast gleichlang, Analzelle mit einer Querader. Hinterleib glatt, das 1. Segment runzig, fast parallel und länger als breit; 2. Segment gekielt, quer, kürzer als vorn breit; 3. Segment kurz.

Kopf weiß, oben, hinten und Gesichtsmitte schwarz; Augenrand hinten rötlich. Fühler schwarz, Ring vor der Spitze weiß. Thorax gelbrot, Mittellappen schwarz; Hinterleib schwarz, Segment 1 und 2 rötlichgelb, das 2. am Rand und hinten in der Mitte schwarz. Beine gelbrot, Hinterschienen braun, die Basalhälfte braunrot; Hintertarsen weiß. Flügel hellbraun, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 10, Bohrer 8 mm.

Neu-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe (L. Conradt S.).

E. tricolor n. sp. ♀.

Stirn und Scheitel punktiert, Augen ziemlich groß, Gesicht dicht punktiert. Thorax dicht punktiert, Metanotum runzig, Ende mehr glatt. Innere Seite des Randmals etwas länger, 2. Cubitalzelle so lang wie hoch, rhombisch; Nervulus fast interstitial, Analzelle mit 2 Queradern. Hinterleib glatt, kolbenförmig; das 1. Segment gerieft, länger als breit, fast parallel, an der Basis gehöhlt; 2. Segment quer, so lang wie vorn breit; 2. Sutura fein.

Gelbrot; Kopf schwarz, Gesicht und Wangen weiß; Fühler schwarz, vor der Spitze mit Ring; Hinterschienen fast ganz braun, Hintertarsen gelb. Flügel hyalin, Randmal braun.

Länge 6 mm, Bohrer ebenso lang.

Neu-Kamerun, Joh. Albrechtshöhe, 21. XI. 1895 (L. Conradt).

Subfam. **Opiinae**.**Biosteres** Förster.**B. testaceus** n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, hinten gebuchtet; Schläfen gerundet, Gesicht punktiert, oben mit Kiel, Mund offen, Augen rundlich. Thorax kurz, glatt, Metanotum runzig, Parapsiden tief, Sternaulen glatt. Seiten des Randmals gleichlang, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Abschnitt der Radialader etwas länger als die

1. Cubitalquerader und doppelt länger als der 1. Abschnitt, 3. Abschnitt gerade; Areola 5 seitig, Nervulus postfurkal. Hinterhüften kurz und glatt. Hinterleib glatt; 1. Segment runzlig, länger als breit; 2. Segment quer, Suturen fein.

Gelbrot; Ende der Fühler braun. Flügel hyalin, Randmal gelblichbraun.

Länge 2,5, Bohrer 2 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 4000 m, 27. I. 1906 (Schröder).

Rhinoplus Förster.

Rh. fuscipennis n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, gebuchtet, hinter den Augen stark erweitert, Clypeus mit Spitze, Augen klein. Fühler so lang wie der Körper, das 3. Glied doppelt länger als breit und so lang wie das 4. Thorax glatt, Metathorax grob runzlig, unvollkommen gefeldert, Parapsiden tief und breit, Pleuralfurche krenuliert, Schildchen flach. Innere Seite des Randmals länger, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Abschnitt der Radialader etwas länger als die 1. Cubitalquerader, der 1. Abschnitt kurz und kürzer als die 2. Cubitalquerader, 2. Cubitalzelle länger als hoch, Basalteil der Cubitalader gebogen, N. recurrens interstitial, Nervulus postfurkal und schief. Hüften kurz. Hinterleib lanzettlich, glatt; 1. Segment dreiseitig, die Mitte gerieft und durch 2 Kiele begrenzt; 2. Segment quer, die Suturen fein.

Gelbrot; Kopf, Fühler, Prothorax, Mesonotum und Scutellum (die Mitte ausgenommen) schwarz. Flügel braun, Randmal schwarz.

Länge 6,5, Bohrer 3 mm.

Span.-Guinea, Uelleburg, VI.—VIII. 1908 (Tessmann).

Eurytenes Förster.

E. pusillus Szépligeti.

var. ♀. Bohrer fast so lang wie der Hinterleib, Hintertarsen gelbrot.

Deutsch-Ostafrika, Mombo, 7. I. 1906 (Schröder).

Opius Wesmäl.

O. bisulcatus n. sp. ♀.

Glatt, Gesicht punktiert, Pleuralfurchen und Metanotum neben dem Mittelkiel krenuliert. Kopf quer, Schläfen schmal, Mund offen, Augen groß. Thorax kurz, bucklig; Parapsiden punktförmig, Mitte des Mesonotums vorn mit 2 kurzen Furchen. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang und fast parallel, N. recurrens an die 1. Cubitalzelle inseriert, Nervulus postfurkal. Hinterleib rundlich, 1. Segment länger als breit, spitz, an der Basis gekielt; 2. Segment quer, Suturen undeutlich.

Gelbrot; Kopf, Fühler, Mesonotum und Scutellum schwarz. Flügel hellbraun, Randmal schwarz.

Länge 5, Bohrer 1,5 mm.

Togo, Bismarckburg, XII. 1902 (Conradt).

O. hypopygialis Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Kihuito, 15. I. 1906 (Schröder).

O. peregrinus n. sp. ♀.

Kopf quer, scheibenförmig, glatt, gebuchtet, Schläfen gerundet, hinter den länglichen Augen schmal, Mund geschlossen, Gesichtsmitte erhaben. Thorax kurz, bucklig, glatt, Metathorax runzlig; Parapsiden kurz, vor dem Schildchen mit Grübchen. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle nach außen zu verschmälert, fünfseitig, Nervulus fast interstitial. Hinterhüften länger als breit. Hinterleib breit, rundlich; Segmente 1—2 gerieft, das 3. runzlig, 4. und 5. glatt, die folgenden versteckt; 1. Segment breit, so lang wie am Ende breit; 2. Segment quer, Suturen fein.

Schwarz; Gesicht, Wangen, Augenrand, Schaft, Suturen des Thorax oft, und die Spitze des Hinterleibes rötlich; Tegula und Beine gelbrot; Flügel hyalin, Randmal braun.

Länge 2,5 mm, Bohrer so lang wie das 2. Segment.

Deutsch-Ostafrika, Tanga und Kilimandjaro, 4000 m (Schröder).

O. punctulatus n. sp. ♀ ♂.

Glatt; Gesicht punktiert, Metanotum und 1. Segment runzlig, 2. Segment fein und dicht punktiert; Pleuralfurche meist deutlich runzlig. Kopf quer, Schläfen breit, Wangen kurz, Mund geschlossen. Parapsiden lang. Innere Seite des Randmals etwas länger, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle lang und fast parallel, 1. Radiusabschnitt kurz, Nervulus postfurkal. Hinterhüften kurz; 1. Segment länger als breit, mit Kiel, 2. Segment quer, Suturen fein.

Schwarz; Schaft, Tegula und Beine gelbrot; 2. Segment mehr oder weniger rot. Flügel weißlich-hyalin, Randmal braun.

Länge 3, Bohrer $\frac{3}{4}$ mm.

Deutsch-Ostafrika, Kisuani, Muhesa, Kilimandjaro und Kwasangivra (Schröder); Amani (Chr. Schröder); Tanganyika (Fromm S. G.).

O. fuscitarsis Szépligeti.

♀: Mittelader zwischen Grundader und Nervulus verdickt, Sternaulen schwach krenuliert. 2. Segment mit schwarzem Fleck, Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

O. liogaster Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

O. nigromaculatus n. sp. ♀.

Glatt, Gesicht punktiert, Metathorax fein runzlig, an der Basis glatt. 1. Segment runzlig. Kopf halbkugelförmig, gebuchtet, hinter den Augen breit und gerundet, Gesicht breit, Mund geschlossen, Augen klein. Parapsiden vorn tief, Grübchen vorhanden, Pleuralfurche glatt. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle nach außen verschmälert, fünfseitig, Nervulus postfurkal. Hinterleib elliptisch, 1. Segment so lang wie hinten breit, das 2. quer, Suturen undeutlich.

Gelbrot; Flagellum braun, 3 Makeln des Mesonotums und das 5. Tarsenglied schwarz. Flügel hyalin, Randmal braun.

Länge 2,5, Bohrer $\frac{1}{2}$ mm.

Deutsch-Ostafrika, Mtoachiu, 19. I. 1906 (Schröder).

O. terebrator Szépligeti.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg (Fülleborn).

Subfam. **Euphorinae.**

Dinocampus Förster.

D. luteus n. sp. ♀.

Kopf quer, fein runzlig und matt, hinter den Augen gerundet; Augen ziemlich groß, Clypeus gewölbt. Fühler fadenförmig. Thorax runzlig, Mesonotum und Schildchen mehr punktiert, Parapsiden ausgebildet, Sternaulen fehlen, Metathorax gestutzt und leicht eingedrückt. Innere Seite des Randmals etwas länger, Radialzelle länger als das Randmal, Nervulus interstitial. Beine dünn und lang, Hüften kurz. 1. Segment fein gerieft, die folgenden glatt; 2. Segment etwas länger als vorn breit, Suturen fein.

Gelb, Flagellum — die Basis ausgenommen — braun. Flügel hyalin, Randmal rein gelb.

Länge 4, Bohrer 1 mm, Aculeus gelb.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 4000 m, 27. I. 1906 (Schröder).

Subfam. **Meteorinae.**

Meteor Haliday.

M. testaceus n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, Gesicht runzlig, hinter den Augen gerundet. Thorax fein runzlig und matt, Parapsiden deutlich. Mitte des Mesonotums flach, Mittellappen mit Furche, Pleurfurche breit, Metathorax kurz, ohne Leisten. Innere Seite des Randmals etwas länger, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Abschnitt der Radialader so lang wie die 2. Cubitalquerader, der 1. Abschnitt kürzer, N. recurrens interstitial, Nervulus postfurkal. Beine schlank, Hinterhüften eiförmig und matt. Hinterleib glatt; 1. Segment nadelrissig, ohne Grübchen auf dem Rücken des Stieles; 2. Segment quadratisch, 2. Suture undeutlich.

Gelbrot, Flagellum und Hintertarsen braun. Flügel hyalin, Nerven gelblich, Costalader braun, Randmal gelblichbraun, dunkel gerandet.

Länge 5,5, Bohrer 1,5 mm.

Deutsch-Ostafrika, Langenburg, 1. VI. 1899 (Fülleborn).

M. flavicornis n. sp. ♂.

Dem *M. testaceus* m. ähnlich. Parapsiden fehlen, Mesopleuren glatt, die Furche grob runzlig, Metanotum gerundet. Innere Seite des Randmals deutlich länger, 2. Radialabschnitt länger als der 1. und kürzer wie die 2. Cubitalquerader. 1. Segment gerieft, ohne Grübchen, 2. Segment quer.

Gelb; Kopf gelbrot; Beine, Petiolus und 2. Segment weiß; Ende der Fühler braun; Postpetiolus schwarz, Metanotum gebräunt. Flügel hyalin, Nerven weißlich, Costalader braun, Randmal braungelb.

Länge 3,5 mm.

Deutsch-Ostafrika, Buringi-See, 6. VII. 1911 (Meyer S.).

Stictometeorus Cameron.**St. Cameroni** n. sp. ♂.

Kopf quer, scheibenförmig, hinter den Augen gerundet und punktiert; Stirn und Scheitel runzlig, Gesicht und Clypeus dicht punktiert. Zwischen den weit stehenden Fühlern ein kleiner Zapfen; Fühler 18gliedrig, die 2 ersten Grundglieder lang, die folgenden bedeutend kürzer und abgerundet. Thorax zellenartig runzlig, Parapsiden und Sternaulen fehlen, Scutellum breit und flach, Metanotum eingedrückt. Seiten des Randmals fast gleichlang, Radialzelle kurz, Radialader besteht fast nur aus 2 Abschnitten, indem der 2. Abschnitt ganz kurz ist, der 3. Abschnitt läuft mit dem Rande des Randmals parallel, N. recurrens interstitial, Nervulus schwach postfurkal. 1. Segment stielförmig, gebogen, fast so lang wie das 2.; die folgenden Segmente verborgen. Hinterleib glatt.

Schwarz; Gesicht, Augenrand, Fühler fast ganz, Beine und Hinterleib rot; Petiolus und Postpetiolus unten schwarz. Flügel hyalin, Ende etwas bräunlich, Randmal braun.

Länge 5 mm.

Deutsch-Ostafrika, Amani, XI. 1906 (Chr. Schröder).

Subfam. **Alysiinae**.**Alysia** Latreille.**A. nigriceps** Szépligeti.

Togo, Bismarckburg (Conradt); Span.-Guinea, Uelleburg und Nkolentangan (Tessmann); Deutsch-Ostafrika, Kibuiro und Amani (Schröder); Port.-Ostafrika Bambesi (Tiesler).

Idiasta Förster.**I. africana** n. sp. ♂.

Glatt, Clypeus runzlig, 1. Segment gerieft. 4. Fühlerglied länger als das 3. Parapsiden tief, Mittellappen vorn mit 2 kurzen Furchen, Sternaulen krenuliert, Postscutellum mit Spitze, Metanotum kurz, gestutzt und gefeldert. Innere Seite des Randmals bedeutend länger, 2. Radialabschnitt so lang wie die 1. Cubitalquerader, N. recurrens interstitial, Nervulus etwas postfurkal. 1. Segment etwas länger als vorn breit, hier halb so schmal, Luftlöcher vorspringend; 2. Segment quer, Suturen fein.

Schwarz; Mundteile, Thorax, Schaft meist, Beine und Segmente 1—3 oder 1—5 gelbrot; Hinterschienen und -tarsen braun. Flügel hyalin, Randmal schwarz.

Länge 7 mm.

Nordkamerun, Joh. Albrechtshöhe (Conradt); Span.-Guinea, Uelleburg und Makomo (Tessmann); Deutsch-Ostafrika, Amani, Mombo und Derena (Schröder).

Phaenocarpa Förster.**Ph. cristata** Szépligeti.

Südkamerun, Lolodorf (Conradt).

Ph. pulchricornis Szépligeti.

Kamerun, Bibundi (Tessmann).

Subfam. **Dacnusinae.**

Chaenon Curtis.

Ch. ater n. sp. ♂.

Glatt, Metathorax und 1. Segment runzlig. Parapsiden undeutlich, Mittellappen mit Grübchen, Pleuralfurche glatt, Metanotum mit Längskiel in der Mitte. Innere Seite des Randmals länger, Radialzelle etwas kürzer als das Randmal, Nervulus etwas postfurkal. 1. Segment stielartig, dreimal länger als hinten breit, vorn schmaler und so lang wie das 2. Segment.

Schwarz, Kiefer zum großen Teil rot, Taster hell. Flügel hyalin, Nerven und Randmal braun.

Länge 4 mm.

Deutsch-Ostafrika, Kilimandjaro, 3000—4000 m, 27. I. 1906 (Schröder).



Szépligeti, Győző. 1914. "Afrikanische Braconiden des Königl. Zoologischen Museums in Berlin." *Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin* 7, 153–230.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/93403>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/68043>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.